

Bezugsgebühr:

Wochentl. 2 M. 50 Pfg.; durch
die Welt 2 M. 70 Pfg.

Die "Dresdner Nachrichten" erscheinen
tagt. Werbung; die Redakteure in
Dresden und der zähne Umlaufung.
Um die Satzung durch eigene Boten
oder Vermittler erzielt, erhalten
die Blätter an Werbungen, die
nicht aus dem oder überlasse folgen,
in zwei Theilen den Themen und
Bürgern zugestellt.

Der Rückseite eingeschriebener Schrift-
stücke keine Verbindlichkeit.

Satzpreisabrechnung:
Aus 1 M. 11 n. Br. 2000.

Telegramm-Adresse:
Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Herren-Bekleidung nach Maass.
Sämtliche Stoff-Schönheiten sind eingetroffen.
Kaufhaus „Zur Glocke“, Freiberger Platz.

Telegr.-Adresse:
Nachrichten, Dresden.

Weingrosshandlung Georg Poepel
Hoflieferant
empfiehlt ihre bekannt vorsüglichen
Mosel-, Rhein- u. Bordeauxweine.
Probirstube. ■ Telephone 6965.

Alle technischen Waaren von
Gummi-Asbest
Dichtungen, Stopfbüchsen, Packungen, Schläuche, Wärm, Klappen, Wasserstandstafeln, Oeler
Gummifabrik Reinhardt Leupolt, Dresden-A., Tel. 202.

Jagdjoppen ✕ Jagdmäntel ✕ Jagdhüte ✕ Jagdmützen ✕ Jagdrucksäcke
sowie alle Jagd-Ausrüstungs-Artikel in grosser Auswahl empfiehlt Jos. Fiecht aus Tirol, Schlossstrasse 23, part. und I. Etage.

Br. 243. Spiegel. Die russisch-amerikanische Parallel-Aktion. Hofnachrichten. Sieger bei den Vaterländischen | Ruthmaßl. Witterung: | Dienstag, 4. September 1900.

Die russisch-amerikanische Parallelaktion.

Die Lage in China ist um eine neue Überraschung reicher geworden, indem das absolute Kaiserreich und die auf ihre "Freiheit" stolze transatlantische Republik Amerika auf dem Plan geirten sind, um ihre Unlust zu weitauflauenden kriegerischen Unternehmungen gegen das Reich der Mitte mittels einer gemeinsamen diplomatischen Aktion feindselig der Welt zu verbünden. Die russische Regierung hat nämlich ihrem an die Mächte gerichteten Botschlag, die internationale Truppen aus Peking zurückzuziehen (d. h. Peking der Kaiserin zurückzugeben), sowie Tientsin zum einstweiligen Sitz der Gesandtschaften und zur strategischen Operationsbasis zu machen, mündliche Erklärungen in Washington über die Absichten Russlands in China folgen lassen. Der russische Gesandtschafter in Washington erklärte dem amerikanischen Staatsdepartement, dass Russland nicht die Absicht habe, in China weiteres Gebiet zu erobern. Es habe seinen Gesandten in Peking angewiesen, mit seinem Personal der Gesandtschaft Peking zu verlassen. Ebenso würden die russischen Truppen nach Tientsin zurückgezogen werden und Russland werde, sobald die chinesische Regierung die Fügel der Macht wieder in Händen habe, in Friedensverhandlungen eintreten. In der Erwiderung der amerikanischen Regierung auf diese Erklärungen wird betont, dass alle Mächte die Absicht, irgend einen Theil chinesischen Gebiets zu erwerben, weit von sich gewiesen hätten. Die amerikanische Antwort stellt sich dann grundsätzlich auf den Standpunkt, dass die sonstigen Ziele der Mächte besser durch eine gemeinschaftliche Besetzung Pekings zu erreichen wären, die so lange zu dauern hätte, bis die chinesische Regierung wirklich im Stande wäre, neue Verträge abzuschließen. Nach erfolgter Wiederherstellung der chinesischen Regierungssouveränität hätten die Amerikaner ebenfalls den Wunsch, in Friedensverhandlungen einzutreten. Wosfern aber nicht alle Mächte ihre Truppen aus Peking zurückziehen, würden die Vereinigten Staaten genötigt sein, alsdann ihre Interessen in China auf eigene Faust zu wahren. Wenn die Mächte sich nicht allgemein für eine Verlängerung der Besetzung Pekings aussprächen, würden die Vereinigten Staaten ihren Besitzer in Peking anwenden, die amerikanischen Truppen aus Peking zurückzuziehen. In diesem letzten Fall tritt das Einvernehmen mit Russland deutlich zu Tage: Russland ist gegen die weitere Besetzung Pekings, verhindert also durch sein Nichtwollen einen allgemeinen Beschluß der Mächte im gegenseitigen Sinne, und das genügt für Amerika, um seinerseits den Zug aus Peking zurückzuziehen.

Um die politische Tragweite des russisch-amerikanischen Vorhabens richtig abzuwählen, ist ein Eingehen auf die Beweggründe, von denen die beiden Staaten sich leiten lassen, erforderlich. Der amerikanische Regierung sind die Hände in China durch heimische Wohlfahrtsverbände gebunden. Der heilige Präsident Mac Kinley will wiederhergestellt werden und muss auch Einfüsse fürchten, sich die besten Aussichten zu verderben, wenn er in die Kette der imperialistischen Politik neben die noch lange nicht beruhigten Philippinen ein weiteres Glied in Gestalt ostasiatischer Abenteuer einfügen wollte. Russland aber kommt eine weitere Zubübung des kriegerischen Konflikts deshalb ungelegen, weil ihm die Mandchurie doch früher oder später von selbst wie eine reise Frucht in den Schoo fallen muss. Webe als die Mandchurie kann es so lange nicht gebrauchen, als die transsibirische Bahn noch nicht fertiggestellt ist. Warum soll also Russland sich die Sitzel seiner altbewährten Politik des Abwartens, die ihm langsam, aber sicher alles, was es braucht auf friedlichem Wege bringt, durch kriegerische Ereignisse stören lassen, die ihm gar keinen handgreiflichen Vortheil verschaffen, sondern höchstens schlimme Verwicklungen an allen Ecken und Enden zu entfachen drohen? Es liegt daher offenbar im beiderseitigen Interesse sowohl Russlands wie Amerikas, die kriegerische Energie gegen China nicht zu sehr anzurecken, sondern auf einen baldmöglichsten Friedensschluß hinzuwirken.

Das russisch-amerikanische Vorgehen, bei dem Russland die Rolle des Bärenführers spielt, erscheint für uns in besonders unerfreulichem Lichte, weil der unvoreingenommene Beurtheiter die unangenehme Empfindung nicht los wird, als habe man in Petersburg einen Feind gegen uns abgeschlossen. Es scheint, daß allerlei verbündete Elemente zusammengetroffen sind und in ihrer Gesamtwirkung eine Stimmung in den leitenden russischen Kreisen gegen uns zu Stände gebracht haben, die mit freundsbefriedigter Erinnerung nicht überall im Einflange steht. Es mag jedenfalls hier zu Lande Anlaß zum Nachdenken geben, wenn jetzt plötzlich trotz der früher ergangenen schartigen Entwarnung die russische Presse einen Aufruf des Russischen Urdomst bringt, der sich wieder in recht schartigen Ausfällen gegen die deutsche Politik erhebt und u. A. die alte Klage erneuert, daß Deutschland durch seine Besitzergreifung von Kiautschou den Anfang zu den jüngsten Wirken gegeben und die russische Friedenspolitik in Ostasien durchaus bestrebt habe. Gleichzeitig verschließen sich einsichtige patriotische Kreise im Reiche nicht mehr der Belorussie, daß das Darm und Duran im Krieg der Gewalt und Verabschiedung des Grafen Waldersee dazu beigegetragen haben dürfte, die deutsch-russischen Beziehungen mit einem gewissen Stachel zu verstehen. Auch die "Athen. Zeitg.", das angehobene Organ der rheinischen Großindustriellen, wirkt jetzt offen die Vermuthung aus, daß in Petersburg in der That Verdruck über das "weichlebige Verfahren" besteht: "womit eine russische Sondierung über die Kräfte des Oberbefehls bei uns sofort in die That umgekehrt wurde". Im Zusammenhang hiermit ist von einer der "Voss. Zeitg." übermittelt,

Meldung aus Paris Notiz zu nehmen, in der die diplomatische Lage in Folge der russisch-amerikanischen Aktion als sehr ernst bezeichnet wird. Frankreich unterhält angeblich bedingungslos den russisch-amerikanischen Botschlag. Die europäischen Truppen aus Peking zurückzuziehen; Englands Zustimmung werde unmittelbar erwarten. An gewissen Stellen besteht unverkennbar die Absicht, Deutschland zu vereinseln und es allein das chinesische Abenteuer belassen zu lassen, natürlich mit dem Vorbehalt, nach einem deutschen Siege das Einnehmen der Siegesstädte durch das Deutsche Reich zu verhindern. "Auf diese Weise", schreibt das genannte Blatt, "wurde dringend ausserhand gemacht werden, obwohl obnein anzunehmen ist, daß sie der bewährten Weisheit des Herrn Bölow nicht entgeht."

Die bisherige Stellungnahme unserer Offiziere zur Sache ist nicht geziert, die aus der Lage sich ergebenden Bedingungen zu untersuchen. Aus einer Auskunft der "Königl. Sta." in Peking zu schließen, daß man in Berlin den zwischen Pekings und Tientsin liegenden Abschnitt des Botschlags abgelehnt hat und das dort "loft". Russland werde die nun gestellte Frage, "ob es Bedenken darin erhebt, wenn Truppen anderer Mächte in Peking verblieben", im vorneindenden Sinne beantworten. Ferner soll angeordnet werden, daß auch die deutsche Gesandtschaft nicht sofort mit denen der übrigen Mächte nach Tientsin übergetreten wird, sondern so lange in Peking verbleibt, bis Graf Waldersee dort seinen Einzug gehalten hat. Eine andere offizielle Auskunft in einem Münchner Blatte verhält helle Entscheidung wegen der über Exorten bündigen bestimmten Form", in der Russland in seiner Einflussbereiche an die Mächte vom 25. August angeblich die Versicherung ertheilt habe, daß es die Mandchurie und unter deren Umständen sich zweigen würde. Dabei heißt es in der fraglichen Auskunft lediglich, daß sobald in der Mandchurie die damalige Ordnung wieder hergestellt und die unmäßigen Maßnahmen zum Schutz der Eisenbahnen ergriffen sein werden, die russischen Truppen aus diesem Gebiet zurückzuziehen werden sollen, vorausgesetzt, daß die Handlungswelt anderer Mächte nicht im Wege steht". Die Schlusslaufe verdeutlicht die Versicherung erheilt habe, daß es die Mandchurie übergeht wird, sondern so lange in Peking verbleibt, bis Graf Waldersee dort seinen Einzug gehalten hat. Eine andere offizielle Auskunft in einem Münchner Blatte verhält helle Entscheidung wegen der über Exorten bündigen bestimmten Form", in der Russland in seiner Einflussbereiche an die Mächte vom 25. August

angeblich die Versicherung erheilt habe, daß es die Mandchurie und unter deren Umständen sich zweigen würde. Dabei heißt es in der fraglichen Auskunft lediglich, daß sobald in der Mandchurie die damalige Ordnung wieder hergestellt und die unmäßigen Maßnahmen zum Schutz der Eisenbahnen ergriffen sein werden, die russischen Truppen aus diesem Gebiet zurückzuziehen werden sollen, vorausgesetzt, daß die Handlungswelt anderer Mächte nicht im Wege steht". Die Schlusslaufe verdeutlicht die ganze Erklärung offenbar erst ihre eigentliche Bedeutung: ein Verhalten anderer Mächte, das den russischen Annexionsanspruch begründet würde, kann im vorsichtigen Auskunft nur schwer herausfinden. Vielleicht zieht man im Anschluß hieran im Auswärtigen Amt in Berlin in Erwägung, welchen Eindruck es beiwürtig ist, in Petersburg machen muss, wenn im Widerstreit mit dem Programm des Grafen Bölow, daß jedes neuen deutschen Gebietserwerb in China weit von sich abweist, die im Nachrichtenbüro des Reichsmarineamts redigierte "Marine-Münchau" in einem Aufsatz des Oberleutnants z. S. Karl Schulz verlangt, daß Deutschland weitere Provinzen zwischen dem Hoangho und dem Jangtse, mit anderen Worten zwischen der russischen und der englischen Interessensphäre, zugesichert bekomme". Es ist doch mindestens recht unvorstellbar, von unseren Offizieren zu nennen, wenn sie bei solcher Schlagzeile Russland von vornherein auf ein angebliches Versprechen der Mandatserteilung der Mandchurie festmachen, während es ganz klar und zweifelsohne ist, daß Russland nie und nimmer auf den Besitz der Mandchurie verzichten wird, weil ihm diese nach seinen realpolitischen Interessen und nach seiner ganzen geschichtlichen Mission in China unverzüglich zufolgen. Alles in Allem wird seine offizielle Schönfärberei den Eindruck vermissen, daß eine plötzliche Umstellung der diplomatischen Lage in Ostasien vorliegt und daß dieser Umsturz durch den russisch-amerikanischen Botschlag der Säurufziehung der europäischen Truppen aus Peking verursacht worden ist. Die deutsche Diplomatie wird schärfer Auskunft halten müssen, damit das Deutsche Reich durch die Veränderung der Konstellation keinen Schaden leidet.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte v. 3. September.
Der Krieg in China.

Verlin. Die zwischen den Mächten stattfindenden Verhandlungen betreffend den Botschlag Russlands dauern fort und dürften zu dem Ergebnis führen, daß die Frage einer zeitweiligen Besiegung der Chinesischen Macht von Peking nach Tientsin kaum auf Schwierigkeiten stößt, während betrifft der Frage der Zurückziehung der Truppen aus Peking vorerst eine genauere Prüfung der Zweckmäßigkeit einer solchen Maßnahme vom militärischen Standpunkt aus erfolgen soll. — Die Nachricht eines Berliner Morgenblattes, wonach der Kaiser am Sonnabend beim Zeitmahl zu Offizieren gekrönt haben soll, er werde auf keinen Fall Peking zurückzugeben, und wenn in dem Zuge alle Armeeforts mobilisiert würden, findet wenig Beachtung. Einzelne französische und englische Blätter stellen die Schilderung so dar, als ob man deutscherseits keine Verhandlungen wünsche, so lange nicht Graf Waldersee in China eingetroffen sei und nicht die Gelegenheit erhalten habe, seinen Oberbefehl praktisch zu beobachten. Die "Nat. Zeitg." bemerkt dazu: "Das heißt doch, sich in dem Betriebe, Märschen gegen Deutschland vorzubringen, selbst lächerlich zu machen. Die Mission des Grafen Waldersee ist nicht Selbstzweck: kann der Abbruch der chinesischen Armee so rasch angebahnt werden, daß Graf Waldersee nichts mehr zu thun findet, dann wird auch er weiterhin wünschbar: Etwas besser!" — Bei der heute veröffentlichten Depeche der deutschen Gesandtschaft in Peking vom 18. d. M. über die Belegerung der Mandatshauptstadt z. bemerkt "Vor": "Es ist auffallend, daß gerade die deutschen Nachrichten aus Peking immer mit so großen Verhüllungen erhalten, während die japanischen und englischen Berichte, sowie Reuter's Telegramme von dort schon bis zum 25. August reichen." — Das deutsche Korps, welches morgen in Begleitung des Kaisers von Bremenhaven aus die Reise nach China antreibt, ist 2000 Kämpfer stark, und zwar besteht es aus 72 Offizieren und 2019 Mann, nebst 2 Militärbeamten. — Eine heilige Koalition wird willkommen, die Bildung eines weiteren Expeditionskorps für China sei in Austricht genommen; wie bei den jetzt in Australien begrieffenen Körpers werde der Hochstaat wieder zum Theil aus Mannschaften der Reserve bestehen. Die Bezirkskommandos nehmen noch immer Meldepflichten solcher Leute entgegen und unterziehen sie auch der straflichen Untersuchung auf Tropenkrankheit. Im Nebenlanden seien bei den Truppen wie bei den verschiedensten Bezirkskommandos so viel tropenkrankhafte Leute vorgemerkt, daß mit Sicherheit ein Korps von 10.000 bis 15.000 Mann zusammengestellt werden können.

Köl. Der "Köl. Zeitg." wird aus Berlin gemeldet: Sämtliche Mächte beauftraten ihre Gesandten, sich darüber zu äußern, ob ein so folgerichtiges Schritt wie die Räumung Pekings ratsam sei oder nicht; ihre vor Atem in Betracht kommenden



H. Montwill,

Colonialwarenhandlung

im Plauenschen Grund Döbeln Nähe der Amtsgericht vermittel kostenfrei und prompt Forderung für die „Dresdner Nachrichten“.

Triumph-Seife

aus Russland

Ein Nachr. aus Russland

Straßenfest „als Stütze zur Errichtung weiterer Aufbilden“ überreicht wurde. Die Eröffnung fügte Direktor Thiene ein namhaftes Gedächtnis bei.

† Weißer Dirig. Die sich eines sehr guten Ruhes erfreuende Schandauer Kapelle (Streich-Orchester) wird unter Leitung ihres Dirigenten Herrn Schuback morgen, Mittwoch den 5. d. M., im hiesigen Paulshof ein Concert geben. Auch das am Freitag stattfindende letzte Waldvogt-Concert wird von der Schandauer Kapelle ausgeführt werden.

† Die Dresdner Firma Brentano u. Höltel thieilt mit, daß im Laufe dieses Monats voransichtlich das Ergebnis des Breitkopf & Härtel'schen für die Komposition eines der preisgekrönten Teile bekannt gegeben werden wird. Dabei sei erinnert, daß gegen 1000 Kompositionen zur Preisverleihung eingereicht wurden, mit deren Prüfung sich die Herren Eugen d'Albert, Felix Weingartner und Franz Wüllner beschäftigt haben. Unter den demnächst erscheinenden Werken der Firma befindet sich auch die vom Allgemeinen Deutschen Musikverein mit dem ersten Preis ausgezeichnete dramatische Cantate „Philipp Schärwana“ und seiner Felix Wott's Tanzspiel „Pan im Buch“, das in Karlsruhe und Mannheim prachtvoll erworben, vom Hoftheater in München zur Aufführung angenommen wurde.

† Ernst v. Wildenbruch's bekanntes Gedicht „Das Hexenstiel“ ist in Hannover für den öffentlichen Vortrag verboten worden. Das gleiche Gedicht eichte die Gedichte „Oberammergau“ und „Ein seltsamer Wunsch“ (Verfasser unbekannt).

† Der Internationale Kongreß für den Schuh des literarischen und künstlerischen Eigentums, der nach Paris zusammen befreien war, hat eine Reihe von bemerkenswerten Beschlüssen gefaßt. Gegenstand der Verhandlungen war der Entwurf eines vorbildlichen Geleys, der den Ländern, denen der Schuh des literarischen und künstlerischen Eigentums gleich gewidmet werden soll, angeboten werden konnte. Als Grundlage wurde ausgesucht, daß keine geistige Arbeit ohne Schutz bleiben solle. Jeden „Weil der Intelligenz“ soll dieser Schutz kommen; er umfaßt auch wissenschaftliche und technische Werke, alle Werke der graphischen und plastischen Künste, auch die Photographien; er erstreckt sich ferner auf die Werke, die in Tageszeitungen und periodischen Veröffentlichungen erscheinen und, um vor voller Schutz nicht von der Erfüllung irgend einer Normalität, wie Nachdruckverbots, abhängig sein. Die Schaduwer hat der Kongreß auf 80 Jahre nach dem Tode des Autors verlängert. Bei Werken, deren Autor sich nicht zu erkennen gegeben hat, soll die Zeit von dem ersten Erscheinen des Buches an gerechnet werden. Auch die nachgeschafften Werke sollen 80 Jahre lang geschützt sein. Alle Verhandlungen, die den Autoren durch die Gestaltung des Urheberrechts- und Ausführungsgrechts in den verschiedenen Ländern entwölften, werden in dem Geley verfestigt. Auch die Illustration eines Werkes ohne die Genehmigung des Schriftstellers, die Umarbeitung von Romanen in Theaterstücke, die nicht berechtigte Benutzung von Museumsstücken für mechanische Blasinstrumente sind darin verboten. Die Plagiatsgerechtigkeit bedeute verschwiegen. Bei geworben wurde über das „moralische Recht des Urhebers“, das den Gehalt und die besondere Form des Werkes schützt und das als die Essenz des literarischen und künstlerischen Eigentums bezeichnet wurde. Daran verhinderte endlich mit großem Nachdruck und ohne Widerwiderspruch zu finden die völlige Gleichstellung der freudigen Autoren mit den nationalen in Hinsicht des Schutzrechts. Unter den Beschlüssen ist besonders noch einer zu erwähnen, der einen kräftigen Schuß der Informationen der Presse fordert.

† Was kann ich tun, was ans Peccatum gemeldet wird, in diesen Tagen die Parität seiner neuen Oper „Die Maestranza“ bestreitet und den letzten Alt am heinen Verleger Sonzogno in Mailand gesucht; die anderen Alte sind bereits vorher denselben Weg gegangen. Das große Werk ist also vollendet und die täglichen Bulletins über den Fortgang der weltbewegenden Arbeit werden wohl endlich aufhören. Sieht wird nur noch von der mit „feierhafter Spannung“ erwarteten ersten Aufführung der gigantischen Oper die Freude sein; der Opern-Karaman Sonzogno hat das Wort, und der Karaman zweiter Theil kann beginnen.

Sport-Nachrichten.

(Mitgetheilt von der Dresden-Sportgenossenschaft, Dresden, Gassehausstraße.)

Bei den gestrigen Rennen zu Rödlin liegen im 1. Rennen: Haidt, Weißensee, Amelie II. (Tot. 30, 32, 53:20); im 2. Rennen: Sängerin, Hardt, Kritik (Tot. 20: 10); im 3. Rennen: Räthum, Feuerbogen, Ino (Tot. 32, 24, 21, 24); im 4. Rennen: Heimliche Liebe, Lina, Blutwoge (Tot. 30, 30, 36); im 5. Rennen: La. Zucker (Tot. 7: 10), Leo (Tot. 20: 10); Trudolin; im 6. Rennen: Balsatz, Obis, Annemette (Tot. 21, 26, 29).

Bei den vorigestrigen Rennen zu Rödlin liegen im 1. Rennen: Haidt, Weißensee, Amelie II. (Tot. 30, 32, 53:20); im 2. Rennen: Sängerin, Hardt, Kritik (Tot. 20: 10); im 3. Rennen: Räthum, Feuerbogen, Ino (Tot. 32, 24, 21, 24); im 4. Rennen: Heimliche Liebe, Lina, Blutwoge (Tot. 30, 30, 36); im 5. Rennen: La. Zucker (Tot. 7: 10), Leo (Tot. 20: 10); Trudolin; im 6. Rennen: Balsatz, Obis, Annemette (Tot. 21, 26, 29).

Bei den vorigestrigen Rennen zu Rödlin liegen im Großen Wiener Handicap da Capo, Dubal, Sandwich (Tot. 30: 10, 110, 83, 92: 50).

Wetterbericht des Kgl. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 3. September, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort	Std.	Wind	Wetter	Ort	Std.	Wind	Wetter	
Großenhain	7:30	WSW	Sehr heftig	+ 9	Hamburg	7:30	N	Sehr wolkig
Bautzen	7:30	SW	Leicht	+ 10	Heide	8:30	N	Sehr wolkig
Werdau	7:30	SW	Leicht	+ 10	Leipzig	8:30	ONO	Leicht
Neustadt	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Chemnitz	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Leipzig	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Werdau	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Neustadt	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Chemnitz	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Wittenberg	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Werdau	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Neustadt	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Chemnitz	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Wittenberg	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Werdau	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Neustadt	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Chemnitz	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Wittenberg	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Werdau	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Neustadt	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Chemnitz	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Wittenberg	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Werdau	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Neustadt	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Chemnitz	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Wittenberg	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Werdau	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Neustadt	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Chemnitz	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Wittenberg	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Werdau	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Neustadt	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Chemnitz	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Wittenberg	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Werdau	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Neustadt	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Chemnitz	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Wittenberg	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Werdau	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Neustadt	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Chemnitz	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Wittenberg	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Werdau	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Neustadt	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Chemnitz	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Wittenberg	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Werdau	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Neustadt	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Chemnitz	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Wittenberg	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Werdau	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Neustadt	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Chemnitz	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Wittenberg	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Werdau	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Neustadt	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Chemnitz	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Wittenberg	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Werdau	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Neustadt	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Chemnitz	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Wittenberg	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Werdau	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Neustadt	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Chemnitz	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Wittenberg	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Werdau	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Neustadt	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Chemnitz	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Wittenberg	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Werdau	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Neustadt	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Chemnitz	7:30	SW	Leicht	+ 10	Dresden	8:30	ONO	Leicht
Wittenberg	7:30	SW	Leicht	+ 10	Wittenberg	8:30	ONO	Leicht
Werdau	7:30	SW	Leicht	+ 10</td				

Todes-Anzeige.

Nach langem, schwerem Leid entschied heute Nacht 2 Uhr sonst meine unvergessliche, innig geliebte Lebensgefährtin, meine treue Mutter, Tochter und Schwester

Frau Johanna Marie Winkler, geb. Bonitz

im Alter von 40 Jahren.
Im lieben Schmerz

Schmücke Siebeneck und Trebbien,
den 2. September 1900.

Friedrich Otto Winkler
nebst Töchtern Clarice und Lenore,
Julius Bonitz und Frau,
Ed. Uhlig und Frau, geb. Bonitz.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 5. September, Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhaus aus statt, doch wird Grabsbegleitung dankend abgelehnt.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer unvergesslichen Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter,

der Frau

Caroline verw. Commerzienrath Schmieder

geb. Ulbrich

sagen

innigsten Dank

Die Hinterbliebenen.

Meerane, Dresden, Hammfelde,
Zwickau, Magdeburg, Blasewitz, Ponitz,
Gurkau b. Herrnstadt, Breslau.

Dank.

Für die vielen, uns so wohltuenden Beweise der Theilnahme beim Verlust unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Hermann Gustav Albert Maul

sagen Allen herzlichen, innigen Dank.

Dresden, Blaues, am 1. September 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Vom Grabe unserer innig geliebten und unvergesslichen Gattin, Mutter, Schwester und Schwiegertochter, Frau

Victoria Louise Mann,

zurückgekehrt, sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Nachbarn für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte und den überaus herzlichen Blumenschmuck unserer innigsten Dank. Insbesondere danken wir Herrn Platonus Schulz für die ergreifenden und trostreichen Worte am Grabe, sowie dem örtl. Frauenhilfsverein für die schöne Blumenpflanze und ehrliche Begleitung zur letzten Ruhestätte, ferner den lieben Beamten-Kollegen der Königl. Sächs. Staats-akademie für die herzliche Theilnahme am Begegnisse.

Allen nochmals herzlichen Dank.

Dresden-Pieschen, 1. Sept. 1900.

Carl Helek, Friedrich Mann,
Bruder, als Gatte, nebst Kindern.

Dank.

Beim Hinscheiden meines lieben Mannes, Herrn

Julius Eduard Peters,

fühle ich mich gedrungen, allen lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme und den überaus schönen Blumenschmuck meiner innigsten Dank auszubrechen. Insbesondere danke ich Herrn Abteilungsleiter für die trostreichen Worte am Grabe. Nochmals Allen herzlichen Dank.

Die trauernde Witwe

Emilie Aug. Peters geb. May
nebst Verwandten.

Für die uns in so reichem Maße bewiesene herzliche Theilnahme beim Heimgange unserer heutigen Entschlafenen, der Frau

Ida Sobe geb. Blochwitz

sagen nur hierdurch unseren herzlichsten Dank.

Dresden-R., 3. September 1900.

Ernst Sobe als Gatte
im Namen der Familien Blochwitz und Sobe.

Herzlicher Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Hinscheiden unseres lieben, unvergesslichen

Lottchens

sagen wir hierdurch allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten unseres berühmtesten Dan.

Dresden, den 2. September 1900.

Max Oehme und Frau, geb. Sander.

Ihre Verlobung erlauben sich
ergeben zu anzeigen

Verloren & Gefunden.

Emilie Staats
Max Lantzsch.

Borsig, den 20. August 1900.
Dresden, Dresden.

Gest. Trauring ist v. Sonntag
zwisch. Kreuzschule u. Postkasse
verloren worden. Der ehr. Kind
wird geb. denk. gen. gute Belohn.
im Reg. Fundbüro abzugeben.

Sonntag a. d. Wege z. Schiff
durch d. Zwinger ein Portemonnaie m. 5 M. Uhr verloren.
Der ehr. Kind w. geb. seld.
Südfengasse 1, 2 Tr. rechts abzug.
Verloren wurde Sonnt. Nach-
mittag von der Hauptmarkts-
halle bis Postkasse n. von da
bis zum Zoolegenden Garten in
der Strohgraben oder beim Mu-
steigen eine goldene Brosche
mit Brillant. Gegen 25 M.
Belohnung abzugeben bei H.
Nitzschmann, Wilderstrasse
Nr. 44.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Verhältnissehalber
will ich meine 1½ Stunde
von Dresden gelegene

Jagd,

welche bis jetzt noch nicht
bezeichnet ist, sofort
cediren.

Guter Nebenstand, Hofan-
lagen u. Nebenhäuser, off.
u. G. 43691 Exp. d. Bl.

Villa

in Niederlößnitz, Döbner-
Str. 11, in unter günstiger Be-
dingungen sehr preiswert zu
verkaufen. Nähert E. Claus,
Niederlößnitz, oben Bergstr. 31.

Ein kleiner gutgebender
Gasthof oder
Restaurant,

Nähe Dresden, wird bei 3-4000
Mark Anzahl baldig zu kaufen
gewünscht. Off. u. D. A. 8016
Rudolf Mosse, Dresden.

Hausgrundstück

mit Obstplantage, in Trotha
an 2 Straßen u. Beaglehr gel.,
für billig zu verkaufen. Off. u.
G. M. 907 "Invaliden-
dank" Dresden erdet.

Guts-Verkauf.

Weg. Ablebens der Eltern wird
das Gut Nr. 23 zu Rohrbach
bei Pommris mit vollt. Eintr.
lebend. u. totem Inventar, aus-
zugs- und herbergssfrei verkauft.
Es besteht aus 105 Schtl. Areal
u. ist mit 1017 Steuerj. belegt.
Nähert zu erfahren im Gute od.
bet. Erbsichter derselb.

Schmiedegrundstück

im Vorort von Dresden mit
frankheitshalber f. 52.000
M. bei 6000 M. Anzahl.
zu verkaufen durch
M. Franke's Bureau,
Marienstraße 24, 1.

Bauland

mit Obstplantage, in Trotha
an 2 Straßen u. Beaglehr gel.,
für billig zu verkaufen. Off. u.
G. M. 907 "Invaliden-
dank" Dresden erdet.

Grundstücks - Verkauf

mit viel Hinterland, beste Lage von
Abthabt. Off. u. K. M. 970
"Invaliden-dank" Dresden.

Restaurant- Grundstück

m. Regelbahn, herv. Garten, zwei
Baustellen, von zwei Seiten Zugang
für 105.000 M. zu verkaufen.
Büros, Scheissstr. 30, 1.

Eine Laden-Einrichtung

zu verl. Näh. Alaustraße 61
im Eig. Geschäft.

17 Stück Fenster

mit Glas zu verkaufen Comptoir
gr. Klosterstraße 5.

Gelegenheitskauf!

Plüschnarz, Sohn, Schreib., ehr. Trumeaux,
Schrank und Bettlos billig zu
verkaufen Alaustraße 10, 2. fls.

Pianino,

prakt. geg. Käse
feiert billig.
Moritzstr. 18, 2.

Lebensglück.

Hubisches, einf. geb. Ztr. von
tafel. Käse, m. d. vorzüglichsten
Charakter und Herzenseig., im
Haush. erf., nicht ehem. ge-
mäßig. Herren, nicht unt. 36 Jahr.
bek. Weib. kennen zu l. Strengie
Diskretion. Ges. Off. erbetet
man unter B. 43590 in der
Exp. d. Bl. niedergzulegen.

Als freundl. Wirtin

für fl. Haush. nicht Wirtin ohne
Näher, einf. häusl. Wirtin oder
als Mädelchen, 45-60 Jahr alt,
mit ca. 1000 M. Baarverm. was
sie bei hoher Vermi. verdient.
Wenn bosch, Bettler, bei gut.
Entommen. Genaue Adressen
erbeten unter D. W. 7092
an Rudolf Mosse, Dresden.

Heirath.

Mehrere höhere Beamte, auch
Dr. med., wünschen Ehefrau mit
Damen, welche über größeres
Vermögen verfügen!

Bureau Linna Elias,

Johannesstraße 9, erste Etage,
Sprechzeit nur von 11 Uhr an.

Wirt. Mädelchen, Witte der J.

vom angenehmem Aussehen,
männl. Veranlagt, mit gesell.,
solid. Herren beh. wirt. Heinrich.
Entgelt. Off. u. H. M. 800
postlängend Plauen 6. Dresden.

Kaufmann,

28 J. alt, repräsentabl. Erschein.
in bevorz. Stell. auf dem Lande,
dem es in Folge angeht, geschäftl.
Tätigk. nicht möglich war,
Damenbefriedigung zu machen,
sucht auf diesem Wege eine geb.

Lebensgefährtin

Es wird weniger auf Vermögen
als auf will. Herzensbild. und
häusl. Sinn Werth gezeigt. Off.
mögl. mit Bild u. K. 9591
i. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Seite 5 "Dresden Nachrichten"

Donnerstag, 4. September 1900 — **Mr. 245**

Ich zahle
für allerhand getragene Gardeobe, Bettten, Möbel, Wäsche, ganze Nachlässe hohe Preise, komme auch noch zugetragen Dresdens.

Frau Weigl,
Am See Nr. 7, im Baden.

Bücher u. Musik, antiquar.
C. Winter,
Antiquar. u. Buchh.,
8 Galeriestraße 8.

Ein Piano
mit schönem Ton, Metallplatte,
für 120 Mark,
ein älteres für Anfänger für 30
Mark zu verkaufen.

H. Wolfram.
Victorians.

Obstausbewahrung!



4 oder 5 starke
Kournir-Böcke,
fast neu, sportlich zu verkaufen
Bücheler, Lützowstraße 12.

Boston-Presse
(25x35) mit ca. 30 Schriften, fast
neu, preisw. zu verl. W. Off.
u. O. 129 Ann. Ego. Sachsen-
allee 10 erh.

Billig zu verkaufen
neuer Tafelwagen, auch für
Gärtner, u. neuer Wein-
kasten f. Tische, 1 Hobelbank
mit Werkzeug und 2 Centner
Stein. Zu erfragen Löbau,
Saxoniastr. 5, III. d. Schreiber,
bis früh 8 Uhr.

Pianinos
von 6 M. an zu verleihen. Wett-
stein-Pianino von 8 M. an.
Sybre, Moritzstr. 18. 2.

Richard
Merker,
Humorist,
empfiehlt sich f. Saison hoch-
geachteten Direktoren, Vereinen,
Concertsalistern u. Co. Pro-
gramm neu! Rechtzeitig! Speng-
decent. Gef. off. bitte nur direkt
nach meiner Wohnung
Bartholomästraße 12. 3.

Unterrichts-
Ankündigungen:



Backow,
Altmarkt 15.
Vierteljährskurse
für Herren u. Damen. Ausbildung
zum Buchhalter, Kortschönen-
dten, Kupfer-, Stenographen,
Maschinenschreiber. Auskunft u.
Kontrolle Sonntags.

Serielle Ausbildung auf
der Schreibmaschine
10 Mark.
10 Maschinen nur erstklass. Syst.

Violin-Unterricht
eth. Hochschüler d. K. Konsernat.
Off. Adr. u. M. B. 27 hauptpost.

Knabe,
der in der Schule
zurück-

geblieben ist, kann zur sicheren
Verleihung jeden Sonntag bis
Spät Nachtzeit unter sehr günst.
Beding. eth. Off. u. M. Z. 938
"Invalidenkant" Dresden.

Gedichte,
Gesche, Briefe,
Tafellieder.
E. Müller,
3 Rambuschstraße 3.

Gesche, Gedichte

Tochte, Tafellieder, Prolog,
Aufführung, Käufe, Briefe u.
Auskunft und Rath!

discret und erfolgreich.

Litterat. R. Schneider,

der Scheffelstr. 14. I.

3 verschiedene Kurse

im Englischen

für Handlungsschafft im Deim

Johannesallee 1, 2. Et.

Wochentags Abends 1,30 Uhr.

Für Nicht-

mitglieder für 3 Monate 8 M.

Beginn 10. September.

Tanz-

Unterricht, Landhausstr. 13

Unsere Kurse für Tanz und

seine Umgangsweise beginnen

Sonntag d. 2. Sept. Nachm.

4 Uhr — Sonntag-Kursus.

Montag d. 4. Sept. Abends

8 Uhr Abend-Kursus. Unter-

richt 12 M. Dauer 3 Monate.

Anmeldung dagegen 2. Etage.

E. Rentsch & Sohn.

Klavierspieler!

für Tanz u. Begleitung. F. Stinner

sold. R. Naumann, Bett-

nerstraße 48. Telefon 6733.

Pianist, Rentzsch,

Rentzsch, 26.

vorzügl. i. Begleitung, Tanz,

Kommers, hat Teleph. 137

Feineres Weissnähnen

Schutzeichen u. Währungszeichen,

für Einw. u. eigenen Betrieb wird

gründlich gelehrt. Vollständige

Ausbildung für Directrinnen u. b.

Lehrerinnen. Gegründet 1888.

6 Nähmaschinen zur Benutzung.

Ida Beyer, Königsbr. 9.

Ede Moszinskastraße.

E. Friedrich's

Tanz-

Institut

Reissigerstraße 78

(Jubiläums-Kursus)

beginn Sonnabend d. 8. Sept.

desgl. Bautznerstraße 13

Montag den 10. September im

neuerbauten Saal.

Anmeldungen u. Prospekt dagegen.

Justitia

"Justitia" u.

Auskunfts-Institut

Dresden-Friedrichstadt.

Direkt Beobachtungen,

Ergebnisse, Erstellung

und Veröffentlichung.

Gabelsberger-Stenographie

wünscht i. Kaufmann schnellstens

zu erlernen. Off. mit Preisang.

an G. Leibelt, Marschallstraße.

Die Aussichtung des Nied.

Waldreiches bei Wolfsdorf

findet Donnerstag d. 6. Sept.

frühzeitig statt.

Der Teichpächter.

Woritzburger

Teiche.

Die Aussichtung des Nied.

Waldreiches bei Wolfsdorf

findet Donnerstag d. 6. Sept.

frühzeitig statt.

täglich 3 Mal,

früh, Mittags und Abends:

Frisch

gebratene

Rebhühner

von bekannter Güte.

C. T. Berge,

Weinhandlung u. Weinstuben

Kreuzstraße 7.

Lessons de français

Pragerstraße 24. 3. Et. r.

Einige Herren,

welchen an einem wiedlich guten

und reizlichen Mittagstisch

(60 Pl.) getest. finden denselb.

in guter Familie königlich. 13. 2.

Reisel tiger Herr,

bef. Reichstagsmann 68 J.) macht

vom 11. bis 22. d. M. e. R. Reise

nach Triest u. Karlsbad. u. wäre

es demselben angenehm, wenn sich

eine fidele Herren dieser Reihe

anfehl. würden selbstweich auf ihre

Kosten. Bei Briefe hauptpost.

M. A. 77. Brief liegt.

Neue Maillokk-

Künstler.

Postkarten:

Hofwiese, Ulsterdorf, W.

Dörr, Wald-Dörr sind über-

all zu haben.

R. 8.

Vange machen gilt nicht!

Man lese das "Tuberkulose-

Blatt", Berlin, welches an

100 Berichtsmakrregeln gegen die

Ansteckung der Tuberkulose be-

kannt steht, gestellt sich zu Rob. Koch

in Berlin, von dem wir im Jahre

1891 in der Branche aber

nichts Gutes gesehen haben.

Nun wissen sie aber nicht, ob die

kleinen, winzigen Lebewesen

ebenfalls wahr wären, so

haben sie dann gar nichts be-

wieken und beweisen nur hier-

mit ihren Ullglauben, daß

das Alles nur das allmäch-

igen Gottes Schöpfung und

Zügung ist.

Der Selbstbeobachter.

Zwecklos

findet Perronen (auch für Herren),

Schirme, Stirnlocken etc., wenn man

dieselben, wie es vielfach

vorkommen, sofort als falsch er-

kennt. Obige Arbeiten (eine

Übung), 10.800 lauf. Bestellg.

von Leo Stroka, Zeile

Nr. 16, 1. Et., gesetzigt, und

entwickeln unsichtbar. Auch

Corsets jeder Art lauft man

dabei durch einen Ladenmeiste-

r, Blasewitz, Friedenspl. 5.

Schirme

findet man in großer Auswahl

(viele neue Herstellung) in der

Schirme-Fabrik von C. A.

Petschke, Wildstrudterstr.

17. Annenstr. 9 (Stadt

Römisches Castell

Vergnügungs-Eck der Deutschen Bau-Ausstellung.

— Feinstes Weinrestaurant. —

Clemens Zschäckel, Stadtlokal: Anton's Weinhandlung, An der Frauenkirche 2.

Die einzige Tuchfabrik

Deutschlands, die ihre Fabrikate direkt an jeden Privatmann verleitet, seit hiermit an, daß sie mit dem Verkauf ihrer neuen Herbst- u. Winter-Collection

begonnen hat und Muster sofort an Federmann franco versendet. Nur beim Bezug aus unserer Fabrik kaufen Sie direkt und entgehen dadurch dem Zwischenhandel.

Nester stets am Lager. Muster franco.

Lehmann & Assmy, Tuchfabrik Spremberg.

Schneidermeister, die von uns bezogene Stoffe gern verarbeiten, weisen an jedem größeren Platze nach.

Max Dressler,

Manufaktur-Mode-
Waarenhaus
grossen Styls.

Pragerstr. 12, Ecke Trompeterstr.

Herbst-Kleiderstoffe

Homespun • Seidenglanztuch

Kammgarnköper, alle Farben.

Alles erprobte nadelfertige Ware.

Musenhalle, Löbtau.

Montag den 3. bis Sonnabend den 8. September Abends 8 Uhr
6 humorist. Concerte u. theatral. Vorstellungen

der berühmten in ihrer Art einzig dastehenden

Brauers Kötzweiner Sänger

(Musenhalle), geht. 1854. (7 Herren.)

Im Besitz des Kunstscheines vom Gal. Konzertwatorium zu Dresden. Nur neuere, meist sehr überzeugende höchst dezenten Familien-Vorstellungen. Tägl. wechs. Programm.

Montag: Platz 1 M., 1. Platz 75 Pf., Saal 50 Pf.

im Vorsteigen: 1. Platz 80 Pf., 1. Platz 60 Pf.

Saal 40 Pf. bei L. Wohl, Bouplak.

den 9. September Gathof Neubau.

Montag 10. Gathof Brixhütte.

Dienstag 11. Gathof Coswig.

Wittwoch 12. Gathof Tornowitz.

Donnerstag 13. Vergnügungsort Eschau.

Freitag 14. Bahnhof Königsbrück.

Sonnabend 15. Gathof Vierdag.

Stadtwaldschlößchen, Postplatz.

Schönst gelegener Garten im Centrum der Stadt.
Straßenbahnverbindung nach allen Richtungen.

Regelmäßig großes Gesangs- und Instrumental-Concert
der Familie Carl Drescher. 9 Personen & Orchester im
Alter von 7-21 Jahren. Direction: Adolf. Doris Dreher.
Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.

Weltmühle, Großartiger Sommer-Etablissement Kemnitz-Dresden.

Bahn- u. Dampfschiffstation. Fahrt von Dresden 10 Pf.
Herrlich am Eingang des Schoener Gründes gelegen.

Mittwoch den 5. September

Großes Kinderfest und Familien-Concert.

Dargeboten wird auf allgemeinen Wunsch zum 2. Male:
Die Erstürmung von Peking, ausgeführt von jugendlichen anwesenden Kindern.

Programm: Einmarsch der Truppen der verbündeten Mächte, Deutschland, Russland, Preußen, Italien und Japan. Anfang des General-Adelsmarschall Graf Waldersee. Flucht der Kaiserin von China. Belagerung und Bombardement von Peking. Einführung der Stadt und Gefangenennahme der Queen. Belagerung.

Großer Triumphzug.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Kinderbeschaffungen aller Art, wie Karrouissel, Gondelfahrt und Eisreiten, wo zu kommen viel zur Verfügung stehen.

Bei Eintritt der Dampfheft Feuerwerk und Lampionzug.

Da diese der Gegenwart entsprechende Aufführung bei Jung und Alt gewiß großen Beifall finden wird, bitte ich höflich um recht zahlreichen Besuch.

Hochachtungsvoll A. Birnbaum.

„Zum Niederwald“, Weinhandlung und Wein-Restaurant J. Ranges, Telephon Nr. 1808. — Marienstraße 26.

Denkbarer Garten, elegante Volatilitäten, few. Zimmer. Ganz vorzügliche Weine und Küche.

Bestens empfohlen durch den Besitzer.

Hochachtungsvoll Heinrich Donner.

Montag den 17. Septbr. stelle ich wieder einen großen Transport
best. Rüsse, Salben und 2-jähriger Kälber, sowie einige
springfähige Bullen zu zehnmal bessigen Preisen im kleinen Schlach-

viehhofe (Schneuenhöfe) zum Verkauf.

Vorherige Bestellungen nimmt jederzeit gem. entgegen
Dresden Altstadt, Vorwerk Lämmerchen. Eduard Seifert.

Gemüthlicher 232, Rund 1.

Versteigerung. Am nachbenannten Tage, Vormittags von 10 Uhr
an gelangt Christianstrasse 37, erste Etage.

gutgehaltene Mobiliar-Einrichtung in Nussb.
und Imitation, Glas- und Porzellangeschirr,

Federbetten, Haus- und Küchengeräth etc.

und vor Morgen Mittwoch den 5. September:

Glas- und Porzellangeschirr, Haus- und Küchengeräth, Lampe, Waschservice, Emaillegeschirr, Büsten, wollene Schlafröden, Tischdecken, gute Federbetten u. s. m.

Tonnerstag den 6. September:

die Mobiliar-Einrichtung weiter: Polstergarnituren, Buffet mit Marmortablett, Verticos, Salontische, 2 Schreibsekretäre, 1 Damestischreibtisch, violette und vierfarbige Tische, 2 fl. Glastischen, 1 Chintzdecke, Wohn- und Bettdecken, 4 Bettdecken mit Komforttümern, 2 Marmoplatte, Rohrleuchten, 1 Schranktisch, Engländer, 4 Stuhlhocker, Geburts-, Kleider- u. Wäschebräuse, Kleiderständer, Bettdecken u. Kommoden, 2 altdänische Bettdecken mit hölzernen Kopfsteinen, Feder- u. Wolldecken, gewöhnl. Bettdecken mit Matratzen, 2 Waschstäbe mit Normannian, Nachttischchen mit Marmowl, Bettler- u. Sophiapiegel, Leppitze, Baldachin, sowie die gesammte Kücheneinrichtung.

E. Pechfelder, vom Rathje verpf. Auktionsator u. gerichtl. Taxator.

Versteigerung.

Morgen Mittwoch, den 5. September, Vormittags von 10 Uhr an gelangt
anderweit Marschallstrasse 14 wegen vollständiger Geschäftsausgabe

ca. 300 Zimmer abgepaßt. Tapeten moderner Muster

(zimmerweise mit Borden)

Friedrich Schlechte, Auktionsator und Taxator. Teleph. 2062.

Restaurant Victoriahaus

DRESDEN.

Sehenswerthe künstlerische Ausstattung der Schankräume.

Münchner Augustiner-Brau vom Fass.

Pilsner Bürgerliches Brauhaus.

Kulmbacher Reichelbräu.

Englisch Porter (Alisopp).

Grosser Mittagstisch à Couvert M. 1,25 aufw.

Reichhaltigste Abendkarte.

Vor und nach dem Theater frisch zubereitete Speisen.

Weine von ersten Häusern.

Um gütigen Besuch bitten

Reinhold Pohl,

Hoflieferant Sr. Königl. Hofheit des Prinzen Jobann Georg.

Herzogs zu Sachsen

Keine

der gebrüten Haushäuser
verträume zum Glück einmachen
sich mit Zarbörse's flüssiger
Crème-Carpe

"Medea"

zum Gönnen von Gardinen,

Spitzen, Decken, Rouleaus u. zu

verziogen. So haben in Abschluß

a 30 und 50 Pf. in folgenden

Erwerbshandlungen:

Gebr. Beck, Böhlplatz 6.

Ed. Bräuer, Böhlplatz 6.

Otto Friedrich, Königsbrücker

straße, Max Selb, Bauernstraße,

Paul Lachmann, Blochmann

straße 20.

Richard Peters, Marstallstraße.

Carl Reichel, Baumarkt.

W. Wollmann, Hauptstr.

Ad. Thürlin, Döserstraße.

Max Uhlemann, Altmünzstraße.

Paul Engler, Altmünzstraße.

Rudolf Leuthold, Altmünzstraße.

Paul Grubner, Striesen.

Bruno Gabler, Striesen.

E. A. Topel, Kurfürstendamm.

Oscar Grüner, Böhlweg.

Franz Teichmann, Striesen-

straße 21.

Hermann Euler, Schreiber-

Otto Kubitt, Döserstraße.

H. Vogt, Böhlauerstraße.

Ernst Blei, Altmünzstraße.

D. Pistrich, Böhlauer-

straße 5 (zu St. Gereon).

Billige Gänsefedern,
nur 1 Mark 20 Pf.

Ich verleihe vollständig ganz

neue, graue Gänsefedern, mit d.

Haut geschlossen, 1 Pf. für nur

1 Pf. 20 Pf. u. die selb. in best.

Qualität nur 1 Pf. 40 Pf. in

Brabentostcoll mit 10 Pf. gen.

Postnachnahme J. Kraus, Bett-

federnhdg. in Brag 600 f. Bob-

men 121. Untouch gestoffet.



1 einspänn. Bierwagen

zu kaufen gesucht.

Offerten unter Q. V. 230 Gep. d. Bl. erden.

Seite 2 „Dresdner Nachrichten“ Seite 2
Dienstag, 4. September 1900 ■ Nr. 243

Seite 2

Waschmaschinen!
Wring-Maschinen.

Debr. Überstein, Altmarkt.

Mangelmaschinen!

Nöbelbranche!

Eine ehemalig machen, thaf-
tisch einzige in ihrer Art
dastehende, ein neu vom Kai-
Batemont mit Gebrauchsmauer
gekühlte.

Erfundung
ist sofort durch preiswert zu
verkaufen.

Erfolg sicher!
Mässeres durch
Oswald Müller,
Königsbrück, Topfmort.

Erfolg unbedingt.

Asthma
Bronchiol-

Cigaretten,
gei. gelch. Nr. 43741, versendet
in Cartons zu 100 Stück à 5
7/8, 10 u. 15 M. gegen Nachn.
ob. doch. Eindg. des Vertrages.

Bronchiol-Gesellschaft
m. b. d. Berlin NW., Mittelstr. 23.

Gänse!
Enten!

1900er Frühstück, vollkommen aus-
gewaschene, fette, sofort schlacht.
Ehre, verleide in sichtbar. Ver-
braud. per Badn-Gilgit u. Garant.
lebend. u. gründet Auf. frisch,
emballages u. zollte. per Nachn.
8 St. schmeckt gr. Enten 25 Pf.
18 St. ich. groe Enten 25 Pf.
26 St. Schlachtbähne 23 Pf.

D. Pistrich, Böhlauer-</p

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,

Direktion:

Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**

Aufgang Wochentags 1/2 Uhr, Sonntags 5 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten

Heute

Doppel-Concert.

Von Nachmittags 4 Uhr an:

Ungarische Magnaten-Zigeuner-Kapelle unter Leitung ihres Primas **Domby Caroly**, ungar. Geigerkönig;

von 1/2 Uhr an:

Kapelle der Königl. Sächs. Pioniere, Direktion: **A. Lange.**

Bei ungünstiger Witterung findet Streichmusik im Saale statt.

Von 4-7 Uhr Eintritt frei, Programm 10 Pf.

Von 1/2-11 Uhr Eintritt 30 Pf.

Kurhaus Weisser Hirsch.

Grosses Concert

obiger Ungarischer Kapelle.

Aufgang 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Das Concert findet im Saale statt.

Grosse Wirthschaft

im Kgl. Großen Garten.

Täglich Gr. Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors

A. Wentscher.

Aufgang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Victoria Salon

Little Pitch,

der urdrolle Burlesque-Komödiant.

D'Loisachthal'r

a. Garmisch-Berchtesgaden.

Baronin Mitacor,

Tableaux des beaux Arts.

The Mc. Luskys

Acrob.-excentr. Potpourri.

Eugenie Wermke,

Meisterschafts-Athletin.

The Goettlers,

die hochfam. Eccentrics.

Einf. 1/47, Auf. 1/8 U. Vorber. v. 9 Uhr an i. Saalb. **C. Thieme.**

Im Tunnel-Restaurant: **D'Sievlinger.**

Apollo-Theater

Dresden-Neustadt

Böhlitzstr. 6.

Direktion: **C. J. Fischer.**

Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Aufgang 8 Uhr.

Stadt-Bahn Hauptbahnhof-Apollo-Theater 10 Pf.

Zoologischer Garten

Auf der Böllerwiese

(bei ungünstiger Witterung im Saale)

nur noch bis mit 16. Septbr.

Zanzennde und heulende Derwische!

Täglich Vorstellung: Vormittags 1/2 Uhr.

Nachmittags 4 und 6 Uhr.

Eintrittspreise Wochentags:

70 Pf. für Erwachsene 50 Pf. Kinder 30 Pf. 30 Pf. für Kinder.

Spezielle 1. Sitzplätze 50 Pf. Tribüne 25 Pf.

Die Direktion.

„Rauchhaus“, Scheffelstraße.

Täglich Concert

von der besten Throler Gesellschaft

Familie Bogner aus Innsbruck.

Aufgang 6 Uhr. Eintritt frei.

Café Ferger, Conditorei u. Weinstube,

16 Amalienstraße 16.

Unter dem Allerhöchsten Protektorat Seiner Majestät des Königs Albert von Sachsen.

Deutsche Bau-Ausstellung

Dresden 1900

Ausstellungs-Park an der Stübelallee.

Kassenöffnung

um 9 Uhr.

Schluss der Ausstellungshallen

Abends 7 Uhr.

Heute Dienstag

grosses

Strauss-

Concert

Aufgang 5 Uhr.

Eintrittspreise

zum Ausstellungs-Park

Bis Mittags 12 Uhr:

Erwachsene 50, Kinder 25 Pf.

von 12 Uhr Mittags ab:

Erwachsene 75, Kinder 40 Pf.

Vereinsbillets und Familienarten:

Erwachsene und Kinder.

Übergang od. Bahnhof von od. nach d. Vergnügungssaal 10 Pf.

Vom Vergnügungssaal nach dem Ausstellungspark ist ein

Zuschlagsloft zu lösen.

Vergnügungssaal

im Königl. Groß. Garten, an der Stübelallee durch elektrische

Tunnelbahn mit der Ausstellung verbunden:

Römisch-germanische Ansiedlung. Moderne Bauten.

Eintrittspreis zum Vergnügungssaal:

Erwachsene 30 Pf., Kinder 15 Pf. den ganzen Tag.

Familienarten 10 Stühle 4 M.

Verlorenung von Ausstellungsgegenständen:

Hauptgewinn: Ein Landhaus im Werthe von

10.000 Mark. — Los 30 Pf.

Heute Dienstag, den 4. September

findet von jedem Seite durch die Abteilung des Staatsbaumes eine Führung statt. Versammlung

Nachmittags 4 Uhr in der Rappelhalle an der Stübelallee.

Außer dem Eintrittspreise wird ein besonderes Entgelt nicht erhoben.

Donnerstag, den 26. September:

Große Illumination des Ausstellungs-Parks.

Zum ersten Male:



Die Beobachtung unseres
Sr. Herrn Kaufmann Albert Konitz
findet Mittwoch den 5. Sept. Nachm. 3 Uhr von
der Parauationshalle des Trinitatishofes
aus statt.

S. L. Nr. 1 v. S.



Panorama internat,
Marienstr. 20 (3 Stock). Vorm. 10-8 Uhr.
Diese Woche neu! Hier noch nicht gezeigt:
Ausreise deutscher Truppen n. China,
Denkmals-Entführung zu Holtenau am 25. Juni 1900.



Welt-Panorama
Seestrasse 21, 1. Etage, Kaufhaus.
Neu eröffnet! Neu eröffnet!



Pariser Weltausstellung
(neueste Aufnahmen).
Eintritt 20 Pf. Kinder 10 Pf. 8 Reisen 1 M.



PALAST-Restaurant
DRESDEN-A.
Ferdinandstr. 4.



Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr
in jeder Preislage.

Deutsche und französische Küche zu jeder Tageszeit.

Täglich Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr

Eintritt frei Eintritt frei

Eintritt frei CONCERTE

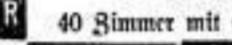
der Wiener Solisten-Kapelle.

Direktion: Herr Kapellmeister **H. Hartinger.**

Zum ersten Male:
der Bayrische Bravour-Kunst-Jodler
Julius Gebhardt.



Sonntag von 11 Uhr an Mittags-Concert.
Hotel Philharmonie
Dresden-A., Ferdinandstrasse 4.



40 Zimmer mit 60 Betten von 1.50 M. an bis 4 M.

FERDINANDSTRASSE 4.



Hotel Duttler
Variété-Theater.

Täglich von Abends 8 Uhr an
Grosse Spezialitäten-Vorstellung.

Grosser Internationaler
Welt-Ringkampf

um den Gesamtpreis von 3000 Mark.

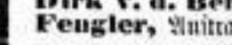
Ringkämpfer:

Hitzler, Bayern, gegen Konitzko, Polen.

Gambir, Frankreich, gegen Petri, Belgien.

Dirk v. d. Berg, Holland, gegen Müller, Amerika.

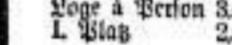
Fengler, Australien, gegen Robinet, Frankreich.



Neu! „Stellter Singkampf“, für Dresden. Neu!



Loge à Person 3.00 Mark. | II. Platz 1.50 Mark.



I. Platz 2.00 Mark. | III. Platz 1.00 Mark.



Galerie 60 Pf.

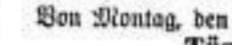


Von Montag, den 3. bis Montag, den 10. September

Täglich Auftreten von



Oscar Junghähnel's beliebten und berühmten humorist. Sängern!



Heinrich, Oster, Höller, Baller, Blatz, Schoppe, Junghähnel.



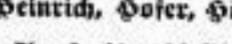
Neuherten ?? Absolut großartig humoristisches Programm.



11. A. Schläger Ia. Kriegstreuevoliger Bühnenball von der Stein in China (Colonialer Lachfolge); ferner: „Nadelkäfer“! Der Autorenpograph auf dem Lande! Utonlich: „Die neue junge Frau“! sc.



11. A. Schläger IIa. Bühnenball von der Stein in China (Colonialer Lachfolge); ferner: „Nadelkäfer“! Der Autorenpograph auf dem Lande! Utonlich: „Die neue junge Frau“! sc.



Cerlisches und Sachsisches.

Am Sonntag Abend hatten nach Schluß der Vaterländischen Festspiele die 4 Radfahrer-Karneval-Vereine "Turner", "Wunderlust" und "Dresdner Radlerclub" im Hotel zum Schwan einen soleinen Kommerz als Nachfeier veranstaltet, welcher in schönster Weise verlief. Auch der Nödeberger Radlersverein hatte sich eingeladen. Fröhliche Tafellieder wechselten mit munteren Rieden und launigen Tooties ab und die Sieger bei den Gespielen wurden in besonderer Weise geehrt. Herr R. Schulze (R. V. Turner) dankte im Namen des Auschusses für die Vaterländischen Beispiele allen Wettbewerben und forderte alle Karnevalsteilnehmenden zum einmütigigen Zusammenspalten und zur weiteren thatkräftigen Unterstützung der Feiern auf.

Bericht über die Polizei. — Am Sonntag Abend war eine in Döhlen wohnende Frau bei einer 1. d. M. in der Wildstrüter Vorstadt eines Gassenhäuschen von höherem Werthe gefunden. — Ein mit der Aufschrift "Richard Troger, Canalgasse 25, M. 78" versehener Handwagen ist Anfangs voriger Woche entliehen und bisher nicht zurückgebracht worden. Über seinen Besitz wird erachtet, der Kriminal-Abteilung zu C. L. 1735 Meldung zu geben. — Am Sonntag früh gegen 6 Uhr sind am Tiefenauer theils in der Elbe, theils am Lande mehrere Frauenleidenschaften, als: eine blauegebundene Schürze, eine blaue, schwarz- und gelbgebundene Bartschürze, ein rotwollenes, schwärzefarbener Unterkleid, ein rotes Bartschürze und ein Paar graue Strümpfe gefunden worden. Der Fund läßt darauf schließen, daß sich eine Frauensperson dort in die Elbe geworfen hat. Die Kleidungsstücke liegen bei der Königl. Polizeidirektion, zweites Obergerichts-Zimmer Nr. 22, zur Ansicht aus. — Auf der Marienvorstadt wurde am Montag früh ein 15 Jahre alter Lehrling von einem unbekannten Radfahrer umgerissen, sodass er das rechte Schlüsselbein brach. Der Radfahrer ergab die Flucht. — Auf der Poststraße wurde am Dienstag Nachmittag das Pferd eines Reiters schwer. Das Thier fuhr und wußt den Reiter ab, der verschiedene Verletzungen erlitt und eine Zeit lang bewußtlos war. — Beim Überqueren der Wettinerstraße fand am Montag früh ein mit einem Sack Birnen beladenen Händler einen Straßenbahnmögern zu nahe. Er wurde umgekippt, unter den Wagen geschleudert und erlitt am Unterleber Verletzungen.

— Im Wiener Garten findet heute Opern-Concert statt, ausgeschloßlich von der Kapelle der Königl. Sächs. Pioniere und der sogenannten Wagner-Kapelle. Von 4-6 Uhr ist der Einfahrt frei. Abends Eintritt 20 Pf. — Auf eine Meldung an S. M. bestätigt den Kaiser über den Verlauf des am 2. August im Wiener Garten veranstalteten Blottenfestes, bei dem Meisterzug zum Festen des Blottenvereins bestimmt war, erhält Herr Moritz Conzler nachstehendes Schreiben vom Kaiser-Civilminister: „Seine Majestät der Kaiser und Könige haben Gewohlbogen telegraphische Meldung von dem guten Verlauf des in Ihrem Kaiserhof zu Gunsten des Deutschen Blottenvereins veranstalteten großen Blottenfestes erhalten und entsprechendes gerichtet und auch von dem eingerichteten Festprogramm genug Kenntnis genommen. Allerdings Autzage zu folge lege ich Gewohlbogen hierunter unter dem Ausdruck des Danzes S. M. Majestät ergeben in Kenntnis. Der Geh. Kabinettsrat Wittig, Geh. Rath v. Lucas.“

— Im August haben in den Volkssäubern für Männer und Frauen 16,650 Personen gebetnet.

— Am 1. Juli für obdachlose Männer wurden im August 1900 1880 Personen aufgenommen, 160 betroffen.

— Bei der diesjährigen, von zahlreichen Betrieben gefeierten Feier des Nationalfeiertags im Areal Leberechtinien nimmt bedeckende Oberleiter o. m. vornehm das Thema: „Die altherratische Frau nach Leben und Tod.“

— Der Ausschank von Most durfte in diesem Jahre früher beginnen als sonst. Wie das „Weißauer Tageblatt“ mitteilt, giebt es in vielen Bergen schon jetzt wildwändig blaue Burgundertrauben. Auch die Weinlese dürfte infolgedessen heuer früher ihren Anfang nehmen als gewöhnlich. Leider stellen sich aber auch die Stiere und Antilopen schon massenhaft in den Weinbergen ein und verhindern beträchtlich die nur in wenigen Weinbergen zahlreich hängenden Trauben. Der Preis der letzteren wird vorausichtlich ein sehr hoher.

— Das neue Rathaus in Cotta, das im Rohbau nahezu vollendet ist, zeigt sich als ein recht statliches Gebäude, das den Rathäusern anderer Städte Dresdens in nichts an Schönheit nachstehen dürfte. Die prächtigen Giebelbauten, die bedürmten Eiser und der schlanke Haubthügel wirken sehr vornehm. Den Hochbau-Entwurf hat nach Skizzen des Cottauer Ortsbaudirektors seit der Architekt Borek in Dresden gestift.

— Ein schwer beladenes Schiff geriet am Sonntag Nachmittag auf die jetzt weit in die Elbe hineinragende Felsbank bei Cotta, sodass die „Königl. Bordertreib“ vollkommen festlag. Den Bewohner der Schiffsschule gelang es nach langer Zeit, das Schiff durch „Soden“ zum Abschwimmen zu bringen.

— Böhlauer wurde in der Nacht zum Sonntag in Briesnitz in einem Podemus befindeter Schmiede, der in einer Raupe einen Mitarbeiter durch Messerstich schwer verletzt hatte.

— Die Gebirgsvereins-Sektion Gottlieb-Duttweiler veranstaltete am Sonntag auf dem Augustusberg eine Grünblätter. (Vereinigungszelt Grumbi-Dresden identisch 1888 das Holz zur Errichtung des Thumes, der am Himmelsabsturz genannten Jahres eingeweiht wurde.)

— In Prag ist am 1. Januar 1901 ab der Einschluß für das Einlegerguthaben bei der Nördlichen Sparkasse von 1% auf 2% Prozent erhöht.

— Sebnitz, 2. September. Am Sonnabend Nachmittag, 247 Uhr brach im Seitengebäude des Wirtschaftsbüros Hedwigauer aus, wodurch eine große Quantität Autowerthe eine Raub der Flammen und das Gebäude fast beschädigt wurde.

— Heute werden die Wohlendorfer Teiche gesichtet, die mit Karpien bewohnter Fischfang befürchtet sind.

— Für den Keilberg, den größten Bergkreis des Erzgebirges, hat mit vorgestern ein neuer bedeutender Zeitabschnitt begonnen. Mit der Weihe des neuen Unterkunftsbaues steht der Erzgebirgsverein St. Joachimsthal einen bedeutenden Tschentz seiner opferfreudigen Schaffenskraft auf dem Gebiete der Erziehung des Erzgebirges. Zu Hunderten hatten die Freunde des Erzgebirges sich versammelt, um dem denkbar würdigsten Alte zuwohnen. Nach der „Weihegruß“ (Wg.) begrüßte Herr Bezirkshauptmeister Müller aus Joachimsthal die Versammlung, zunächst auf die Entwicklung der Sozialleisten auf dem Keilberg, wie sie sich seit 20 Jahren unter der öffentlichen Förderung und der Sparkasse daseit entwickelt haben, er dankte insbesondere auch dem Erzgebirgsverein Oberweißenthal für das bündige Entgegenkommen, das die Einigkeit der Deutschen im Erzgebirge dieses und jenes der Gänge in gemeinsamem Streben gewahrt. Hierzu wurde der katholische Weihbischof durch Herrn Bischof Schlesinger aus Joachimsthal vollzogen. Nach dem Alte hielt Herr Landtagsabgeordneter Sobitsch die von dem Geiste der Deutschen getragene Freiheit, in der er den Helden des Deutschen Kaiserreichs in Böhmen, den verstorbenen Helden Richard v. Döbauer, feierte als den Vater des Erzgebirges, den Vertreter der volkswohlfächerlichen Interessen der Deutschen in Böhmen, den höchster deutscher Schulvereins, deutscher Kunst, deutscher Produktion, deutscher Initiative der Wohltätigkeit und Armenpflege, humanitäter Anstalten, des Pois- und Verkehrsverwesens im Erzgebirge, des wahren Deutschen, dessen Grundstiel edler Weisheit gewesen: „Unterirdisch führt zur Macht“. Er widmete ihm einen tierergreifenden Nachruf, in welchem er allen Deutschen Böhmen die Wicht an's Herz legte, das Ideal „Deutsch und frei“ nach Kräften zu erfüllen. Während dieser, alle deutschen Herzen bewegenden Worte fiel die Umbildung der v. Vogau-Gedenktafel, auf der man die Wiederaufstellung liest: „Zur Erinnerung an Richard Ritter v. Döbauer, dem Vater des deutsch-böhmen Erzgebirges, geboren in Gräblich 1816, gestorben in Prag am 31. Mai 1887. Treu seinem Wahlspruch: „Deutsch und frei.“ Noch dieser Feierstunde vereinigten sich die Feiertheilnehmer im neuen Döbauer-Saal, wo Herr Bezirkshauptmeister Müller ein Dokt. aus S. Böhmen den österreichischen Kaiser ausdrückte und sodann die Glückwünsche der erzähnenden Erzgebirgsvereine entgegennahm.

— Mohrweiß, 2. September. Das Parkfest am heutigen Sonntag hatte Tausende von Menschen in die verschiedenen Parkanlagen geführt, wo Concert der Stadtkapelle, Feierabendvorführungen geboten wurden. Gleichzeitig fand auch die Feier eines dem Bürgermeister Rüder, als Schöpfer und Erbauer der Anlagen, gezeigten Obelisken, und eines nach ihm benannten Blaues statt.

— Leipzig, 2. September. Der Neubau unseres Zoologischen Gartens (Altengeleß) ist so weit beendet, daß Mutter

dieses Monats die Einweihung des großen Gesellschaftshauses stattfinden kann. Den Hauptinhalt bildet der große, 2000 Personen fassende Saal, der größte von allen Leipziger Salen, der mit seinen doppelten Logenarbeits- und ausliegenden Galerien, Terrassen, Eingang und schönen Glasmalereien einen ungemein imposanten Eindruck macht. An diesen schließt sich ein überwiegend klassisch und anheimelnd ausgegestalteter, etwa 400 Personen fassender Garten- saal. Club- und Reiseraumstüne. Der Garten, bei dem Haupteingang man von einem Wasserbergtritt, romantischen Grotten und künstlichen Ruinen überwölbt wird, ist in seinem vorderen Theil gänzlich neu umgetaucht und bietet auf seinem von altdutschen Linden und Bergunden, Bergrosen und Lianengesäulen umgebene Blumen-Balkon für 5-6000 Personen. Für nächsten Sommer werden auch die meist Thierbehälter eine wesentliche Veränderung erfahren, so daß dann die ganze Anlage mit zu den schönsten Tierengarten Europas gehören und unter den berühmten Leipziger Pantomägerten eine erhebliche Konkurrenz treten dürfte.

— In der Stadt Leipzig sind nun 26 Feuerwehr-Automaten an den verschiedenen Orten aufgestellt.

— Der vor kurzem verstorbenen Chef und Begründer der weltbekannten Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte Rudolph Sack in Leipzig-Plagwitz bestimmt testamentarisch ½ Mill. M. seines Vermögens dazu, daß die Jüdin dieses Kapitals in Höhe von 15.000 M. zu Pensionen und Unterstützungen für Arbeiter und Beamte der Fabrik verwendet werden.

— Frankenbergs, 2. September. Am Sonnabend Mittag wurde im Hammerthal in der Nähe des biegnen Stadtvor- restaurans der Leutnant des seit etwa 10 Tagen vermissten 12 Jahre alten Knaben Johannes Conrad von hier aufgefunden. Der Knabe hatte selbst Hand an sich gelegt.

— Beim Abtragen eines alten Hauses in Markneukirchen wurde am Freitag eine archä. Anzahl 2000 Silbermünzen gefunden. Sie tragen, so weit erkennbar, die Jahreszahlen 1620-1638, sind somit wahrscheinlich zu Beginn des 17. Jahrhunderts vergraben worden und dürften teilweise auflebendes Sammlerwert besitzen.

— Die Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung des Gartenbauvereins zu Buchholz wurde am Freitagabend von etwa 2000 Personen besucht, die sich auf das geprägte Erzeugnis vertheilten. Herr Gärtnermeister Schreiber in Mügeln hat eine Gruppe Cannas ausgetragen, die von ihm als Sammlinge gezogen wurden. Zwei noch nicht in den Handel gekommene, neu kultivirte Cannas hat er der Stadt und dem Vorstand des Gartenbauvereins gewidmet, deren Namen sie nunmehr tragen. Die Ausstellung wird morgen Abend geschlossen.

— Zwischen, 1. Sept. Heute empfing die auf hoher Warte, dem weithin sichtbaren Windberg, erbaute Bismarckhalle, aus dem höchsten Beden zum ersten Male die Flammen zum nächtlichen Himmel emporloderten, ihre Weihe. Durch die mit dichten Baudenreihen beleuchtet, zum Theil auch illuminirten Straßen zeigte sich Weißburg 9 Uhr ein aus drei Gruppen bestehende ungeliebte Fackelzug in Bewegung, wie ihn Bautzen in dieser Ausdehnung noch kaum gesehen haben dürfte. Bei dem Weihrauch stimmte zunächst der Zwitsauer Sängerverband unter Leitung des Herrn Musikdirektors Böhlauer die vom Erzähler begleiteten mächtigen Weisen des Altmärkischen Tantzbuchs an. Der Pastor Walther-Marienthal, die Säule steht auf Marienthaler Turm, die dortigen Vereine hatten sich dem Zug als dritte Gruppe angeschlossen — was ein erregendes Weibegebot. Er weiste die Säule als ein Zeichen der Dankbarkeit gegen Gott und Menschen, als eine laute Mahnung zur Treue gegen Fürsten und Vaterland, als eine erste Erinnerung, Großes zu schaffen, neu zu sein im Reich und im ewigen. „Gott hilf Dich! Gottes Segen mit uns und unserem geliebten Vaterland!“ Als Vorstand des Erzgebirgsvereins, der zuerst den schönen Gedanken der akademischen Jugend aufnahm und als Vorläufer des für die Erziehung der Schule gebildeten Ausschusses übertrug Herr Professor Dr. Friedrich den von Herrn Architekt Lüttich entworfenen und von Herrn Baumeister Selbmann ausgeführten Bau an die Stadtgemeinde, indem er zugleich den Stadtbehörden, den Bewohnern von Zwischen und Umgegend, sowie von Bautzen für die gewährte Unterstützung seines Dank ausdrückt, vor Allem auch Herrn Kaufmann Richard Zimmermann in Bautzen, der durch die hochherige Schenkung des Blaues die schnelle Bewilligung des Blaues ermöglicht. Hierzu übernahm Herr Oberbürgermeister Neiß das Denkmal in die Pflege der Stadt. In seiner Ansprache betonte er, daß 1870/71 nicht die Besiegung der Franzosen die Hauptstrophe gewesen, sondern daß das deutsche Volk sich selbst wiedererstanden habe. In diesem Sinne Sedan zu feiern, ohne seine Niederlage auf den Nachbar und vertreten. (Bravo!) Wir möchten in die dunkle Zukunft die Liebe zum Vaterland, den Eltern und die Freiheit, wie sie Bismarck allezeit bewiesen, mit hinübernehmen. Es folglos mit einem Hoch auf Kaiser und Reich, König und Vaterland. Nachdem noch die Säuge des Zwischen und Umgegend unter dem Kreisleiter Böhlauer gebürtig. Diesmal hatte sie sich wegen Unterdrückung und Diebstahl zu verantworten. Im Dezember v. J. erhielt sie v. dem Nachbarn des von ihr gemieteten Wohnungseine Platte; kurze Zeit darauf begab sie sich in die unbewohnte erste Etage desselben Hauses und stahl hier 4 Drahthaken, 6 Platten, 1 Feuerzeugstiel und 1 Nadeln. Diese Gegenstände verkaufte sie und verwendete den Erlös zum Unterhalt der Familie, die ihr Ehemann keinen Teil einer Freiheitsstrafe verbüttet und sie keine Einhaftungsmaße batte. Bei Aussetzung der Strafe verübung das Gericht die Notflage, in der sich die Angeklagte bei Begehung der Tat befand, in ihren Güntzen und erkannte auf 3 Tage Gefängnis. — Die 23 Jahre alte Dienstpersonal Marie Wilhelmine Haus aus Kalau, wegen Diebstahls einmal vorbestraft, erhält wegen Belehrung ihrer Stubengenossin 4 Wochen Gefängnis. — Beim Wechsel ihrer Wohnung nahm die 22 Jahre alte Arbeitervrouw Anna Gräfin einen ihr nicht gehörigen Regenschirm mit fort; sie wußt dafür mit 3 Tagen Gefängnis belegt. — Die 16 Jahre alte Außwärtin Anna Marie Rosa Hermann stahl aus dem Waarenkabinett ihres Dienstherren Kleiderstücke und fertige Sachen im Wert von 184,55 M. Das Urteil lautet auf 6 Monate Gefängnis bei sofortiger Inhaftnahme. Für die Großmutter der H. dürfte der Diebstahl nicht ohne gerichtliche Folgen sein, da sie durch die Beweisaufnahme ihre Mitbeteiligung als Kleinkind erhaben. — Der Wissenschaftslehrer Gustav Hermann, geb. 1888 im Kreise Bautzen, gehörte als Beauftragter seines Dienstherren 22 M. Kunden Geld ein, führte den Betrag aber nicht bestimmungsgemäß ab. Er wird zu 25 M. Geldstrafe oder 5 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Der 42 Jahre alte Bahnwärter Wilhelm Kleine erhob gegen eine von 30 M. lautende Strafeverfügung Einwirkung, die ihm wegen Übertretung der Polizeistunde, begangen in der Nacht zum 3. Juli, in seinem im Bergungsraum belegenen Weinrestaurant zugeschlagen war. Das Urteil hält für ihn günstig aus, da auf Einspruch erkannt wird. — Zur Warnung für Radfahrer dient folgender Fall: Der Handelschuldirektor Friedrich August Oster Kleimann hatte eine Strafeverfügung über 5 M. erdulden, weil er am 13. Juli mit seinem Dreirad eine für den Reit- und Fahrradverkehr geplante Straße vorfuhr. Er beantragte gerichtliche Entscheidung, da er nach seiner Meinung sich nicht strafbar gemacht habe, indem er nicht auf seinem Rad gefahren, sondern dieses geschoben habe. Nach umständlicher Beweisaufnahme wird der Angeklagte zu 5 M. Geldstrafe oder 1 Tag Haft verurtheilt. In der Begründung heißt es: „Wenngleich der Beklagte das Rad gefahren hat, so hat er sich dennoch strafbar gemacht, weil nach der Verkehrsordnung für die Stadt Dresden geschobene Fahrzeuge dem Begriff von Personalfahrzeugen unterstehen; auf sie finden demnach die Bestrafung für den Kleinstraftat bestehende Anwendung.“ Auf dem hier in Frage kommenden Bischofsweg war laut Stadtverordneten für die Dauer der dort vorgenommenen Gleislegungsarbeiten verboten. Wenn der Beklagte unterlassen hat, sich der beobachteten Verstüttung des Angeklagten vor; diese schürt ihn aber nicht vor der Verurteilung.

— **Öffentliche Versteigerungen in den Königl. Landgerichten.** — Donnerstag, den 6. September. Birne: Baumwollfabrik J. Müller aus Annaberg mit Nebengebäuden und Garten in Heidenau, 47,000 M. Dresden: Baugewerbe Josef Friederich Otto Zeiss' und Wohnungsbau in Strehlen, Ermlerstraße 4, 76,500 M. Dresden: Werkstätte Michael Scheidegger und Baumeister Job. Paul Wiedemann in Moditz, 54,400 M. Birne: Zimmerer Josef Schell's Baustelle, auf welche der Bau zu einem Wohnhaus in derselben 14,000 M. Oberbauten: Schuhmacher Friedrich Domald Büchmann's Grundstück in Rothenburg, 19,500 M. Birne: Christiane Caroline Böhm mit Hof, Garten und Feld in Erbskof, 3844 M. Döbeln: Bäckerei Carl Gräfinn's Grundstück in Döbeln, 11,700 M. Leipzig: Baumeister Hermann Bernhard's im Norden noch nicht vollendete Wohngebäude in Leipzig-Neustadt, 25,570 und 21,880 M. Blaues: Bäckerei Johann Michael Strelitz' in Hohenstein-Ernstthal: Eisenwarenhändler Carl Strelitz' Wohmbau mit Seiten- und Dachgaube und Garten in Hohenstein, 12,600 M. Hohenstein-Ernstthal: Bäckerei Karl Hugo Dörr's Bäckereigebäude in Gersdorf, 22,000 M. Dresden, den 7. September. Leipzig: Bäckerei Julius Niemann's Wohmbau in Döbeln des, Glauchau, 11,700 M. Dresden: Baumeister Theodor Klemm's Wohmbau in Niederndorf noch nicht vollendete Wohngebäude in Leipziger Anger, 25,570 und 21,880 M. Blaues: Bäckerei Johann Michael Strelitz' Grundstück in Hohenstein-Ernstthal, 44,500 M. Hohenstein-Ernstthal: Bäckerei Carl Strelitz' Pomper's Wohmbau mit Seiten- und Dachgaube und Garten in Hohenstein, 12,600 M. Hohenstein-Ernstthal: Bäckerei Karl Hugo Dörr's Bäckereigebäude in Gersdorf, 22,000 M. Dresden, den 7. September. Leipzig: Bäckerei Julius Niemann's Wohmbau in Döbeln, 11,700 M. Dresden: Baumeister Hermann Bernhard Schneider's Wohmbau in Leipziger Anger, 25,570 und 21,880 M. Blaues: Bäckerei Johann Michael Strelitz' Wohmbau in Hohenstein-Ernstthal, 44,500 M. Hohenstein-Ernstthal: Bäckerei Ferdinand Strelitz' Wohmbau mit Seiten- und Dachgaube und Garten in Hohenstein, 12,600 M. Hohenstein-Ernstthal: Bäckerei Karl Hugo Dörr's Bäckereigebäude in Gersdorf, 22,000 M. Dresden, den 7. September. Leipzig: Bäckerei Julius Niemann's Wohmbau in Döbeln, 11,700 M. Dresden: Baumeister Hermann Bernhard Schneider's W

* Die Kurze laufen auf Geb., wo keine andere Bezeichnung steht.

Rundschau der Dresdner Börse vom 3. September.

* Die Kurze laufen auf Geb., wo keine andere Bezeichnung steht.

Staatspapiere und Fonds.		Geb.	%	Geb.	%	Börs.	Vorbericht.	Börs.	Vorbericht.	Börs.	%	Rin.	Brauerei.	Geb.	
Deutsche Staatsanleihen.		Geb.	%	Geb.	%	Börs.	Vorbericht.	Börs.	Vorbericht.	Börs.	%	Sext.	Brauerei.	Geb.	
Reichsanleihe		85,75	—	do. Staatsanleihe (Golts.)	—	90,75	—	90,75	—	90,75	—	Sept.	Brauerei.	90,	
do. alte		94,80	5	Ungar. Goldanleihe	95,90	4	Hannover m. 100 M.	98,25	7	—	—	Okt.	Brauerei.	—	
do. umfundi. b. 1905		94,80	4	do. Staats-Anl.	101,25	4	Königl. Warenzettel	101,—	6	8	8	Okt.	Altmünder Brauerei	—	
Sächs. Renten à 5000		82,15	5	do. Kronenrente	90,25	4	Landesbanknoten	95,10	18	—	—	Sept.	Altmünder Brauerei (Vey)	80,-	
do. à 2000		82,20	4	Nieders. Renten à 1889	—	—	do. v. 1890	—	8	8	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
do. à 1000		82,40	4	do. v. 1891	—	—	do. amortif.	—	8	8	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
do. à 500		82,50	5	do. v. 1891	—	—	do. neue a. 1899	95,90	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
do. à 300		83,—	5	do. fundire	85,75	5	do. Goldelei	—	8	8	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
do. à 200		83,—	5	Muß. Goldanl. u. 1880	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
do. à 100		83,—	5	do. do.	—	—	Weltzeitung	100 M.	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Sächs. Staatsanl. p. 55		89,60	5	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
do. 1882 große		95,—	5	do. Goldelei	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
do. 1882 kleine		96,—	5	do. Goldelei	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
do. 1887 große		96,—	5	do. Goldelei	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
do. 1887 kleine		96,—	5	do. Goldelei	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
do. 1893 große		95,—	5	Weltzeitung Gold gr.	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
do. 1893 kleine		95,—	5	Weltzeitung Gold gr.	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Zeitw. Dresden. Okt.		94,—	4	Weltzeitung Gold gr.	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
25. Jt. Eisenb. K.		94,—	4	Weltzeitung Gold gr.	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
do. v. 1899		100,50	5	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Länder. Br. K.		94,50	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
do. do.		—	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Goldschmiede		—	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Goldschmiede		—	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Goldschmiede		—	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Goldschmiede		—	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Goldschmiede		—	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Goldschmiede		—	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Goldschmiede		—	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Goldschmiede		—	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Goldschmiede		—	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Goldschmiede		—	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Goldschmiede		—	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Goldschmiede		—	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Goldschmiede		—	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Goldschmiede		—	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Goldschmiede		—	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Goldschmiede		—	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Goldschmiede		—	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Goldschmiede		—	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Goldschmiede		—	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Goldschmiede		—	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Goldschmiede		—	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Goldschmiede		—	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Goldschmiede		—	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Goldschmiede		—	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Goldschmiede		—	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Goldschmiede		—	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.	Altmünder Brauerei	—
Goldschmiede		—	—	do. v. 1899	—	—	do. v. 1899	—	10	10	10	7	Okt.		

Mecklenburg-Schwerinische Hypothekenbank. Die am 1. Oktober fallenden Bankbrief-Coupons werden bereits vom 15. Sept. ausgetragen. Von dem ersten Hypotheken-Aktienbank. Am Interessen-Teil muss der Bank bekannt, dass eine Auslobung oder Verkündung ihrer Aktien, Bankbriefe Nummierung V und VI vorläufig nicht bedacht ist, und dass bis zum 1. Oktober fälligen Bankbrief-Coupons bereits vom 15. Sept. ausgetragen werden können.

Neue russische Anleihe. Die Aufnahme einer neuen russischen Staatsanleihe kann nunmehr als fast accomplit angesehen werden, erkennen aber nicht als gesichert, das finanzielle Ausland zu fördern. Noch vor wenigen Wochen wurde zur Auslobung der neuen Goldobligationen erklart, dass davon abzusehen werden sollte, den Geldbedarf durch die Ausgabe einer neuen Rente zu decken. Diese Verhinderung durfte allerdings nicht ernst genommen werden, angekündigt der Fortgang finanzieller Verhandlungen mit dem Bankhaus De Rothschild Greves, sowie dem Kreis Konzils. Der russische Finanzminister klagte für dieselbe auf einen unter 14. April und 1. Mai 1900 mit der Bank von zweckmäßig abgeschlossenen Vertrag, aus dem die moralische Verpflichtung der russischen Banken folgen sollte, auch einer neuen russischen Rente den Markt zu öffnen. Von vorneherein stand es fest, dass der 4-proc. Tausch beibehalten werden sollte. Welche ausserordentlichen Schwierigkeiten sich trotzdem den Verhandlungen entgegenstellen, läßt sich aus dem niedrigen Uebernahmen- und Ausgabekurs ersehen, in den Rückstand einzuspielen muss. Das Bankhaus Rothschild besteht aber auf einem so hohen Equivalent für das Risiko, dass gerade jetzt die Belastung des Marktes mit schweren Werten besteht. Die neue Staatsrente wird sich in jeder Hinsicht dem im Jahre 1894 von dem Finanzminister v. Witte geschaffenen russischen Anleihe-Tausch anähnlichen und aus gleicher Stur mit den alten Krediturkeln gestellt werden. Der Wert der Anleihe der Geldobligationen soll gleich zu Anfang ein gezielter Verkauf der Anleihe zur Ausgabe gelangen.

Vatikanische Ländliche Erbin. Einige Mittel durch das Patentbüro von Otto Wolf in Dresden. Anwälte von Robert Kunz, Leibnitz i. S.; Reipult, Eduard Schlemann, Adelsheimstrasse 1, S. Niemtschen und Ritter mit seidenen Spenden. — Reberndorf an: Viamari, Deutsche Bündsfabrik, Striezelmarkt, Dresden. — Bündsfabrik, Niemtschen. — V. Berthold, Solm, Johanneshof b. Reichenberg i. Böhmen und Gustav Müller, Jena i. S.: Webschiff-Anwendungsrücktritt.

Kreisau & Kreidien. Der Deutsche Braubund hat, um das Patentbüro Winter, Dresden-Altona, Maritimstraße 1, mittheilt ein Preisabschlußvertrag beobachtet. Für die beste Lösung wird ein Preis von 1500 M. erlys. für das ammeiste Lösung ein solcher von 500 M. angesehen. Die erste Lösung ist bis zum 30. Juni 1901 einzureichen. Das Preisabschlußvertrag steht im Preiszettel des vorgenannten Büros zu Jevemanns Einführung aus.

Erhöhung der Rohölpreise in Österreich. Wie aus Österreich gemeldet wird, ist nunmehr vom 1. September ab diebst eine Erhöhung des Rohölpreises um 3 %, wie zuerst in Kraft. Das ungarische Oberbaumministerium veröffentlicht jedoch einen Schätzungsbericht der Erde in Ungarn. Darnas erklart die diesjährige Meisterzeit sei dem Ausmaß vom 31. Juli einer Vesperma. Auch die Qualität des Meisters betrifft es auf günstiges Weitermachen des Meisters und in der Vorher Abrechnungen sehrigen. Darnas befürchtet sich auch die Qualität des Rohols neuerdings dem Ausmaß vom 30. Juli, während jenseit der Herbst einen Nachdruck zeigt. Quoniamit wählt der Bericht den Widervertrag in Wien auf 4 bis 5, in Nagyvar auf 22 bis 23, in Perle auf 15 bis 16 und in Hofen auf 12 bis 14 Prozent gegen das Jahr 1899.

In der absehbaren Zukunft kann man annehmen, dass die Restell-

erzeugung in Österreich-Ungarn 1.026.000 T. laugen, 1.039.000 T.

im Vorjahr, in Deutschland 1.791.000 T. gegen 1.718.000 T., in Frankreich 964.000 (gegen 820.000 T.), Alles Rohölverbrauch. Die Ausfuhr der drei Monarchien der Habsburgermonarchie beträgt 2.233.000 T. gegen 2.028.755 T. der Meisteraufschluss entsfällt gänzlich auf Österreich. Der Rohölverbrauch in Deutschland 840.400 gegen 754.891 T., in Österreich-Ungarn 369.003 T. gegen 387.285 T., in Preussen 450.783, gegen 387.943 T., in England 1.551.288 gegen 1.486.783 T., jenseit zeigt sich ein Aufschwung von 167.000 T. Nur Österreich hat einen Widervertrag von 28.000 T. In Großbritannien auf 1. August umfassten in Österreich 169.000 (gegen 139.000), in Irland 11.000 (gegen 8000), in Deutschland 171.000 (gegen 242.000), in Spanien 44.000 (gegen 40.000), in Frankreich 26.000 (gegen 20.000) zusammen 601.000 gegen 818.000 T. im Vorjahr.

Deutsche Bahn. In der absehbaren Zukunft kann man annehmen, dass die Restell-erzeugung in Österreich-Ungarn 1.026.000 T. laugen, 1.039.000 T. im Vorjahr, in Deutschland 1.791.000 T. gegen 1.718.000 T., in Frankreich 964.000 (gegen 820.000 T.), Alles Rohölverbrauch. Die Ausfuhr der drei Monarchien der Habsburgermonarchie beträgt 2.233.000 T. gegen 2.028.755 T. der Meisteraufschluss entsfällt gänzlich auf Österreich. Der Rohölverbrauch in Deutschland 840.400 gegen 754.891 T., in Österreich-Ungarn 369.003 T. gegen 387.285 T., in Preussen 450.783, gegen 387.943 T., in England 1.551.288 gegen 1.486.783 T., jenseit zeigt sich ein Aufschwung von 167.000 T. Nur Österreich hat einen Widervertrag von 28.000 T. In Großbritannien auf 1. August umfassten in Österreich 169.000 (gegen 139.000), in Irland 11.000 (gegen 8000), in Deutschland 171.000 (gegen 242.000), in Spanien 44.000 (gegen 40.000), in Frankreich 26.000 (gegen 20.000) zusammen 601.000 gegen 818.000 T. im Vorjahr.

Deutsche Bahn. In der absehbaren Zukunft kann man annehmen, dass die Restell-

erzeugung in Österreich-Ungarn 1.026.000 T. laugen, 1.039.000 T. im Vorjahr, in Deutschland 1.791.000 T. gegen 1.718.000 T., in Frankreich 964.000 (gegen 820.000 T.), Alles Rohölverbrauch. Die Ausfuhr der drei Monarchien der Habsburgermonarchie beträgt 2.233.000 T. gegen 2.028.755 T. der Meisteraufschluss entsfällt gänzlich auf Österreich. Der Rohölverbrauch in Deutschland 840.400 gegen 754.891 T., in Österreich-Ungarn 369.003 T. gegen 387.285 T., in Preussen 450.783, gegen 387.943 T., in England 1.551.288 gegen 1.486.783 T., jenseit zeigt sich ein Aufschwung von 167.000 T. Nur Österreich hat einen Widervertrag von 28.000 T. In Großbritannien auf 1. August umfassten in Österreich 169.000 (gegen 139.000), in Irland 11.000 (gegen 8000), in Deutschland 171.000 (gegen 242.000), in Spanien 44.000 (gegen 40.000), in Frankreich 26.000 (gegen 20.000) zusammen 601.000 gegen 818.000 T. im Vorjahr.

Deutsche Bahn. In der absehbaren Zukunft kann man annehmen, dass die Restell-

erzeugung in Österreich-Ungarn 1.026.000 T. laugen, 1.039.000 T. im Vorjahr, in Deutschland 1.791.000 T. gegen 1.718.000 T., in Frankreich 964.000 (gegen 820.000 T.), Alles Rohölverbrauch. Die Ausfuhr der drei Monarchien der Habsburgermonarchie beträgt 2.233.000 T. gegen 2.028.755 T. der Meisteraufschluss entsfällt gänzlich auf Österreich. Der Rohölverbrauch in Deutschland 840.400 gegen 754.891 T., in Österreich-Ungarn 369.003 T. gegen 387.285 T., in Preussen 450.783, gegen 387.943 T., in England 1.551.288 gegen 1.486.783 T., jenseit zeigt sich ein Aufschwung von 167.000 T. Nur Österreich hat einen Widervertrag von 28.000 T. In Großbritannien auf 1. August umfassten in Österreich 169.000 (gegen 139.000), in Irland 11.000 (gegen 8000), in Deutschland 171.000 (gegen 242.000), in Spanien 44.000 (gegen 40.000), in Frankreich 26.000 (gegen 20.000) zusammen 601.000 gegen 818.000 T. im Vorjahr.

Deutsche Bahn. In der absehbaren Zukunft kann man annehmen, dass die Restell-

erzeugung in Österreich-Ungarn 1.026.000 T. laugen, 1.039.000 T. im Vorjahr, in Deutschland 1.791.000 T. gegen 1.718.000 T., in Frankreich 964.000 (gegen 820.000 T.), Alles Rohölverbrauch. Die Ausfuhr der drei Monarchien der Habsburgermonarchie beträgt 2.233.000 T. gegen 2.028.755 T. der Meisteraufschluss entsfällt gänzlich auf Österreich. Der Rohölverbrauch in Deutschland 840.400 gegen 754.891 T., in Österreich-Ungarn 369.003 T. gegen 387.285 T., in Preussen 450.783, gegen 387.943 T., in England 1.551.288 gegen 1.486.783 T., jenseit zeigt sich ein Aufschwung von 167.000 T. Nur Österreich hat einen Widervertrag von 28.000 T. In Großbritannien auf 1. August umfassten in Österreich 169.000 (gegen 139.000), in Irland 11.000 (gegen 8000), in Deutschland 171.000 (gegen 242.000), in Spanien 44.000 (gegen 40.000), in Frankreich 26.000 (gegen 20.000) zusammen 601.000 gegen 818.000 T. im Vorjahr.

Deutsche Bahn. In der absehbaren Zukunft kann man annehmen, dass die Restell-

erzeugung in Österreich-Ungarn 1.026.000 T. laugen, 1.039.000 T. im Vorjahr, in Deutschland 1.791.000 T. gegen 1.718.000 T., in Frankreich 964.000 (gegen 820.000 T.), Alles Rohölverbrauch. Die Ausfuhr der drei Monarchien der Habsburgermonarchie beträgt 2.233.000 T. gegen 2.028.755 T. der Meisteraufschluss entsfällt gänzlich auf Österreich. Der Rohölverbrauch in Deutschland 840.400 gegen 754.891 T., in Österreich-Ungarn 369.003 T. gegen 387.285 T., in Preussen 450.783, gegen 387.943 T., in England 1.551.288 gegen 1.486.783 T., jenseit zeigt sich ein Aufschwung von 167.000 T. Nur Österreich hat einen Widervertrag von 28.000 T. In Großbritannien auf 1. August umfassten in Österreich 169.000 (gegen 139.000), in Irland 11.000 (gegen 8000), in Deutschland 171.000 (gegen 242.000), in Spanien 44.000 (gegen 40.000), in Frankreich 26.000 (gegen 20.000) zusammen 601.000 gegen 818.000 T. im Vorjahr.

Deutsche Bahn. In der absehbaren Zukunft kann man annehmen, dass die Restell-

erzeugung in Österreich-Ungarn 1.026.000 T. laugen, 1.039.000 T. im Vorjahr, in Deutschland 1.791.000 T. gegen 1.718.000 T., in Frankreich 964.000 (gegen 820.000 T.), Alles Rohölverbrauch. Die Ausfuhr der drei Monarchien der Habsburgermonarchie beträgt 2.233.000 T. gegen 2.028.755 T. der Meisteraufschluss entsfällt gänzlich auf Österreich. Der Rohölverbrauch in Deutschland 840.400 gegen 754.891 T., in Österreich-Ungarn 369.003 T. gegen 387.285 T., in Preussen 450.783, gegen 387.943 T., in England 1.551.288 gegen 1.486.783 T., jenseit zeigt sich ein Aufschwung von 167.000 T. Nur Österreich hat einen Widervertrag von 28.000 T. In Großbritannien auf 1. August umfassten in Österreich 169.000 (gegen 139.000), in Irland 11.000 (gegen 8000), in Deutschland 171.000 (gegen 242.000), in Spanien 44.000 (gegen 40.000), in Frankreich 26.000 (gegen 20.000) zusammen 601.000 gegen 818.000 T. im Vorjahr.

Deutsche Bahn. In der absehbaren Zukunft kann man annehmen, dass die Restell-

erzeugung in Österreich-Ungarn 1.026.000 T. laugen, 1.039.000 T. im Vorjahr, in Deutschland 1.791.000 T. gegen 1.718.000 T., in Frankreich 964.000 (gegen 820.000 T.), Alles Rohölverbrauch. Die Ausfuhr der drei Monarchien der Habsburgermonarchie beträgt 2.233.000 T. gegen 2.028.755 T. der Meisteraufschluss entsfällt gänzlich auf Österreich. Der Rohölverbrauch in Deutschland 840.400 gegen 754.891 T., in Österreich-Ungarn 369.003 T. gegen 387.285 T., in Preussen 450.783, gegen 387.943 T., in England 1.551.288 gegen 1.486.783 T., jenseit zeigt sich ein Aufschwung von 167.000 T. Nur Österreich hat einen Widervertrag von 28.000 T. In Großbritannien auf 1. August umfassten in Österreich 169.000 (gegen 139.000), in Irland 11.000 (gegen 8000), in Deutschland 171.000 (gegen 242.000), in Spanien 44.000 (gegen 40.000), in Frankreich 26.000 (gegen 20.000) zusammen 601.000 gegen 818.000 T. im Vorjahr.

Deutsche Bahn. In der absehbaren Zukunft kann man annehmen, dass die Restell-

erzeugung in Österreich-Ungarn 1.026.000 T. laugen, 1.039.000 T. im Vorjahr, in Deutschland 1.791.000 T. gegen 1.718.000 T., in Frankreich 964.000 (gegen 820.000 T.), Alles Rohölverbrauch. Die Ausfuhr der drei Monarchien der Habsburgermonarchie beträgt 2.233.000 T. gegen 2.028.755 T. der Meisteraufschluss entsfällt gänzlich auf Österreich. Der Rohölverbrauch in Deutschland 840.400 gegen 754.891 T., in Österreich-Ungarn 369.003 T. gegen 387.285 T., in Preussen 450.783, gegen 387.943 T., in England 1.551.288 gegen 1.486.783 T., jenseit zeigt sich ein Aufschwung von 167.000 T. Nur Österreich hat einen Widervertrag von 28.000 T. In Großbritannien auf 1. August umfassten in Österreich 169.000 (gegen 139.000), in Irland 11.000 (gegen 8000), in Deutschland 171.000 (gegen 242.000), in Spanien 44.000 (gegen 40.000), in Frankreich 26.000 (gegen 20.000) zusammen 601.000 gegen 818.000 T. im Vorjahr.

Deutsche Bahn. In der absehbaren Zukunft kann man annehmen, dass die Restell-

erzeugung in Österreich-Ungarn 1.026.000 T. laugen, 1.039.000 T. im Vorjahr, in Deutschland 1.791.000 T. gegen 1.718.000 T., in Frankreich 964.000 (gegen 820.000 T.), Alles Rohölverbrauch. Die Ausfuhr der drei Monarchien der Habsburgermonarchie beträgt 2.233.000 T. gegen 2.028.755 T. der Meisteraufschluss entsfällt gänzlich auf Österreich. Der Rohölverbrauch in Deutschland 840.400 gegen 754.891 T., in Österreich-Ungarn 369.003 T. gegen 387.285 T., in Preussen 450.783, gegen 387.943 T., in England 1.551.288 gegen 1.486.783 T., jenseit zeigt sich ein Aufschwung von 167.000 T. Nur Österreich hat einen Widervertrag von 28.000 T. In Großbritannien auf 1. August umfassten in Österreich 169.000 (gegen 139.000), in Irland 11.000 (gegen 8000), in Deutschland 171.000 (gegen 242.000), in Spanien 44.000 (gegen 40.000), in Frankreich 26.000 (gegen 20.000) zusammen 601.000 gegen 818.000 T. im Vorjahr.

Deutsche Bahn. In der absehbaren Zukunft kann man annehmen, dass die Restell-

erzeugung in Österreich-Ungarn 1.026.000 T. laugen, 1.039.000 T. im Vorjahr, in Deutschland 1.791.000 T. gegen 1.718.000 T., in Frankreich 964.000 (gegen 820.000 T.), Alles Rohölverbrauch. Die Ausfuhr der drei Monarchien der Habsburgermonarchie beträgt 2.233.000 T. gegen 2.028.755 T. der Meisteraufschluss entsfällt gänzlich auf Österreich. Der Rohölverbrauch in Deutschland 840.400 gegen 754.891 T., in Österreich-Ungarn 369.003 T. gegen 387.285 T., in Preussen 450.783, gegen 387.943 T., in England 1.551.288 gegen 1.486.783 T., jenseit zeigt sich ein Aufschwung von 167.000 T. Nur Österreich hat einen Widervertrag von 28.000 T. In Großbritannien auf 1. August umfassten in Österreich 169.000 (gegen 139.000), in Irland 11.000 (gegen 8000), in Deutschland 171.000 (gegen 242.000), in Spanien 44.000 (gegen 40.000), in Frankreich 26.000 (gegen 20.000) zusammen 601.000 gegen 818.000 T. im Vorjahr.

Deutsche Bahn. In der absehbaren Zukunft kann man annehmen, dass die Restell-

erzeugung in Österreich-Ungarn 1.026.000 T. laugen, 1.039.000 T. im Vorjahr, in Deutschland 1.791.000 T. gegen 1.718.000 T., in Frankreich 964.000 (gegen 820.000 T.), Alles Rohölverbrauch. Die Ausfuhr der drei Monarchien der Habsburgermonarchie beträgt 2.233.000 T. gegen 2.028.755 T. der Meisteraufschluss entsfällt gänzlich auf Österreich. Der Rohölverbrauch in Deutschland 840.400 gegen 754.891 T., in Österreich-Ungarn 369.003 T. gegen 387.285 T., in Preussen 450.783, gegen 387.943 T., in England 1.551.288 gegen 1.486.783 T., jenseit zeigt sich ein Aufschwung von 167.000 T. Nur Österreich hat einen Widervertrag von 28.000 T. In Großbritannien auf 1. August umfassten in Österreich 169.000 (gegen 139.000), in Irland 11.000 (gegen 8000), in Deutschland 171.000 (gegen 242.000), in Spanien 44.000 (gegen 40.000), in Frankreich 26.000 (gegen 20.000) zusammen 601.000 gegen 818.000 T. im Vorjahr.

Deutsche Bahn. In der absehbaren Zukunft kann man annehmen

Morgens, als er den Sitzungsbericht über ein am vergangenen Abend stattgehabtes politisches Meeting las und zu seinem Erstaunen darin die wenigen und nicht gerade eindrucksvollen Worte, die er sich mühsam abgerungen hatte, zu einer inhaltsreichen, wohlgerichteten Rede umgewandelt had, klang er seinen Adjudanten, was das zu bedeuten habe. „Sie“, entgegnete der Offizier in ernstem Ton, „das ist die Rede, die Eure Majestät gestern zu hören gewünscht.“ Mit bestürztem Augenzwinkern meinte Kaiser Franz Josef darauf: „Hören Sie, mein Lieber, geben Sie zu dem Blau, der das da hineingemuggelt hat und sagen Sie ihm, daß ich wohl eine Krone zu tragen verstehe, aber nie und nimmer ein solch verächtlicher Redner sein könnte.“

* Die Verlagsfirma Carl Flemming A.-G. in Glogau hatte sich erobert, außer den bereits gelieferten 12.000 Karten des offiziellen Kriegsschauplatzes noch weitere Karten für die nach China gehenden Truppen zur Verfügung zu stellen. Diese Öfferte wurde dankend angenommen und gingen noch 6000 Karten am 31. August über Bremerhaven ab.

* Nahrungsmitteleinsparung während einer Belagerung. Die Preise, die man vor 30 Jahren in Paris während der Belagerung für die Gegenstände des täglichen Bedarfs und für Getränke zahlte, sind nichts im Vergleich mit den Preisen, die in Paris jetzt gelten, als die Truppen des Generals White in dieser Stadt blöd waren. In „Scribner's Magazine“ veröffentlicht Richard Harding Davis einen Text, der zwei oder drei Tage vor der Aufhebung der Belagerung aufgetreten wurde. „Hierin das Überstüpfen: ein Paar Cigaretten 20 Pf. kostete 25 Pf., eine Zigarette mit 50 Zigaretten 185 Pf., ein Viertelkilo Tabak 45 Pf., ein Pfund Kastanien 45 Pf., ein Dutzend Süßigkeiten 18,50 Pf., liegt die Nahrungsmitmittel: 14 Pfund Kartoffeln 60 Pf., eine winzige Brühe mit löschenfester Milch 10 Pf., ein Pfund Rindertalg 11 Pf., ein Spanferkel 35 Pf., ein Dutzend Eier 48 Pf., ein Huhn 18,50 Pf., ein Kilogramm Fleischkonserve (Zunge) 26 Pf., vier Gurken 15 Pf., ein Salatou 3,50 Pf., drei Möhnen 10,50 Pf., ein Teller mit eingemachten Früchten 18 Pf. Um Offizier-Kaffee erreichten die mikroskopischen Portionen Preise in der Art der folgenden zwei: zwey Zeycher 25 Pf., zwei gesalzte Tomaten 18 Pf., ein Kartoffelgericht 19 Pf.

* Der Handel um die Fahrkarte. Ein hübsches Geschichtchen, das nach Sicherung der „Todl. Russisch“ den Vorzug der Wohheit hat, wird aus einer kleinen Station der westsächsischen Vorortsbahn nahe Dresden berichtet. Nam da ein kleiner Mütterchen an den Schalter, das zum ersten Male die Eisenbahn benutzen wollte, und verlangte eine Fahrkarte, für die 40 Pf. zu entrichten waren. Nach alter Gewohnheit verstand sich die Frau nicht dazu, gleich den geforderten Preis zu zahlen, sondern wollte etwas abhandeln. Gegebenheit lachte ihr der Schalterbeamte klar zu machen, daß die Eisenbahnenverwaltung nicht mit sich handeln lasse. Sie ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und bat den Beamten, um sich, wie sie sagte, zu einem, vielleicht 20 Pf., zu entrichten, um der Sekundärabteilung langsam heran, und der Beamte dankte zur Eile, doch die redevolge Alte teilte ruhig weiter. Endlich ging der Zug wieder ab, und der Beamte erklärte der Frau, daß er nun seine Zeit mehr habe, die Unterhaltung weiterzuverfolgen, zumal der Zug bereits fort sei. Da verließ die Frau zornig den Schalter und rief: „Sau'n Kääl, ich bewege mich doch anständig buonen!“

* Bei einer gerichtlichen Verhandlung vor der Strafsammer in Düsseldorf befandt ein Kriminalpolizeibeamter aus Elsen, daß dort eine geheime Vereinigung existirte, die es sich zur Hauptaufgabe stellte, geleidete Tochterkinder bei heranzubilden. An eignen dazu bestimmten Personen werden von den „Führer“ Fingerspitzengefühl und die damit gewonnene „Reißfähigkeit“ vorhanden ist. Der Schlußpunkt dieser Dachgeschäftshand befindet sich in einem Seitengang der Stadt, dessen Lage und Häuer einrichtung die Verfolgung und Festnahme der kniffler gewordenen „Vereinsmitglieder“ ungemein erschwert. Thatoche ist, daß Elsen den gekennzeichneten Industriebezirk mit vorsätzlichem Tochterleben „versorgt“; so ist allein in Düsseldorf während etlicher Monate weit über ein Dutzend dieser Spieghuben bei ihrem gemeingehäublichen Treiben abgefahrt und an letzteren Bestrafung gebracht worden. Namentlich die verfeindeten Bohnhöfe der Industrie geben den Schauspiel für das Treiben ab. Man wird durch diese Geschichte stark an Charles Dickens' Erzählung „Oliver Twist“ erinnert.



Hochseine, frische, grohe
Vollpöcklinge,
3 Stück 25 Pf.,
große Röste (ca. 40 St.) 25 Pf.,
Brotstück (30 Stück) 25 Pf.
frisch geräuch.

Schellfisch
1/2 Pfund 15 Pf.

Beste, große, neue
Vollheringe
mit viel Milch und Rogen,
10 St. 70 Pf., das Hund. 6 Pf. Pf.,
1/2 Tonne (ca. 780 St.) 48 Pf.,
1/2 Tonne 25 Pf.

Vollstreife, mehlige, neue
Kartoffeln,
10 Pf. 28 Pf., Et. 280 Pf.,
10 Et. à 250 Pf.

Ca. morgen eintreffend:
Die ersten, echten
Crownfulls,

eigene Einlegung,
v. vorsichtigstem Geschmack,
Stück 3 Pf.,
Schock 160 Pf.

Prachtvolle grosse
neue fette
Böll-

Herringe,
Stück 7 bis 8 Pf.,
Schock M. 4,25.

Herrlich! gebr. Möbel.
Hochl. Möbel, sehr wenig gebraucht, verh. Garnituren, Sofas, Divans, Schreibmöbel, Schreibtisch, verh. Schränke, Tische, Stühle, Büffet, Bettlino, Truhen, sow. schwere, Rückbaum-Möbel o. Betten, b. zu vert. Ferdinandstraße 14, 2. Et.

Ein neuer
Leichenwagen,
elegant, verfüllt, ist wieder preiswerte zu verkaufen.

J. Grössler, Döbeln,
am Bahnhof.

Herrlich! gebr. Möbel.
Hochl. Möbel, sehr wenig gebraucht, verh. Garnituren, Sofas, Divans, Schreibmöbel, Schreibtisch, verh. Schränke, Tische, Stühle, Büffet, Bettlino, Truhen, sow. schwere, Rückbaum-Möbel o. Betten, b. zu vert. Ferdinandstraße 14, 2. Et.

Dresden Zahnärztliche Klinik.

Sprech. 9-5. 9 Struvestr. 9. Sonnt. 10-12. Volks-schmerzlose Zahneroperation i. allgem. u. örtl. Betäubung. Undemitteln tgl. von 9-10, 12-1, 5-8 kostenfreie Behandlung. Plomben v. 1,50; fühlbare Zahne (Fassen garantirt) v. 2,50 M. Schonende Befrei. Chir. dient. Dr. Heudrich, approb. Zahn-Akt.

Geheime Leiden

und deren Folgen, Ausflüsse, Durhufschwerden, Geschwüre, Schwächezustände ic. (26-jährige Braxis) heißt nach einfach bewährter Methode O. Goseinsky, Dresden, Bünzendorfstraße 47, vort. rechts, tgl. v. 9-4 u. 6-8 Abends. Sonnt. v. 9-8. (16 Jahre b. verstor. Dr. med. Blau thätig gewesen.) 18

Dr. med. Carl Berger,

Spezial-Arzt für Magen- Darm- u. Stoffwechsel- Krankheiten

Strasse 14

verreist bis Anfang Oktober.

Die am 1. Oktober er. fälligen Coupons unserer Wandzeitungen werden bereits vom 15. September er. ab an unserer Kasse in Berlin und an den bekannten Zahlstellen kostenlos eingelöst.

Gleichzeitig bringen wir hierdurch zur Kenntnis, daß eine Kündigung oder Verloosung unserer

4% Hypotheken-Pfandbriefe Em. V und VI

vorläufig nicht beabsichtigt ist.

Über die Ausgabe der neuen Couponbogen erfolgt in Kürze weitere Bekanntmachung.

Pommersche Hypotheken-Aktien-Bank.

Geschäfts-Uebersicht

Spar- und Vorschuss-Bank in Dresden

auf den Monat August 1900.

Eingang. Ausgang.

Kassenbestand	Merk. Bl.	Buchfüsse	Merk. Bl.
ult. Juli 1900	136,023 74	1,554,400 45	510,836 55
Buchfüsse	1,513,284 99	Konto-Corrente	577,061 35
Konto-Corrente	802,061 35	Debitoren, diverse	76,031 03
Spar-Einlagen	303,104 75	Rückscheinstand	155,075 33
Spar-Einlagebilanz	35 40	ult. August 1900	2,873,504 71
Creditoren, diverse	118,955 48		2,873,504 71

Dresden, am 1. September 1900.

Spar- und Vorschuss-Bank in Dresden.

L. Brückner. R. Werner.



Beste volljährige Ardenner und dänische Arbeitspferde, sowie Holsteiner (Dithmarscher) Wagenpferde und Einspanner stehen unter Garantie bei bestaufer Gebrauch zum Verkauf.

Dresden-N., Bautznerstraße 24.

Tel. II. 1168. H. Strehle.

oooooooooooo! oooooocoooo

? Aus welchen Stoffen ist der menschliche Körper aufgebaut ?

Aus Eiweiß und Nährsalzen!

Diese Stoffe reicht die Natur dem menschlichen Körper zur Zeit, wo er derselben am dringlichsten bedarf (im Säuglingsalter), ausschließlich in Form der Milch. Der höhere Wert des Milchweißes und der Milch-Nährsalze ist damit erwiesen!

Plasmon

(Siebold's Milcheiweiß)

enthalt das Eiweiß und die Nährsalze der Milch in concentrirter, leichtlöslicher, leichtverdaulicher Form und ist daher allen Eiweißpräparaten weit überlegen.

Erhältlich in Packeten von 60 Pf. an in Apotheken und Drogengeschäften.

Plasmon-Chocolade Plasmon-Cacao
Plasmon-Zwieback Plasmon-Cakes
Plasmon-Biscuits Plasmon-Zwiebackmehl
Plasmon-Haferscacao Plasmon-Puddingmutter verbinden den höchsten Nährwert mit feinstem Geschmack

Erhältlich in den Spezial-Geschäften der betreffenden Branchen.

„Plasmon-Gesellschaft“ m. b. H.

Berlin SW., Charlottenstr. 86.

oooooooooooo! oooooocoooo

Dr. Hecker

Ist von der Meise zurückgekehrt.

Nur für Damen

Frisir-Salon,
Kopfwünsche
(Shampooing) m. Schnellroden
Apparat, Preis 1 Mark.

Haararbeiten, nur gute Arbeit, in billigsten Preisen,
Schädel, Stirnfrisets, Bobe ohne Schnur von 3 M. an.
Haarfärben in separatem Zimmer, in allen Nuancen, vollständig unschädlich. Ball- u. Gesellschafts-
Frissuren. Abonnements in und außer dem Hause.

Gran Hedwig Kirsch, 33 Grünerstraße 33.
Holz-Versteigerung.

10. Sept. 1900 Vorm. 10 Uhr.

Gießhäuser Nevier, Restaurant zum „Heidelbergchen“. 238 w. Stamm. 1241 v. Pult. 1249 w. Küche 7/11 om. 1913 w. deigl. 12:00 em. Lüft. 35 m. Tiefdrangen 8/15 em. Ust. 6 Km. ficht. u. bir. Nutzfläche, 8 Km. bir. Kühlspülapp. 17 1/2 Km. Brennholz, 248 Km. Boden, 688 Km. Reite u. Stengel, Rohrleitung in Abh. 42. Türböller in allen Abh. des Reviers. Räumung von Überhältern in den Abh. 5, 13, 38, 39, 45 u. 48. Durchforstung der Abh. 27 u. 34. Rgl. Kontinent Dresden, Kal. Postdirektionverwaltung Gießhaus, 1. September 1900.

Jacoby. Mühlmann.

Montag, den 10. September, sieht ich wieder vorzüglich
Milchvieh mit Rüeben, sowie ganz hochtragende und schöne sprungfähige Bullen in Dresden im Milchviehzaile preiswert zum Verkauf und nehme Beeskungen gern entgegen.

Globig-Wartenburg a. Elbe. Wilhelm Jörleke.
Günstige Gelegenheit für Brautleute.

Eine Wohnungseinrichtung, bestehend aus einem dunkel Eichen gew. Speisezimmer, sowie einem hell Eiche gew. engl. Schlafzimmer, ist Umländische halber sehr preiswert zu verkaufen. — Wohnes im Möbelmagazin Johannes-Allee 1. vari., an der Martinistraße.

Zur Kohlennoth !!

Industriellen empfiehlt zum Verbrennen von Fein- und Staubfeuer (Braun- oder Steinholz) Kraft's Feinkohlen-Spezialrost mit oder ohne Schüttelvorrichtung (Schüren und Schütteln ohne Leitern der Feuerstube), auch für alle anderen Kohlenarten verwendbar. G. W. Kraft, Dresden-Lobtau, Telefon 1. 1883. Teleg. - Adr.: Patentverwaltung Dresden.

Conra.

Rönig. Tafelblätter. Ledermädel.

Görlitz.

für ein 11. Dachterrasse perfekt der engl. Sprache unen erdingt nicht. 1. Oktober. Contra.

Wärter wird sofort.

Hotel d.

unter Adr.

Contra.

König. Tafelblätter. Ledermädel.

Görlitz.

für Dachterrasse perfekt der engl. Sprache unen erdingt nicht. 1. Oktober. Contra.

Wärter wird sofort.

Hotel d.

unter Adr.

Contra.

König. Tafelblätter. Ledermädel.

Görlitz.

für ein 11. Dachterrasse perfekt der engl. Sprache unen erdingt nicht. 1. Oktober. Contra.

Wärter wird sofort.

Hotel d.

unter Adr.

Contra.

König. Tafelblätter. Ledermädel.

Görlitz.

für ein 11. Dachterrasse perfekt der engl. Sprache unen erdingt nicht. 1. Oktober. Contra.

Wärter wird sofort.

</

Offene Stellen.

Die besten Dienstmädchen, jed. Branche, sowie Stilz., Jungf., Kindermädel. sind sofort v. 8—6 Uhr anzutreffen in **Hahn's Bureau**, Marienstr. 55, dt. Tel. I. 6200.

Alle Dienstmädchen, von Stilz., Kinderf., Jungf., welche gute Belehrung bei soh. Lohn suchen, sollt. sich melden, in **Hahn's Bureau**, Marienstr. 55, Geschäftsg. v. 8—6 Uhr, ohne Einschr. Sehr viel Geschäft, s. hierzu anwohl.

Neues Wiener Witzblatt, Wien IX/1, sucht gebildete Mitarbeiterin gegenständiges Honorar. Neflett wird auf Scherze, Humoresken, Witze, launige Gedichte u. dergl. jedoch nur Original-Arbeit.

Asecuranz.

Eine leistungsfähige Hamburg. Asecuranz-Firma sucht zur Erweiterung ihrer Organisation an allen Städten für Vertreter gern Provision für den Nachweis resp. die Ausübung von See-, Flug- u. Landtransport-Berichtigungen aller Art. Branchenkenntniss nicht erforderlich. Herren, welche sich für die Sache interessieren, bethaben ihre Adr. einzurichten unter F. T. 204 an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Hamburg.

Möbliertere verh. mal 20 M. M. bei: **Bieka-Verlag** 156, Hamburg.

Bei hoher Provision werden noch einige gewandte fleißige

Looseverkäufer gesucht. Neflett. wollt. sofort ihre Adr. unter H. L. 137 ein. an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Magdeburg.

Schuhwaaren-Verkäuferin.

Gewandte, tüchtige und umfängliche erste Verkäuferin mit 1a. Kenntniss über langjährige Tätigkeit in der Branche vor 1. Oktober gesucht. Schriftliche Offerten mit Zeugnisschriften und Gehaltsanträgen bald. erbeten.

Conrad Tack & Cie., Dresden.

König Johannisstraße 21. Dasselb. können sich noch Lehramädchen melden.

Gouvernante

für ein 11jähriges Mädchen nach Sachsen-Anhalt gesucht. Dielebe muss perfekt im Altdeutsch sein. der englischen und französischen Sprache und Klavier sein. Zeichnen erwünscht, doch nicht unbedingt nötig. Antritt der Stilz. 1. Oktober. Offerten mit Gehaltsanträgen und Photographie Privatreferenzen erbeten bis 10. September im **Hotel de Prusse**, Leipzig, unter Adresse Gräfin Z. abzugeben.

Von einer höheren auswärtigen Eigentümerin wird sofort

tüchtiger **Bertreter**

für Dresden u. Umgebung, welcher mit den Verhältnissen gut vertraut ist, gesucht. Ges. off. unter L. 9500 Exped. d. Bl.

Zum sofortigen Antritt wird für eine **Villa in Meissen** ein verheiratheter, solider, nicht zu junger

Gärtner, mögl. ohne Kinder, gesucht,

d. Hausmannsarbeit mit zu übernehmen hat und mit Centralbeziehung umzugehen versteht. Nur Leute mit besten langjähr. Zeugnissen wollen sieh melden unter J. S. 3636 durch **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Meissen.

Scholar

od. V.-Bertreter sofort oder 1/10. gesucht in intensiv. Wirthschaft. off. unter T. H. 200 postlag. Eredla. a. Elbe.

Eine Koch-Scholarin kann eintreten **Hoffmann's Hotel**, Etage 7.

Oberschweizer.

ledig, in 60 Jahren für sofort, 10 Schweißer auf Dreitassen bei 40—60 M. Lohn sofort und 15. September gesucht durch **König** in **Großburg** in **Ge.**, Wettiner Hof.

Dieselbe willigt doch keine grüne Anklage, d. Sommer u. Blücher, feinte Garnituren. Arbeitswesten, Hos., Hemden, Kurs., und langärmlige rothe Blousen. Weißschmied, Riem., Kappe, Holzschuhe. Schweizerhütte mit Spitzhaube und Edelweiss. Feste alles Gewünschte sofort per Post zu

Der Obige.

Wirthschafts-Beamter zum 1. Oktober gesucht. Rittergut **Niederenthal** pr. Löbau (Sachs.).

Commis-Gesuch.

Der 1. Oktober c. für hiesiges erstes Kolonialw.-Geschäft

tüchtiger Verkäufer mit guter Handelskunst gesucht. Off. mit nur besten Empfehlungen und unter M. C. 175 in der Exp. d. Bl. niedezulegen.

Birthschafterin-Gesuch.

Gesucht wird für sofort oder 15. Septbr. für ein Landgut zur Stütze der Haustrau ein in der Milch- und Buttermarktfach. tadelloses Mädchen. Familienancluz.

Gutsbes. Kirs., Vorstüd. bei Prichtewitz.

Gesucht zum 1. Oktober eine in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahrene, tüchtige

Mamsell.

Offerten mit Zeugnisschriften u. Gehaltsanträgen zu leihen an

Frau Dr. Trinks, Rittergut Polenz, Post Neustadt in Sachsen.

Suche der 1. Oktober ein

Kindermädchen von 11—16 Jahren, nicht älter

Frau Bode, Rittergut Reichenbach bei Königsbrück.

Verwalter-Gesuch.

Auf das Rittergut Cunnersdorf bei Borsdorf wird zum baldigen Antritt ein tüchtiger Verwalter, nicht unter 25 Jahren, gesucht. Gehalt 5—10 M.

Reisender der Maschinend- und Setzwaaren-Branche

gesucht, welche mit nachweisl. guten Erfolgen Sachen bereit hat. Spät. Belehrung bei günstigen Resultaten, wenn auch ohne Kapital, nicht ausgeschlossen. Ges. off. unter B. V. 832 erb. an den **Invalidenfund** Dresden.

Gärtner, mögl. ohne Kinder, gesucht, d. Hausmannsarbeit mit zu übernehmen hat und mit Centralbeziehung umzugehen versteht. Nur Leute mit besten langjähr. Zeugnissen wollen sieh melden unter J. S. 3636 durch **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Chemnitz.

Verwalter-Gesuch.

Suche zum 1. Oktober a. c. einen energischen, zuverlässigen, ordnungsliebenden u. an Thätigkeit gewohnten Verwalter. Zeugnisschriften sind einzurichten an **Brendel**, Rittergut Oberseidau b. Freiberg.

Hausmannsposten zum 1. Oktober an verh. kleinen Beamten oder Handwerker zu geben. Wohnung zwischen 12—2 od. 7—8 Uhr abends. Rittergut 17.

Eine Koch-Scholarin kann eintreten **Hoffmann's Hotel**, Etage 7.

Papier.

Wir suchen für unser Leben. Geschäft einen tüchtigen Herrn aus der Branche als

Verkäufer

für 1. Oktober oder später. Offerten erbitten

Richard Klippen & Co.

Tücht. Holzmaler

werd. angenommen. Etibehnstr. 12.

25 Hausmädchen

mit u. ohne Kochkenntnissen, auch zum Gästebedienen.

Herd- u. Küchenmädchen

sofort gesucht durch

Bureau "Saxonia"

Virnaitschestr. 44, II.

25 Hausmädchen

mit u. ohne Kochkenntnissen, auch zum Gästebedienen.

Herd- u. Küchenmädchen

sofort gesucht durch

Bureau "Saxonia"

Virnaitschestr. 44, II.

25 Hausmädchen

mit u. ohne Kochkenntnissen, auch zum Gästebedienen.

Herd- u. Küchenmädchen

sofort gesucht durch

Bureau "Saxonia"

Virnaitschestr. 44, II.

25 Hausmädchen

mit u. ohne Kochkenntnissen, auch zum Gästebedienen.

Herd- u. Küchenmädchen

sofort gesucht durch

Bureau "Saxonia"

Virnaitschestr. 44, II.

25 Hausmädchen

mit u. ohne Kochkenntnissen, auch zum Gästebedienen.

Herd- u. Küchenmädchen

sofort gesucht durch

Bureau "Saxonia"

Virnaitschestr. 44, II.

25 Hausmädchen

mit u. ohne Kochkenntnissen, auch zum Gästebedienen.

Herd- u. Küchenmädchen

sofort gesucht durch

Bureau "Saxonia"

Virnaitschestr. 44, II.

25 Hausmädchen

mit u. ohne Kochkenntnissen, auch zum Gästebedienen.

Herd- u. Küchenmädchen

sofort gesucht durch

Bureau "Saxonia"

Virnaitschestr. 44, II.

25 Hausmädchen

mit u. ohne Kochkenntnissen, auch zum Gästebedienen.

Herd- u. Küchenmädchen

sofort gesucht durch

Bureau "Saxonia"

Virnaitschestr. 44, II.

25 Hausmädchen

mit u. ohne Kochkenntnissen, auch zum Gästebedienen.

Herd- u. Küchenmädchen

sofort gesucht durch

Bureau "Saxonia"

Virnaitschestr. 44, II.

25 Hausmädchen

mit u. ohne Kochkenntnissen, auch zum Gästebedienen.

Herd- u. Küchenmädchen

sofort gesucht durch

Bureau "Saxonia"

Virnaitschestr. 44, II.

25 Hausmädchen

mit u. ohne Kochkenntnissen, auch zum Gästebedienen.

Herd- u. Küchenmädchen

sofort gesucht durch

Bureau "Saxonia"

Virnaitschestr. 44, II.

25 Hausmädchen

mit u. ohne Kochkenntnissen, auch zum Gästebedienen.

Herd- u. Küchenmädchen

sofort gesucht durch

Bureau "Saxonia"

Virnaitschestr. 44, II.

25 Hausmädchen

mit u. ohne Kochkenntnissen, auch zum Gästebedienen.

Herd- u. Küchenmädchen

sofort gesucht durch

Bureau "Saxonia"

Virnaitschestr. 44, II.

25 Hausmädchen

mit u. ohne Kochkenntnissen, auch zum Gästebedienen.

Herd- u. Küchenmädchen

sofort gesucht durch

Bureau "Saxonia"

Virnaitschestr. 44, II.

25 Hausmädchen

mit u. ohne Kochkenntnissen, auch zum Gästebedienen.

Herd- u. Küchenmädchen

</div

Offene Stellen. Vertreter gesucht.

Bestfundene westdeutsche Unfälle, Haftpflicht- und Einbruchs-Diebstahl - Versicherungs-Gesellschaft sucht für die Ausübung des Dresdener Wagneschäftes

tüchtigen Vertreter.

Die Gesellschaft ist geneigt, größere Aufwendungen zu machen, reicht aber nur auf wirkliche tüchtige Kraft, welche sich über bisherige Erfolge ausweisen kann. Offerten sind einzureichen unter A. 9637 an die Exp. d. Bl.

Nur ein Wein-, Kolonial-, Waren- u. Delikatessen-Geschäft mit Dienstboten in Wohnungsbau unweit Dresdens wird v. 1. Okt. ein läng. gut empfohlener

Commis

gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisschriften und möglichst Photoz. unter V. 9472 erbeten. In die Exp. d. Bl.

Ein geübter Rechtsritter auf Notarkeit findet dauernde Beschäftigung. J. Klinghammer, Moritzstr. 15, 2.

20 Schweizer

u. Lehrbüchern sofort in gute Stellungen gelucht.

4 Hausmädchen,

2 Küchenmädchen,

1 Buffetmädel,

Mädchen, Küchenmeier,

20 Stallburschen,

Schweizerburschen

erhalten gute Stellung.

Rilke, An d. Frauenkirche 1.

Wirthschafterin

zum 15. September auf Rittergut bei Dresden gelucht. Näh. Kampfstraße 8, 2.

Wirt in Vorort Dresdens sucht für 1. Okt. zuverlässl. Dame als

Wirthschafterin.

Off. unter M. L. postlagen und

Diensten erbeten.

Ein in seinem Fach bewandert tüchtiger und zuverlässiger

Bierschröter,

mit Stadt- und Landkundlich vertraut, wird zum baldigen Antritt gesucht. Derfelb. hat neben Einholung der Belehrung und Info. 2 Briefe zu versorgen. Es wird demselben hoher Lohn nebst Speisen angeboten, doch muß er einige hundert Mark Ration stellen. Bewerber wollen sich gefäll. Sonntag d. 9. d. Nachm 3-4 Uhr vorstellen in der Brauerei Görlitz i. S.

Laden-Fräulein

für Fleischerei gelucht, bei etwas Vermögen, Heirath nicht ausgeschlossen. Off. u. K. T. 978

"Invalidendank" Dresden.

Tüchtiger, befähigter

Schmiedemeister,

guter Schlag-schmied, wird gesucht. ■■■

Societätsbrauerei

Waldschlösschen.

39. hibl. Hausmädchen,

welches Liebe zu Kindern hat, sofort. Näh. König Albertstraße 21, 1. Ifs.

Damen

werden in die Lehre aufgenommen.

Atelier Koeppé,

Augustusbrücke 4.

1 tücht. 2 Höh., Restau.,

5 jüngere Höh. sofort. Hot., Restau., ausw.

1 alt. Kellner, Wiener Caf.,

10 j. Kellner, ausw.

Hoch- u. Kellner-Lehrlinge

sucht. Wielisch, gr. Brüder, 15, Centralbüro für Gastwirths.

Gesucht zum 1. Oktober

auf ein Rittergut in Thüringen eine in all. Zweigen d. Deutschen-Wirtschaft, sowie ff. Küche erprobte, selbstständige

Wirthschafterin.

Gef. Off. mit Zeugnisschrift.

Gehalts- und sonstigen Ansprüchen unter U. W. 126 an den

"Invalidendank" Dresden.

Von einer Gardinenfabrik wird zum 1. Okt. d. S. oder 1. Jan. 1901 ein tüch.

Lager-Chef

gesucht. Genannte Branchenkenntnis unbedingt erforderlich. Nur solche Bewerber, die bereits in gleicher Eigenschaft thätig waren und von Zeugnissen besitzen, können Berücksichtigung finden. Off. mit Zeugniss-Büchern unter B.A. 7000 an Hausestein & Vogler, T.-G., Blaues L. B., erbeten.

Commis.

Jünger, fleißiger Mann per 1. Oktober für Materialwarengeschäft gesucht. Stellung selbstständig. Off. mit Gehaltsanspr. u. M. 100 vorl. Cofeade.

Gef. ein ansf., ehrl. Mädch. in ein ländl. Neustadt. Das. hat etwas leicht. Haushalt zu übern. u. am Büffet hauptd. in den Abendstunden behilf. z. sein. Verlangt wird ebd. Charakter, gute Zeugen. Vorlesung im Geschäft nicht unbedingt nötig. Off. m. Wohl. Zeugen od. perl. Vorstellung. Werner's Reich, Teichs. a. Elbe. I. B., erbeten.

Commis.

Jünger, fleißiger Mann per 1. Oktober für Materialwarengeschäft gesucht. Stellung selbstständig. Off. mit Gehaltsanspr. u. M. 100 vorl. Cofeade.

Gef. ein ansf., ehrl. Mädch. in ein ländl. Neustadt. Das. hat etwas leicht. Haushalt zu übern. u. am Büffet hauptd. in den Abendstunden behilf. z. sein. Verlangt wird ebd. Charakter, gute Zeugen. Vorlesung im Geschäft nicht unbedingt nötig. Off. m. Wohl. Zeugen od. perl. Vorstellung. Werner's Reich, Teichs. a. Elbe. I. B., erbeten.

Commis.

Jünger, fleißiger Mann per 1. Oktober für Materialwarengeschäft gesucht. Stellung selbstständig. Off. mit Gehaltsanspr. u. M. 100 vorl. Cofeade.

Gef. ein ansf., ehrl. Mädch. in ein ländl. Neustadt. Das. hat etwas leicht. Haushalt zu übern. u. am Büffet hauptd. in den Abendstunden behilf. z. sein. Verlangt wird ebd. Charakter, gute Zeugen. Vorlesung im Geschäft nicht unbedingt nötig. Off. m. Wohl. Zeugen od. perl. Vorstellung. Werner's Reich, Teichs. a. Elbe. I. B., erbeten.

Commis.

Jünger, fleißiger Mann per 1. Oktober für Materialwarengeschäft gesucht. Stellung selbstständig. Off. mit Gehaltsanspr. u. M. 100 vorl. Cofeade.

Gef. ein ansf., ehrl. Mädch. in ein ländl. Neustadt. Das. hat etwas leicht. Haushalt zu übern. u. am Büffet hauptd. in den Abendstunden behilf. z. sein. Verlangt wird ebd. Charakter, gute Zeugen. Vorlesung im Geschäft nicht unbedingt nötig. Off. m. Wohl. Zeugen od. perl. Vorstellung. Werner's Reich, Teichs. a. Elbe. I. B., erbeten.

Commis.

Jünger, fleißiger Mann per 1. Oktober für Materialwarengeschäft gesucht. Stellung selbstständig. Off. mit Gehaltsanspr. u. M. 100 vorl. Cofeade.

Gef. ein ansf., ehrl. Mädch. in ein ländl. Neustadt. Das. hat etwas leicht. Haushalt zu übern. u. am Büffet hauptd. in den Abendstunden behilf. z. sein. Verlangt wird ebd. Charakter, gute Zeugen. Vorlesung im Geschäft nicht unbedingt nötig. Off. m. Wohl. Zeugen od. perl. Vorstellung. Werner's Reich, Teichs. a. Elbe. I. B., erbeten.

Commis.

Jünger, fleißiger Mann per 1. Oktober für Materialwarengeschäft gesucht. Stellung selbstständig. Off. mit Gehaltsanspr. u. M. 100 vorl. Cofeade.

Gef. ein ansf., ehrl. Mädch. in ein ländl. Neustadt. Das. hat etwas leicht. Haushalt zu übern. u. am Büffet hauptd. in den Abendstunden behilf. z. sein. Verlangt wird ebd. Charakter, gute Zeugen. Vorlesung im Geschäft nicht unbedingt nötig. Off. m. Wohl. Zeugen od. perl. Vorstellung. Werner's Reich, Teichs. a. Elbe. I. B., erbeten.

Commis.

Jünger, fleißiger Mann per 1. Oktober für Materialwarengeschäft gesucht. Stellung selbstständig. Off. mit Gehaltsanspr. u. M. 100 vorl. Cofeade.

Gef. ein ansf., ehrl. Mädch. in ein ländl. Neustadt. Das. hat etwas leicht. Haushalt zu übern. u. am Büffet hauptd. in den Abendstunden behilf. z. sein. Verlangt wird ebd. Charakter, gute Zeugen. Vorlesung im Geschäft nicht unbedingt nötig. Off. m. Wohl. Zeugen od. perl. Vorstellung. Werner's Reich, Teichs. a. Elbe. I. B., erbeten.

Commis.

Jünger, fleißiger Mann per 1. Oktober für Materialwarengeschäft gesucht. Stellung selbstständig. Off. mit Gehaltsanspr. u. M. 100 vorl. Cofeade.

Gef. ein ansf., ehrl. Mädch. in ein ländl. Neustadt. Das. hat etwas leicht. Haushalt zu übern. u. am Büffet hauptd. in den Abendstunden behilf. z. sein. Verlangt wird ebd. Charakter, gute Zeugen. Vorlesung im Geschäft nicht unbedingt nötig. Off. m. Wohl. Zeugen od. perl. Vorstellung. Werner's Reich, Teichs. a. Elbe. I. B., erbeten.

Commis.

Jünger, fleißiger Mann per 1. Oktober für Materialwarengeschäft gesucht. Stellung selbstständig. Off. mit Gehaltsanspr. u. M. 100 vorl. Cofeade.

Gef. ein ansf., ehrl. Mädch. in ein ländl. Neustadt. Das. hat etwas leicht. Haushalt zu übern. u. am Büffet hauptd. in den Abendstunden behilf. z. sein. Verlangt wird ebd. Charakter, gute Zeugen. Vorlesung im Geschäft nicht unbedingt nötig. Off. m. Wohl. Zeugen od. perl. Vorstellung. Werner's Reich, Teichs. a. Elbe. I. B., erbeten.

Commis.

Jünger, fleißiger Mann per 1. Oktober für Materialwarengeschäft gesucht. Stellung selbstständig. Off. mit Gehaltsanspr. u. M. 100 vorl. Cofeade.

Gef. ein ansf., ehrl. Mädch. in ein ländl. Neustadt. Das. hat etwas leicht. Haushalt zu übern. u. am Büffet hauptd. in den Abendstunden behilf. z. sein. Verlangt wird ebd. Charakter, gute Zeugen. Vorlesung im Geschäft nicht unbedingt nötig. Off. m. Wohl. Zeugen od. perl. Vorstellung. Werner's Reich, Teichs. a. Elbe. I. B., erbeten.

Commis.

Jünger, fleißiger Mann per 1. Oktober für Materialwarengeschäft gesucht. Stellung selbstständig. Off. mit Gehaltsanspr. u. M. 100 vorl. Cofeade.

Gef. ein ansf., ehrl. Mädch. in ein ländl. Neustadt. Das. hat etwas leicht. Haushalt zu übern. u. am Büffet hauptd. in den Abendstunden behilf. z. sein. Verlangt wird ebd. Charakter, gute Zeugen. Vorlesung im Geschäft nicht unbedingt nötig. Off. m. Wohl. Zeugen od. perl. Vorstellung. Werner's Reich, Teichs. a. Elbe. I. B., erbeten.

Commis.

Jünger, fleißiger Mann per 1. Oktober für Materialwarengeschäft gesucht. Stellung selbstständig. Off. mit Gehaltsanspr. u. M. 100 vorl. Cofeade.

Gef. ein ansf., ehrl. Mädch. in ein ländl. Neustadt. Das. hat etwas leicht. Haushalt zu übern. u. am Büffet hauptd. in den Abendstunden behilf. z. sein. Verlangt wird ebd. Charakter, gute Zeugen. Vorlesung im Geschäft nicht unbedingt nötig. Off. m. Wohl. Zeugen od. perl. Vorstellung. Werner's Reich, Teichs. a. Elbe. I. B., erbeten.

Commis.

Jünger, fleißiger Mann per 1. Oktober für Materialwarengeschäft gesucht. Stellung selbstständig. Off. mit Gehaltsanspr. u. M. 100 vorl. Cofeade.

Gef. ein ansf., ehrl. Mädch. in ein ländl. Neustadt. Das. hat etwas leicht. Haushalt zu übern. u. am Büffet hauptd. in den Abendstunden behilf. z. sein. Verlangt wird ebd. Charakter, gute Zeugen. Vorlesung im Geschäft nicht unbedingt nötig. Off. m. Wohl. Zeugen od. perl. Vorstellung. Werner's Reich, Teichs. a. Elbe. I. B., erbeten.

Commis.

Jünger, fleißiger Mann per 1. Oktober für Materialwarengeschäft gesucht. Stellung selbstständig. Off. mit Gehaltsanspr. u. M. 100 vorl. Cofeade.

Gef. ein ansf., ehrl. Mädch. in ein ländl. Neustadt. Das. hat etwas leicht. Haushalt zu übern. u. am Büffet hauptd. in den Abendstunden behilf. z. sein. Verlangt wird ebd. Charakter, gute Zeugen. Vorlesung im Geschäft nicht unbedingt nötig. Off. m. Wohl. Zeugen od. perl. Vorstellung. Werner's Reich, Teichs. a. Elbe. I. B., erbeten.

Commis.

Jünger, fleißiger Mann per 1. Oktober für Materialwarengeschäft gesucht. Stellung selbstständig. Off. mit Gehaltsanspr. u. M. 100 vorl. Cofeade.

Gef. ein ansf., ehrl. Mädch. in ein ländl. Neustadt. Das. hat etwas leicht. Haushalt zu übern. u. am Büffet hauptd. in den Abendstunden behilf. z. sein. Verlangt wird ebd. Charakter, gute Zeugen. Vorlesung im Geschäft nicht unbedingt nötig. Off. m. Wohl. Zeugen od. perl. Vorstellung. Werner's Reich, Teichs. a. Elbe. I. B., erbeten.

Commis.

Jünger, fleißiger Mann per 1. Oktober für Materialwarengeschäft gesucht. Stellung selbstständig. Off. mit Gehaltsanspr. u. M. 100 vorl. Cofeade.

Gef. ein ansf., ehrl. Mädch. in ein ländl. Neustadt. Das. hat etwas leicht. Haushalt zu übern. u. am Büffet hauptd. in den Abendstunden behilf. z. sein. Verlangt wird ebd. Charakter, gute Zeugen. Vorlesung im Geschäft nicht unbedingt nötig. Off. m. Wohl. Zeugen od. perl. Vorstellung. Werner's Reich, Teichs. a. Elbe. I. B., erbeten.

Commis.

Jünger, fleißiger Mann per 1. Oktober für Materialwarengeschäft gesucht. Stellung selbstständig. Off. mit Gehaltsanspr. u. M. 100 vorl. Cofeade.

Gef. ein ansf., ehrl. Mädch. in ein ländl. Neustadt. Das. hat etwas leicht. Haushalt zu übern. u. am Büffet hauptd. in den Abendstunden behilf. z. sein. Verlangt wird ebd. Charakter, gute Zeugen. Vorlesung im Geschäft nicht unbedingt nötig. Off. m. Wohl. Zeugen od. perl. Vorstellung. Werner's Reich, Teichs. a.

Vermietungen.

Löschwitz.
Grundstraße 2, 1., ist eine freundl. Wohnung, 3 R. und K., Näh. elektr. Bahn, vor Michaeli zu vermieten.

Sirnaischeit. 6c schöne Part.-Wohnung,
besteh. aus 3 Zimmern, Küche, Bad, Wäschekammer, Vorstall u. Badeh. (Portett u. Wasserflasch.) vor. 1. Ott. mietfrei. Näh. daselbst beim Besitzer.

Feldschlösschenstr. 38
find. per 1. Ott. c. schöne Wohnungen für 320 und 560 M. zu vermieten; desgl. Part.-Wohnung f. 320 M. Altevem. schatt. Näh. daselbst oder **Zwickauerstrasse 20, 2. r.**

Kasernenstrasse 13, 1.
4 Zimmer, Küche, Borr. M. 500, per 1. Ott. zu vermieten.

Blauen, Felsenstraße 6.
Bei. Verhältnisse h. eine halbe 1. Etage und ein halbes Part., je 3 Stuben, K., K., Badeh. per 1. Ott. zu vermieten, desgl. eine Niederlage. Vergütung w. gewährt. Näh. dasl. 1. Et. 15.

Leeres Parterrezimmer
mit separ. Eingang an soliden Sätern sofort oder später zu vermieten. Näh. Birnaischeit. 6c, beim Besitzer.

Großer Laden mit Nebenzimmer,
vorzügl. vass. für Uhrmacher od. Schreibwarengesch., da Konkurrenz nicht vord., per 1. Ott. oder später zu vermieten. Auftragen u. W. E. 757 erbeten an den **"Invalidenbank" Dresden.**

Im Hause der F. A. Hofkunsthandlung Ernst Arnold, Schloßstraße, Ende

Sporgasse 1,
ist ein geräumiger, neu vorgerichteter

Laden
zu vermieten. Preis 600 M., Näh. in der Hofkunsthandlung

Konditorei und Feinbäckerei
an tüchtig. Nachmann mit etwas Kapital pr. sofort zu vermieten. Näh. bei A. Müller, Bettinerstr. 2.

Großes freundlich möbliertes Zimmer ist sofort, od. später, an stand. Herrn od. Dame zu vermieten. Birnaischeit. 28, 2. L. b. 3.

Möblierter Königswald,
Königsbrücke 58, ist e. Wohnung, im Part. v. 1. Ott. bis April evtl. läng. zu verm. Näh. dasl. 1. Et. r.

Wohnungen.
Trachenbergerstrasse Nr. 12 u. 14, Pieschen,

find. Wohnungen v. 230—450 M. sowie Buben. v. 450—550 M. vom 1. Ott. 1900 an oder früher zu vermieten. Näh. Nr. 14, II.

Kl. Villa,
durchaus trocken, mit Wasserleitung, hier oder in nächster Umgebung, 4—5 Zimmer u. Zubeh. April zu mieten gesucht evtl. **1. Etage** in Dreifamilien-Villa (nicht Gruppenbau), nur mitbewohnt von alten, ruhelichen Leuten. Nur derart. Ott. mit Ang. v. Leuten. Preis von Besitzern erbet. unter H. N. 929 "Invalidenbank"

Wohnung,
S. 2 R., K. mit herl. Ausicht, für 280 M. per 1. Ott. zu vermieten. Näh. Berghälfte 5 D.

Weg. Bereitung zu vermieten Ende Oktober evtl. 1. November eine **schöne Wohnung,** 2 Stuben, Kammer und Küche, Preis 350 M. Tieckstr. 17, 4. r.

Eine schöne Wohnung,
befindend aus 1 Stube, Kammer, Küche u. Zubeh. Preis 200 M. per 1. Ott. zu vermieten. Ernst Schwante, Sattelmur. Briefg. Meissnerstr. 31.

Hotel „Philharmonie“, Ferdinandstr. 4,

ein Laden

zu vermieten.

Näh. Kontor, Struvestr. 3.

Möbl. Zimmer
sucht ein Herr in der Nähe Birnaischer Platz oder Amalienplatz. G. u. Q. A. 265 Exp. d. Bl.

Louisenstrasse 67

elegante sonnige Wohnungen im Preise von 320, 340, 375, 550 bis 750 Mark per 1. Oktober zu vermieten. Näh. daselbst beim Besitzer.

Schlossstrasse 5

ist die zweite Etage zu vermieten per 1. Oktober c. passend für Geschäft oder Kontor oder einen Zahnarzt. Näh. daselbst beim Brüdergasse 3. p. oder daselbst beim Haussmann.

Prinzenstrasse Nr. 6, Johannvorstadt,

herrschaftliche Wohnungen in zufried. Lage, mit Bad, Balkon u. Garten, 4 u. 5 Zimmern nebst Zubehör per sofort oder später zu vermieten. desgl. Part.-Wohnung f. 320 M. Altevem. schatt. Näh. daselbst oder **Zwickauerstrasse 20, 2. r.**

Kasernenstrasse 13, 1.
4 Zimmer, Küche, Borr. M. 500, per 1. Ott. zu vermieten.

Blauen, Felsenstraße 6.
Bei. Verhältnisse h. eine halbe 1. Etage und ein halbes Part., je 3 Stuben, K., K., Badeh. per 1. Ott. zu vermieten, desgl. eine Niederlage. Vergütung w. gewährt. Näh. dasl. 1. Et. 15.

Leeres Parterrezimmer
mit separ. Eingang an soliden Sätern sofort oder später zu vermieten. Näh. Birnaischeit. 6c, beim Besitzer.

Großer Laden mit Nebenzimmer,
vorzügl. vass. für Uhrmacher od. Schreibwarengesch., da Konkurrenz nicht vord., per 1. Ott. oder später zu vermieten. Auftragen u. W. E. 757 erbeten an den **"Invalidenbank" Dresden.**

Im Hause der F. A. Hofkunsthandlung Ernst Arnold, Schloßstraße, Ende

Sporgasse 1,
ist ein geräumiger, neu vorgerichteter

Laden
zu vermieten. Preis 600 M., Näh. in der Hofkunsthandlung

Konditorei und Feinbäckerei
an tüchtig. Nachmann mit etwas Kapital pr. sofort zu vermieten. Näh. bei A. Müller, Bettinerstr. 2.

Großes freundlich möbliertes Zimmer ist sofort, od. später, an stand. Herrn od. Dame zu vermieten. Birnaischeit. 28, 2. L. b. 3.

Möblierter Königswald,
Königsbrücke 58, ist e. Wohnung, im Part. v. 1. Ott. bis April evtl. läng. zu verm. Näh. dasl. 1. Et. r.

Wohnungen.
Trachenbergerstrasse Nr. 12 u. 14, Pieschen,

find. Wohnungen v. 230—450 M. sowie Buben. v. 450—550 M. vom 1. Ott. 1900 an oder früher zu vermieten. Näh. Nr. 14, II.

Kl. Villa,
durchaus trocken, mit Wasserleitung, hier oder in nächster Umgebung, 4—5 Zimmer u. Zubeh. April zu mieten gesucht evtl. **1. Etage** in Dreifamilien-Villa (nicht Gruppenbau), nur mitbewohnt von alten, ruhelichen Leuten. Nur derart. Ott. mit Ang. v. Leuten. Preis von Besitzern erbet. unter H. N. 929 "Invalidenbank"

Wohnung,
S. 2 R., K. mit herl. Ausicht, für 280 M. per 1. Ott. zu vermieten. Näh. Berghälfte 5 D.

Weg. Bereitung zu vermieten Ende Oktober evtl. 1. November eine **schöne Wohnung,** 2 Stuben, Kammer und Küche, Preis 350 M. Tieckstr. 17, 4. r.

Eine schöne Wohnung,
befindend aus 1 Stube, Kammer, Küche u. Zubeh. Preis 200 M. per 1. Ott. zu vermieten. Ernst Schwante, Sattelmur. Briefg. Meissnerstr. 31.

Hotel „Philharmonie“, Ferdinandstr. 4,

ein Laden

zu vermieten.

Näh. Kontor, Struvestr. 3.

Möbl. Zimmer
sucht ein Herr in der Nähe Birnaischer Platz oder Amalienplatz. G. u. Q. A. 265 Exp. d. Bl.

Eine Dame

in dsls. Verhältn. findet freundl. liebvolles Heim bei Beamtenwittenberg sofort oder später. Badezimmer in der Wohnung. Geschäftszimmer unter L. 103 Ann. Exped. Sachsen-Allee 10 erbeten.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Seit 24 Jahren altrenommiert, flottes

Spezial-Groß-Gelehrte

Altres wegen zu verkaufen.

In dsls. wegen zu verkaufen.

Besonders für Damen vorzüglich geeignet. Zur Uebernahme sind mindestens 1200 Mark baar erforderlich.

Röhriges Conrad Böhme,

Dresden-Alstadt, Grunerstraße 45, part., Ede Kaufhaus, Ed. Laden.

Kleinere Tischlerei,

vorort Dresden, gute, alte Kundenbasis, mit od. ohne Grundst. weg.

Putz-Gelehrte

in Vorort Dresden, kleine Lage u. bill. Wohnung, wen. Nebenr. d.

Großes Geschäft

ausgehend, ist anderweitig, Unternehmungen halten, sofort billig zu verkaufen. Werthe Off. unt. P. P. 256 Exp. d. Bl.

Fabrikations-

Geschäft zu verkaufen. Jahresumsatz 20.000 M., kleine Anzahl Adressen erb. unt. K. O. 972 "Invalidenbank" Dresden.

Gutachendes Milch- u. Butter-

Geschäft, innere Stadt, frankenthalerhof sofort zu verkaufen. Off. unt. M. A. 171 "Invaliden-

Geschäft

suche ich sofort zu kaufen. Ausführliche Listen erbeten unter J. W. 958 "Invalidenbank" Dresden.

Restaurant!

suche in oben bei Dresden fl. oder mittl. Restaurant bis 1. Ott. zur Lage zu kaufen. Off. unt. M. M. 184 in d. Exp. d. Bl.

St. Restaurant

zu kaufen od. zu pachten gesucht Mitte Altstadt od. Nähe Dresden. Off. u. P. B. 243 Exp. d. Bl.

Produktions-

Geschäft gesucht. Listen erbeten unter K. N. 971 an den "Invalidenbank" Dresden.

Restaurant!

suche ich sofort zu kaufen. Ausführliche Listen erbeten unter J. W. 958 "Invalidenbank" Dresden.

Grundstücke-

An- und Verkäufe.

Großes Restaurant

Appell an Jedermann!

Nur noch kurze Zeit dauert es, und das im Volksmunde seit vielen Jahren bestehende allbekannte Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft zur

1 Schloßstr. 1 „Goldnen Eins“ 1 Schloßstr. 1

Inh.: Georg Simon,

wo der Reiche wie der Arme sich und seine Familie einkleidete, schließt ihre Pforten am 30. September cr., da der Mietshövertrag zu Ende und die Lokalitäten anderweitig vermietet sind.

Aus Dankbarkeit

für die Unterstützung seitens eines verehrten Publikums durch großen Zuspruch, welches zum Theil schuld ist, daß die „Goldne Eins“ aus bescheidenen Anfängen sich zu einem Welthause I. Ranges emporgearbeitet und entwickelt hat, habe ich mich entschlossen, von heute ab

Jedermann eine Gratification

zukommen zu lassen, indem bis zum Schlusse des Total-Ausverkaufs jeder Kunde beim Einkauf einen Extra-Rabatt von 10 Prozent erhält und an der Kasse abgezogen wird. Um auch

dem weniger Bemittelten

Gelegenheit zu geben, seine Kinder billig einkleiden zu können, habe ich mich entschlossen, an den Nachmittagen ca. 4000 Knaben-Anzüge, Höschchen und Webezicher zu Spottpreisen abgeben zu lassen — jedoch nur an jede Familie 2 Stück. Im Übrigen werden, um unbedingt zu räumen, alle vorhandenen Waaren zu fabelhaft niedrigen Preisen abgegeben und zwar so lange Vorrath vorhanden.

Ein Posten **Herbst-Paletots.**
Ein Posten **Winter-Paletots.**
Ein Posten **Pelerinen-Mäntel.**
Ein Posten **Herren-Anzüge.**
Ein Posten **Herren-Jaquettes**
Ein Posten **Herren-Loden-Joppen.**
Ein Posten **Herren-Hosen.**
Ein Posten **Geh-Röcke und -Fracks.**
Ein Posten **Radfahrer-Anzüge.**
Ein Posten **Herren-Schlafröcke.**

Ein Posten **einzelner Westen.**
Ein Posten **Burschen-Anzüge.**
Ein Posten **Burschen-Paletots.**
Ein Posten **Burschen-Mäntel.**
Ein Posten **Burschen-Hosen.**
Ein Posten **Knaben-Anzüge.**
Ein Posten **Knaben-Mäntel.**
Ein Posten **Knaben-Hosen.**
Ein Posten **Livrée-Anzüge.**
Ein Posten **Kutscher-Mäntel.**

Sämtliche Facons, Größen und Weiten sind vorrätig. — Das Personal ist streng angewiesen, Niemand zum Kauf zu animieren, den nicht die Willigkeit dazu veranlaßt! — Soweit Vorräthe vorhanden, Umtausch gestattet. — Geschäftslokalitäten sind Wochentags permanent von Morgens 1/2 bis Abends 9 Uhr für den Verkauf geöffnet.

„Goldne Eins“,

Inhaber: Georg Simon.

1 Schlossstrasse 1 in allen drei Etagen. **1 Schlossstrasse 1.**



DIE WEITE WELT

Moderne illustrierte Zeitschrift
Vom Fels zum Meer-Wochenausgabe

25 Pfg. Wöchentlich ein starkes Heft. Preis Pfg. **25**

DIE WEITE WELT

veröffentlicht die wertvollsten und besten Romane und Novellen zeitgenössischer Schriftsteller. Sie bringt interessante Artikel, unterhaltende Skizzen und Plaudereien fachkundiger Autoren aus allen Gebieten. Mitarbeiter sind unter anderen: Marie Bernhard, R. Blüthgen, Bianca Bobertag, Ida von Eitzen, Marco Breiner, Ernst Eichstein, Ilse Grapow, E. Ganghofer, Paul Henze, W. v. Hillern, Paul Lindau, W. Meyer-Lindner, Anton Ohorn, Georg Rehr, R. Ompteda, A. v. Perfall, Gabriel Reuter, Baron A. v. Robert, Albert Röderich, M. Stowronski, Julius Stinde, Rudolph Stray, Wolf v. Tainach, Hermine Willinger, Richard Voß, A. Walbran, E. v. Wildenbruch, G. v. Wolzogen, Wilhelm Wolters, Fedor v. Roselius u. c.

DIE WEITE WELT

widmet den Zeitereignissen eine besondere Pflege. Schnelle und gründliche Berichterstattung, sowie zahlreiche Illustrationen nach Original-Photographien sind die Vorteile ihres aktuellen Teils. Auf gute Wiedergabe der Bilder wird besonderer Wert gelegt.

DIE WEITE WELT

wendet den hervorragenden Persönlichkeiten unserer Zeit jüngst ihre Aufmerksamkeit zu. Sie bringt gute Porträts aller derer, welche dem Interesse weiterer Kreise näher gerückt sind, und bietet somit eine schätzenswerte Galerie interessanter Zeitgenossen.

DIE WEITE WELT

glebt in ihren Aussäften, Essays und illustrierten Artikeln einen bedeutenden Überblick über die Kulturstufen der Gegenwart. In ihren Charakteristiken über Land und Leute gewährt sie überaus fesselnde und wertvolle Beiträge.

DIE WEITE WELT

bringt unseren Frauen gediegene Unterhaltung verschiedenster Art. Neben den fesselnden Erzählungen sind für die Frauenseite von besonderem Interesse die Plaudereien aus den tonangebenden Kreisen der Gegenwart, mit zahlreichen Abbildungen und Porträts; die geschmackvollen Modebilder nach Original-Photographien, unter Auswahl des Neuesten und wöchentlich Vornehmsten. Für Haus und Küche bietet "Die Weite Welt" mancherlei Schätzgenwärtiges und praktisch Verwendbares. Der aktuelle Teil orientiert in angenehmer Form über Tages- und Zeitfragen.

DIE WEITE WELT

führt durch ihre von Fachverständiger Hand geschriebenen Aussäße ein in das interessante Gebiet des modernen Kunstgewerbes, dem Besitzer einen Anhalt geben zur Beurteilung der Stile von Möbeln, Tapeten, Keramik und Glaswaren, Schmuckgegenständen, Stikkereien u. s. w.

DIE WEITE WELT

sind eingetroffen und werden **weit unter Preis** abgegeben.

90 cm breite Gardinen, 1 × Band Meter 20 fl.

100 " " 2 × Band 30 "

125 " " 40 "

140 " " 50 "

Abgepasste Gardinen!

3 × gebogt pro Fenster 110 fl.

125 × 300 cm " 200 "

145 × 360 cm " 400 "

Glatte Kongreßblöße

Gestreife "

Satinkanten "

Stores "

Meter 28 fl.

" 35 "

" 30 "

Stück 200 "

Hochelegante Gardinen vom Stück und abgepasst **in allen Preislagen.**



200 einzelne Shawls

3 mal gebogt, anstatt 1.50, 3.—, 4.50 Mk.
für 50 fl. 1.—, 1.50 Mk.



H. Zeimann, Webergasse Nr. 1, erste Etage.

Akademische u. praktische Lehrkurse
für Damenschneiderei I. Ranges

von Elise Günther (Minna Mahler Nachf.).

Walpurgisstrasse 12, 2. Etage.

DAMPF-WASSER
Central-Heizungen aller Arten
liefer.
LOUIS KOHNE DRESDEN-
(gegr. 1873.)

Das Verkaufshaus: Ültzensche Wollenweberei gegenüber dem Panorama. wird aufgelöst.

Zu diesem Zwecke findet ein **vollständiger Ausverkauf** statt, in welchem der weitaus grösste Theil des grossen Lagers, aus nur gediegenen Stoffen bestehend, fast

für die Hälfte der bisherigen Preise

verkauft werden soll. Auf jedem Etiquette ist der bisherige Preis und der jetzige Preis deutlich vermerkt.

Nach Beendigung des Ausverkaufs sind auch die Ladeneinrichtung zu verkaufen und die Lokalitäten zu vermieten.

Die zum Neubau zweier Mannschaftsgebäude für das II. Bataillon 178. Regiments in Kamenz erforderlichen Arbeiten:

2000 VI: Kleiderarbeiten,
2000 VII: Tücher u. Glaserarbeiten, | Kleine
2000 VIII: Schlosserarbeiten,
2000 IX: Aufreicherarbeiten,
sämtlich einschl. der Materialien, sollen öffentlich vergeben werden. Verdingungsanschläge können von der unterzeichneten Geschäftsstelle (Holzmarkt 4, I.) gegen Erstattung der Kosten entnommen werden.

Zeichnungen und Bedingungen liegen im Käfner-Baubureau in Kamenz zur Einsicht aus, woselbst auch alle weiteren Auskünfte ertheilt werden.

Angebote sind versiegelt und mit der Ausschrift:

Käfner-Neubau Kamenz — 2000 VI u. f. w.

versehen, bis

Donnerstag den 18. September 1900, Vorm. 10 Uhr,

polizei an den Unterzeichneten eingerufen, woselbst die Eröffnung in Gegenwart erschienener Bieter erfolgen wird.

Bidulegsszeit 4 Wochen. Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Königl. Garnison-Baumeister zu Bauen.

**Das Beste
vom Besten sind**



Tausende von Apparaten in Gebrauch!

Gebrüder Giesse,
Magazin für Konz- und Süßigkeiten,
Dresden-Neust., am Markt 7.

**Oldenburger Milchvieh,
sowie junge u. sprungfähige
Bullen,**

6. September in Dresden-N. im Milchviehhof (Scheunenhof) zu möglichst soliden Preisen zum Verkauf.

Robenkirchen, Oldenburg. Achgellis & Detmers.

Pianino,
freudig, ruhig, mit sehr gutem Ton, sehr bill. zu verf., desgl. in l. v. Geb. für 250 M.
Pianinos in großer Auswahl

zu vermieten.
E. Hoffmann, Amalienstr. 15, 2.
Piano für 100 M. verfügblich. b. Hausmann Vermöcht. 13.

**Schwedische
Preiselbeeren.**
Abnehmer, sowie Vertreter
sucht J. M. Böhm, Stettin.

Piano,
gebr., wie neu, billig zu verf. d.
Piano für 100 M. verfügblich. b. Hausmann Vermöcht. 13.

Gelegenheitskäufe
im brachtvollen, billigen, auch
gebrauchten

Pianinos

im
Pianohaus
Stolzenberg,
Johann Georgen-Allee 13.

In den nächsten Tagen gelangen wieder große Boten
**Präparierte Palmen,
Makart-Bouquets,
Vasenblumen,
Herbstlaubstengel,
Blattpflanzen,
Spiegelranken,
Weinranken etc.**

zum Verkauf. Hier ein Posten
Crêpe-Papier mit Blumen.
Preise wie bekannt billig.

Hermann Hesse,
Blumen-Manufaktur,
Dresden-A., Scheffelstr. 12, 2.

Einsiede-Büchsen
Einsiede-Kessel
C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstraße 7.

**Hochfeine Tafel-
Butter,**

Stückchen u. ausgewogen, auch in Rittern und Tonnen, giebt es Händler zu billig. Tagessatz ab

**Massen-
Artikel,**

D. R.-P.,

heils aus Holz, thiefs aus Met., so wie ein d. D. R. G. M. aus Holz zu fertigen, werden in jedem Haushalt gebraucht und zu Hunderttaul. umzuzeigen, und **billig zu verkaufen**. Liefern unter M. J. 181 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Spezial-Gummivaaren
Breitseite gratis u. franco.
Dresden, Ad. Kaufm. 4
Oscar Hahn (vorm. i. Fa.
A. H. Theising n. Wartburg 15)

PATENTE etc.
bekannt, gewissenhaft durch
Patent-Anwalt Reichelt
Dresden-N. Hauptstr. 4

Gess. Herr. 28 J. ev.-luth.
mit vorläufig etwa Markt
10.000 Vermög.. sucht An-
nahm. zwecks Verkauf an e. Röd-
bisch zu gleich. Alter. Selbst würde
sich in ein Restaurant, Gastr. od.
ca. 1000 qm. in Dresden, Ann.
Gedeb. Chemnitz Sachsen,
Meißn. Bauträgerstr. 48, 3. L.

Patente seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse,
(Ecke Weisseckstrasse)
Marken- & Musterschutz.

in Commission zu nehmen. Schön-
stellung vorhanden. Off. unter
Th. St. postl. Prausis ev.

Südliche Kühe
in Commission zu nehmen. Schön-
stellung vorhanden. Off. unter
Th. St. postl. Prausis ev.

Eisenbahnschienen
aus Eisen und Stahl, zu Gleis-
und Grubenbauzwecken vorzügl.
geeignet, offiziell preiswert

Meyer Cohn, Hannover.

Landauer-Verkauf.
Ein nur einige Male gebrauch.
Landauer vom Hofwagenbau
Götter in Dresden gebaut. Ist
wertvoll zu verkaufen. Offiz.
unter Z. O. 766 erbeten an

**Haasenstein & Vog-
ler, A.-G., Dresden.**

**Wagen-
Verkauf.**

Ein ganz neuer Möbelwagen,
moderne Bauart, 6 Meter lang,
mit Sitzbedachung, noch im Roh-
bau, desgl. ein 130fl. Brett-
wagen, komplett, billig zu ver-
kaufen. Louisenstraße 33.

1896er Lorcher.
hoch. Tischwein à 60 Pf. v. Lit.
od. Blätte. Vorzugl. Rothweine
zu gleich. Preise. C. Th. Bauer,
Weinhaus, Porch, Klingau.

Wichtigstes nehm. auf
meine Rotten zurück.

**Haus u. Küchen-
Geräthe**
Küchenmöbel
Brauttaustattungen
Robert Keller
22 Grusaerstr. 22

In der Umgebung von
Karlsbad gelangt im
Oktober d. J. ein

grosser Teich
zum Abfischen

mit einer Ausdehn. von ca.
50 - 60 Meter. Gute Spiegel- und
Schuppen-Karpfen.

Gieß. Obersee für Abnahme dieter
Nische oder eines größeren Theil-
quantums derlben beförd. und
unt. W. P. 6998 Rudolf
Mosse, Wien, I., Seiler-
straße 2.

**Gas- u. Benzin-
Motore**

gebraucht, sehr billig (Theilzahl),
mit Garantie zu verkaufen.

Wöhres Restaurant Spank,
Edle Rosen- und Floraträume.

Kaue auf's Land

einen alt. Landauer, ein
Reitzeug, 2 Rütsche und
2 Arbeitsgeschirre. Preis-
orientiert erbeten u. L. Z. 172

Meyer Cohn, Hannover.

Landauer-Verkauf.
Ein nur einige Male gebrauch.
Landauer vom Hofwagenbau
Götter in Dresden gebaut. Ist
wertvoll zu verkaufen. Offiz.
unter Z. O. 766 erbeten an

**Haasenstein & Vog-
ler, A.-G., Dresden.**

Heirath.

Staatsbeamter, Inf. Del.,
in guter Stell. u. nicht unbem.,
z. 3. in einem ll. Ette Sachsen-
hübsch einget. Dienstwohnum-
nicht, da es ihm hier an passend.
Gelegenheit fehlt, geeig. Damen
bekanntmacht zu machen, auf
dieselben Wege mit einer wirths-
taftigen Dame in Verbindung zu
treten. Gejäh. Off. mit genauer
Angabe der Art. u. ob etwas
muthsmäßliche Kenntnisse vorhanden
unter Ciffr. L. L. 3712 an
Rudolf Mosse, Leipzig.

Ersatzgemeint.
Ein Jungmelle, alleinstehend,
Sohne eines Vogtshauses in gut
neuentürtetem Badort Sachsen,
wünscht mit einem Jungm. im
Alter bis 31 Jahren zwecks Ver-
heirathung in Briesnitz zu treten.
Eine Vermögen erwünscht,
jedoch nicht unbedingt, sond.
mit gute Charaktereigensch. und
heilig. Sinn werden als Grund-
bedingung bevorzugt. Gleichzeitig
d. J. nimmt u. E. 42078 entgeg.
die Expedition dieses Blattes.

Gummivaaren

best. Qual. Markt 3 Nord.
Dresden-N. Jacobsgasse 6, 1.
Blätte. Breitseite gratis u. dicht.
Bücherkatalog 20 Pf.

Gänse! Enten!

1900er Frühbrut, vollkommen
ausgewachsene schlachtreife Tiere,
verdeut. in sichtbarer Verbindung
per Bahn-Silge unter Garantie
lebend. Antunit reicht, emballage-
u. zollfrei per Nachnahme 9 St.
große große Gänse M. 28, dico.
17 St. kleine Enten M. 24, dico.
25 St. Badhandel, junge fleischige
Tiere, M. 22. L. Kampfer
in Podwolosewitz Nr. 27,
nördliche Grenze.

Wer billig bauen will, kauf
Thüren und Fenster

nebrachte, am billigsten
bei B. Müller, im Hofe

Käse

empfohl. Wollerei Schönen,
Rathbach.

Ausverkauf wegen Konkurs

18 Landhausstrasse 18.

Die zum Konkurs des Goldarbeiters Franz Georg August Böckeler gehörigen Gegenstände an
Schmucksachen, Gold- u. Silberwaren usw.,
darunter Ringe, Broschen, Ohrringe, Armbänder, Medaillons, Herren- und Damen-
Uhren, Uhrketten, Speisebesteck, Serviettenringe, Tassen- und Löffel, Stellen,
Tafelaufsätze u. c. gelangen zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.
Friedrich Schlechte, Konkursverwalter.

Ausverkauf wegen Konkurs

Sophienstrasse 2.

Die zum Konkurs der Handelsgesellschaft „Lindner & Freitag“ gehörigen bedeutenden
Gegenstände an
moderner Knaben-Garderobe,
darunter Schulanzüge, Waschanzüge, Paletots, Knabenkleidchen, Mützen etc.
gelangen zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.
Friedrich Schlechte, Konkursverwalter.

Bad Salzbrunn, Schlesien.

Saisondauer bis 15. Oktober.

Vom 15. September ab halbe Kurtaxe.
Fürstliche Brunnen- und Bade-Direktion.

Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke!
Trumeaux in jeder Ausführung von 58 R. an.
Spiegel, Bilder-Einrahmungen, Bilder.
3 theilige Spiegel,
Photogr. Rahmen, Hand- und Toilettenspiegel, Hausspiegel, Gardinen- und Bilderrahmen.
Schaufensterspiegel. **Vergolderei.** Spiegelscheiben f. Schaufenster.
Alles in reichster Auswahl billiger in dem grössten u. ältesten Spezialgeschäft.
Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.



Nöbel-Transport-Gesegenheit.

Von:

Berlin.
Breslau.

Gera.

Hannover.

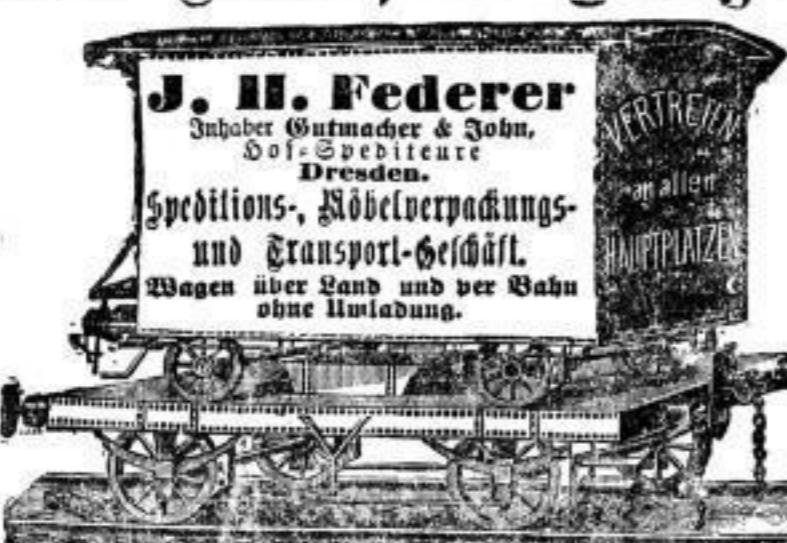
Plauen

t. B.

Wien.

Wiesbaden.

Stuttgart.



Einfachst sich zur Uebernahme von **Umzügen** für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit
und ohne Umladung und gestaltet sich hierbei speziell auf seine grossen, verschließbaren

Patent-Möbelwagen aufmerksam zu machen.

Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Zum Obstankauf

von Tafel- und Wirthschaftsstobst, vorzüglicher alvirner
Qualität, aus erster Hand nennt Bezugssachen gegen
Retourmarken die

K. k. Landwirtschafts-Gesellschaft
in Klagenfurt.

1 gr. Weischorb, Altes Porzellan,
1 Dameurover
hochleg. moderne Maschine, vollständig u. komplett, billiger zu verkaufen.

Gold-, Silberlachen, Uhren,
Möbel, Bilder, Gläser, Krüge,
Zinnobjekte, Bronce, Waffen,
Auerhähne jeder Art. Kauf

Dittmar, Rähnitzgasse 18, Dr.-R.

Pianinos

vermietet und verkauft

sehr billig unter Garantie.
Jos. Kulb, Pianinofabrik,
Friedrichstraße 15, 2.,
Ende Marchallstraße.

Thüren
und Fenster,
gebaut, um billigen fl. Planensche-
sse 33 bei W. Hänel.

Gussprech. Papagei
mit schönem Bauer ist billig zu
verkaufen. Holzbeinplatte 3, 1.

Linoleum

zum Belegen von
Zimmern, Korridoren, Treppen etc.
empfiehlt in großer Musterauswahl:

Rixdorfer:

200 cm, einfarbig, Qual. D	Ibd. Mtr. Mf.	2.50
200 " " C	" "	3.40
200 " " B	" "	4.60
200 " " A	" "	5.70
200 " " Excelsior	" "	6.30
200 cm bedruckt, Qual. D	" "	2.75
200 " " C	" "	3.80
200 " " B	" "	5.50
200 " " A	" "	6.60
200 " " Excelsior	" "	7.50

Delmenhorster:

(„Hansa-Marke“)

200 cm, einfarbig, Qual. I	Ibd. Mtr. Mf.	6.50
200 " " I	" "	7.50
200 " durchgemustert,	" "	5.25, 6.-
Granit	" "	6.50, 7.35
200 " durchgem. Anlaib	" "	9.-11.-
Moiré "	" "	8.50

270 cm, bedruckt, Ibd. Mtr. Mf. 6.-
Läufer und Teppiche im Verhältnis.

Muster bereitwillig und portofrei.

Ernst Pietsch,

17 Moritzstrasse 17,

Fernsprecher: 4079.

Linoleum-, Möbelstoff- und Teppich-Handlung.

Gardinenstangen nach Mass,

Neuvergoldung von Spiegel- und Bilderrahmen.
Reinigung und Reparatur aller Arten gerahmter Bilder
und Spiegel.

Reinigen und von Spiegelglas.

Rosetten, Bilder- und Spiegelrahmen, Photographic-Ständer aller Größen, Verglasungen,

Sophaspiegel, Pfellerspiegel, eigene Arbeit.

Hand- und Toilettenspiegel, Bilder-Einrahmung.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Johannes Wetzlich,

Detail: nur Grunaerstrasse 12.

Spiegelglasverkauf: Trompeterstrasse 4.

Kameelhaar- und Baumwoll-Treibriemen

Mehrfach prahlend, empfohlen für alle Betriebe. — Hauptübertragungen, Dynamos, Elektromotoren als bevorzugtes und bewährtes Übertragungsmittel.

Paul Schirner, Treibriemen-Werkstatt, Dresden-N. — Telefon Amt II, 2558.

Erste Referenzen.

Herr 3 Mark per Pfund.

Gelegentlich geschüttete, weltheit-

rühmte Spezialität erfreut

Mengen von unverzichtbarer Füll-

stoff! Voll gebräuch-

fertig! Jedes beliebte Quan-

tum zollfrei geg. Nachn.! Zu-

rücknahme auf unsere Kosten!

Pechier & Co.

in Herford Nr. 3819 P.

in Weißfalen.

Proben (auch Muster

geeigneter Bettstoffe)

umsonst und portofrei!



H. R. Heinicke,

Chemnitz, Wilhelmpl. 7.

Bureau für Fabrik-Schornsteinbau

und Dampfkessel-Einmauerungen.

Fernsprecher No. 439.

Errichtet runde und eckige Schornsteine, erstere aus gelben wetter- und slarfesten Radialithostenen.

Fahrt Dampfkessel-Einmauerungen durch eigene Leute aus.

Liefert rasch verzebraende Kosten.

Übersicht. Prospekte u. Anschläge kostfrei.

Das altrenommierte Zuchtbuchgeschäft von

Gebr. Salomons

in Weener,

Ostfriesland,

empfiehlt sich unter Zusicherung prompter und reellster Bedienung von hochtragen- den Kühen, Kalben und Bullen, so wie 6 bis 7 Monate alten Kälbern. Ostfriesischer, Oldenburger, Holsteiner Rasse, frei jeder Vahinstation.

Eiserne Wendeltreppe

ist billig zu verkaufen. Höheres

Gartentreppe Deuben b. Dresden.

Verkäuflich 2 große, sehr gutgehaltene Cha-

marops (Zweigpalmen) Dieb-

sen-Reutz, Schillerstraße 13.

Berlin, Eisenbahnhstr. 4.



Tiedemann

& Grahl.

Seestrasse 9.

Schaum-Weine

Gebrüder Hoch,

Gosenheim.

Cognac

Jas. Hennessy & Co., Martell & Co.

Actien-Gesellschaft Siegmar.

Feinste Punsche

Jos. Selner, Düsseldorf, J. A. Kemna, Barmen,

Cederunds Söner,

Stockholm.

Whisky.

Feinste Liköre.

Wiederverkäufer Rabatt

Eine Anzahl neuer Nähmaschinen,

als: Ringförmisch, Rundförmisch

u. Langförmisch mit beweglich

verschiebbare Fabrikate, wegen

verbillig. Vollur ganz billig zu

ver., dersel. vorzügl. gebra.

Nähmaschinen 1-20 Mark.

8 Damen-Rover

wottbillig zu verkaufen

(komplet) 1-160 Mark,

nur preisgekrönte exkl. Fabr.

bei Fücke, Dresden,

Ostra-Allee 33, part. 1-20

mächtig d. Marienbrücke, fein Laden.

Damen-Rover,

engl. außerordentlich nobil u.

elegant, für 75 Mark zu ver-

kaufen Werderstraße 22, part. 1-

Ausfahrt von 1-3 Uhr.

Jeder lesen!

Strenge reen!

Polardaunen!

se? — Woher kam ihr plötzlich diese schmerlich klüge Erinnerung an Zeiten, die so weit hinter ihr zu liegen schienen, an Orte und Dinge, die sie achlos, blindlings eingetaucht hatte gegen ihr reiziges Leben? — Noch nie, weder im großen Glück noch im kleinen Schmerz, hatte sie sich zurückgelehnt in jene „indolente Zeit“, die da gewesen war, bevor sie ihn gekannt. So sehr hatte er all ihr Leben, all ihr Denken ausfüllt, so sehr hatte sie sich in die Zeiten des Alleinseins nur nach ihm in Schnugge verkehrt, daß kein Raum blieb im Herzen für irgend ein anderes Verlangen. Sie hatte ihre Heimat, nein, sie ihre „Geburts“ — so sehr hatte er all ihr Leben, all ihr Denken ausfüllt, so sehr hatte sie sich in die Zeiten des Alleinseins nur nach ihm in Schnugge verkehrt, daß kein Raum blieb im Herzen für irgend ein anderes Verlangen. Sie hatte ihre Heimat, nein, sie ihre „Geburts“ — so sehr hatte er all ihr Leben, all ihr Denken ausfüllt, so sehr hatte sie sich in die Zeiten des Alleinseins nur nach ihm in Schnugge verkehrt, daß kein Raum blieb im Herzen für irgend ein anderes Verlangen. Sie hatte ihre Heimat, nein, sie ihre „Geburts“ — so sehr hatte er all ihr Leben, all ihr Denken ausfüllt, so sehr hatte sie sich in die Zeiten des Alleinseins nur nach ihm in Schnugge verkehrt, daß kein Raum blieb im Herzen für irgend ein anderes Verlangen.

Hans kam in's Zimmer getrippelt und sah erst die halb gebackte Kiste, dann seine kleine Kabinett und es bereit für sein Kinderherz sehr geheimnisvoll aus. „Was ist das, Mama?“ — fragte er — „dass Hans sehen?“ Sie wandte sich vom Fenster und kam an den Tisch. „Du darfst es nicht wissen, das sind die Sachen für Großpapa und die Großmama.“

Dabei fiel es ihr plötzlich schwer auf's Herz, daß sie ihrem Kindern so selten von kleinen Geschichten erzählte. Von seiner Mutter in die Heimat konnte er keine Erinnerung mehr haben. Hans kannte die Worte nachdrücklich an. „Wo ist Großpapa?“ fragte er plötzlich. „Wo es wunderbar ist!“ versetzte sie enthusiastisch. „Im Himmel?“ fragte er schnell und hoffte dabei auch die Hände.

Dies Wort betrübte sie sehr. Wenn es wohl gewesen wäre, was hätte sie dann verloren! Sie weiß es plötzlich ganz genau: Das Beste aus ihrem Leben. Nicht das Schöne, nicht das Süßeste — aber das Beste. Diese plötzliche Erkenntnis erfüllte sie wiederum mit Verwunderung. Das Kind sah sie immer noch erwartungsvoll an. Es hörte auf näherte Erdungen in betreif dieses großväterlichen Himmels.

Hans sah auf den am Fenster stehenden einfachen kleinen Schreibtisch — ihren einstigen Mädchenherzbuch, der so viele Erinnerungen barg, die ihr alle so lange gleichgültig gewesen waren. Sie hockte noch den Schlüssel — und sie mußte ziemlich lange suchen; er stand sich endlich im kleinen Salon, in einem Fach ihres dort stehenden prunkhaften Schreibtisches — dort hatte sie ihn einschließen können.

Jetzt öffnete sie damit den kleinen Tisch und kramte in ihm, bis sie ein buntes Bildchen fand, welches in flüssiger Aquarellmalerei die Fron eines alten Hauses zeigte — eines vornehmen alten Hauses, ob es auch nur in einer engen Gasse stand. Durch alte Fensterläden, steinerne Engelköpfe über den Fenstern, zwei vorzügliche schwere Türen und ein hohes, funktionsausgebantes Siegeldeck unterhielten es sich wesentlich von seinen Nachbarn, welche die Aufzugsgruppen älter Kleinstadtanlagen trugen. Das Haus hatte überdem einen, von einem Schilderhäuschen flankierten, gewölbten Thorweg, durch welchen man in einen kleinen Innenhof sah, dessen Blauern, wie es schien, ganz mit blühenden Rosen bewachsen waren. Aus diesem Hof sah man durch ein zweites Tor in eine grüne Ebene. Das Haus stand dicht an der Stadtmauer — es mochte in früheren Zeiten das Wohnhaus eines größeren Stadtgutes gewesen sein.

Hans ließ sich alles erklären. Er war voll Eifer. Er wollte möglichst mit der Eisenbahn zum Großvaterfahren und war sehr begeistert, als sie ihm sagte, daß sie nicht möglich. Die Weihnachtskiste wurde gepackt und abgeladen. Auch ein Brief an Eltern und Schwestern ward geschrieben. Sie schrieb selbst nicht, wie viel von ihrer momentanen Stimmung in diesen Brief überging. Beim Einblick in den alten Tisch war ihr auch ihr einstiges Tagebuch in die Hände gefallen und sie hatte es, halb zögern, halb begeistert, geöffnet und in die Blätter hineingeblickt. Je länger sie darin blätterte, desto stärker wurde der Wunsch, sich noch einmal hinein zu verlegen in die für immer vergangenen Seiten und sie nahm das kleine Buch mit in den Salon.

Als die Lindenbach erschien und sich mit ihrer Arbeit beschäftigten, sah sie freilich, daß ihre Herrin nicht mehr so ruhig war, wie bisher. Auch stand der große Koch mit Armesäcken noch zugebaut auf seinem Platz. Statt dessen hielt sie ein Buch in der Hand, dessen bedruckte Seiten sie beim Umwenden fast lebendig überstrich — eins jenes in Sammt gebundene Bücher, in welche junge Mädchen der damaligen Zeit Gedichte abzuschreiben und ihre Erlebnisse zu verewigen pflegten. Sie werden mich heute eine langweilige Gesellschaft finden, Fräulein,“ sagte Flore, fast ein wenig verlegen lächelnd, „ich habe hier eine Letzte — mein Mädchentagebuch — das mich ganz in Anspruch nimmt. Sollten Sie etwas Wichtigeres zu thun haben, als diese Handarbeit, so nehmen Sie doch keine Rücksicht auf mich.“

Das war eine Enttäuschung — aber das Fräulein zog es vor, keinen Gebrauch davon zu machen. „Ich hatte einige Briefe zu schreiben,“ sagte sie, „wenn die Gräfin also erlaubt, daß ich mich zurückziehe, sowie ich mit dieser Robe hier fertig bin.“ „Bitte!“ sagte Flore gleichgültig. Sie hatte sich auf ihren niederen Lieblingssessel vor den Kamini gesetzt. Die Füße hielt sie gegen die wärmende Kohlenlglut. Lampenlicht fiel von rückwärts über ihre Schulter auf die Blätter des Buches. Es entströmte einer Lampe, welche das Fräulein,

dienststündig aufspringend, zusammen dem Tischchen näher rückte — den Effekt präsend und ergeben antragend, ob es hell genug sei. „Danke!“ sagte Flore. „bitte, bemühen Sie sich nicht. Es ging auch ohnedem ganz gut.“ „Aber so doch besser. Ich werde die Gräfin nun aber nicht mehr stören.“

Sie zog sich einen Stuhl an das Tischchen und kniete höflich mit dem Seidentuch, an dem sie saß. Dabei prüfte sie, ob auch sie, auf die Weise, der Herrin im Rücken stehend, Thell haben könnte an der vielleicht interessanten Pforte. Dank der brillant hergestellten Beleuchtung. Dank ihrer schönen Augen. Dank der ziemlich großen Schrift — es ging. So saß sie, die Arbeit in den Händen haltend, mit vorgeneigtem Halse da und sandte ihre Mühe belohnt. Flore achtete nicht mehr auf sie — ihre Gedanken waren ganz im Bann der plötzlich wieder herausbeschworenen Bildern aus ihrem Kindheitsparadies.

6. Kapitel.

Tagebuch von Florentine Nabelle von Toska, ihr zu ihrem sechzehnten Geburtstag geschenkt von ihrer liebenden Tante Dorette von Massow.

Bremstau. Mattheimhaus am 6. Mai 1855. So ein Tagebuch anzufangen ist eine sehr schwierige Sache. Mit was soll man denn? — Ich kann mir doch eigentlich nicht selbst erzählen, was ich schon weiß, als wäre ich eine meine Cousinen in Berlin, mit denen ich Briefe zu wechseln pflege. Aber Tante soll es sei nun 'mal Mode, daß junge Mädchen Tagebücher führen, um ihre Empfindungen niedergelegen.“ In ihrer Jugend, vor vierzig Jahren, sei das noch viel mehr Mode gewesen — aber die jetzige moderne Jugend sei materiell und unverträglich. Das ist wohl möglich. Ich habe bisher dies wunderbar eingebundene Buch mit der silbergesetzten Umschrift immer nur von außen angehängt, weil ich mir ja überall vorlasse, wenn ich mir selbst darin erzählen wollte, wer ich sei und was ich denke. Da kann mir heute Frei zu Hilfe: „Das ist aber doch ganz einfach, Floren, Du schreibst doch gar nicht mir Dich, sondern“ — hier zog er mit dem Arm einen weiten Bogen — „für Deine Kinder und Kindeskinder!“ Ich hab mich unwillkürlich auch in weitem Bogen um, denn mir war, als müsse bereits hinter mir eine ganze Reihe menschlicher Wesen anstrengt sein von der Kleinheit meines Daumens an bis zur Höhe des Thorsoftens. Ich muß recht dumme Aussichten haben, denn Frei begann zu lachen. Aber plötzlich begriff ich, was er meinte. Natürlich, man wird einmal ein altes Grokmütterchen und hat Kinder und Enkel, die aus Großmamas Jugendzeit hören wollen. „Wenn man nicht eine alte Jungfer geblieben ist,“ lagt meine ältere Schwester Rose trocken. Das machte mich wieder nachdenken. Zweifelnd sah ich Frei breiten an. „Verbindliche Dich, Floren,“ lagt er. „Du wirst keine alte Jungfer.“

Diese Versicherung war mir, ich gestehe es, wirklich angenehm, denn so gern ich Tante Dorette habe, ich möchte doch nicht mal so werden wie sie. Ich denkt lieber daran, daß einmal meine Entfleder dies Buch durchblättern und gerügt lagen: Großmutter schrieb doch eine schöne Handchrift! Ja, ja! Das war ein Seufzer. Ich weiß nicht, wie ich ihn sonst wiederholen soll. So seufzt Tante immer. Nur aber in's Zeug, meine Kinder und Kindeskinder, lasst Euch also berichten, wie es in und um Großmama aussieht, als sie jung war. So geht's práchtig. So ist's ein wahres Vergnügen, zu schreiben! Also wir leben in Bremstau; das ist eine kleine Stadt mit einer alten Kirche, recht abschweifendem Pfarrer und einem Rathaus, in dessen großem Saal die „Eintracht“ ihre Fei feiert. Die „Eintracht“ besteht aus den Vertretern des Gymnasiums, dem alten und dem jungen Doktor, dem Apotheker, dem Bürgermeister. Ehengäste sind die Offiziere und die Regimentsdamen. Mein Vater kommandiert das Regiment — unser herliches Regiment! Ja, wir sind vier Soldatenmädchen. Der Papa ist ganz práchtvoll. Wir lieben ihn über Alles in der Welt, sehr — und das will viel sagen — noch mehr wie die Mama, die ein zoller Engel ist, das ich nicht weiß, wie ich sie Euch beschreiben soll. Aber den Papa, den kann ich Euch beschreiben, sehr genau sogar. Wenn man ihn ansieht, begreift man, daß seine brauen Reiter für ihn schwärmen. Und das thun sie. Er ist eben so schneidig wie güntig und immer vergnügt. Schön wenn er durch den Hof gegangen kommt oder nun gar, wenn er reitet, sieht man ihn mit Vergnügen an; er hat ein so fröhliches, rotes Gesicht, blitzende Augen, einen mächtigen Schnurrbart, dessen Spuren steil stehen wie Nadeln.

Schnurrbart und sein dicker Haar, welches geschoren ist und kerzengerade steht, wie eine Bürste, sind schon recht auffällig; Mama sagt, das habe viel gemütlicher aus, wie früher, wo sie noch rabenschwarz waren. Er ist eher klein als groß, was auch gemütlich ist. Wenn er streng ist, liebt ich ihn noch mehr, als wenn er mit den Augen zwinkert und uns kommandiert, als wären wir eine Schwadron! Als wir noch Kinder waren, da hat er im langen Korridor, wo dem die Bilder des Rathauses hängen, oft mit uns eine lustige Jagd angestellt, einen Spektakel ohne Gleichen mit Hörnerbläsern und Hurrah, daß es eine Art war. Damals trugen wir alle schwarze Jacke mit roten Schleifen und die flogen nur so hinter uns her, wenn das Wettkennen losging. Und wenn dann Mama die Wohnungstür öffnete und halb lächelnd, halb ärgerlich rief: „Liebster Toska, ich bitte Dich!“ Die Tante hält's!“ verließt er vergnügt: „Muß sich davon gewöhnen! Die Mädels brauchen tüchtige Bewegung, so gut wie Jungs!“

(Fortsetzung folgt.)

Frauen-Schönheit und Gesundheit!
Künstliche Zähne, vorzüglich passend, sofortiges Essen und Sprechen ermöglichen. Plombirungen, Zahnzischen schmerzlos.
Fran Kublinski.
Zahnkünstlerin,
22 Amalienstr. 22.

Rich. Maune, Fabrik Löbau,
Verkaufsstätte:
Marienstr. 32,
Gartenhaus.
empfiehlt als höchst praktisch
für enge Wohnräume, Ven-
tien, Sommerwohnungen u.
i. m. verstellbar, Schla-
möbel, als: Bettsofas
neuester Konstruktion mit
guter Federmatratze, großem
Bettraum; ist durch einen
Handgriff verstellbar und
braucht nicht von der Wand
abgerückt zu werden; ver-
schiedene Ausführungen.
**Bettstühle, Bett-
tische, Chaiselongue-
Betten mit und ohne
Bettstellen mit Patent-Matratzen
in großer Auswahl. Mat-
ratzen mit und ohne
Spanngurten.
Zeichnungen gratis.**
Gernspr. Min. L. 1496.

Kesselkohle.
Wir offerieren freibleibend unsere
Lausitzer Braunkohle u. s.
Förderkohle à M. 27,
Siebkohle à M. 32
M. 200 Cr. ab Wert Netto Kasse.
Bei größeren Jahres-Abschlüssen Preisermäßigungen.
Die Fracht bis Dresden - Neustadt beträgt M. 2150.
Dresden - Altstadt 25,50
ohne Gewicht.
Grube Ferdinand bei Lauchhammer.

Eröffnung des ersten Deutsch-Atlantischen Kabels.

Die Direktion der
Deutsch-Atlantischen Telegraphen-
Gesellschaft



direkten
Kabels
von Emden
nach Newyork
am 1. Septbr.
stattgefunden hat.

Tarif pro Post
M. 1,05.

Deutschen sollten mit dem Bremen „Via
Emden-Azores“ verkehren werden; die Worte
werden von allen Telegraphenverwaltungen losen-
los eingeschrieben.

Telegrammadressen werden in Amerika losen-
los eingeschrieben.

Direkte Verbindung mit New-York, Boston,

Chicago, St. Louis und anderen Städten der

Vereinigten Staaten, Montreal, Toronto, Quebec

und anderen Städten Kanadas, British Colum-
bia, Wellington etc.

Um Telegrammformulare, Tarife u. s. w. wende
man sich an

Die Direktion der
Deutsch-Atlantischen Telegraphen-
Gesellschaft.

Köln am Rhein,
Stolkgasse 3-11.

Grosbüttel: 10 Bf. - Rolli
6 M. 20 g. Legehähner 20 M.
Spitzer, Kluse 1/46 via Schle.

Pianino, prachtvoll, gegen
Rasse sehr billig
Worlitz, Kluse 18, 2.

**Klimatischer Berggiesshübel Sächs.-Böhmm.
Gebirgs-Kurort Berggiesshübel Schweiz.**

Johann Georgen-Bad.

Eisen- und stahlhaltige Mineralquellen. Herrliche Ausflüsse und Spaziergänge durch schattige Laub- und Nadelwälder.

Die Badeverwaltung.

Das Pferde-Geschäft von W. Heinze in Nossen



empfiehlt größere Auswahl in
hochellegant, egalem Ge-
schmack, gut zusammengestellt
u. eingefahren, hannoverischer,
Oldenburger, Holsteiner etc.
Abstammung, bei starken Kar-
rossiers für schwer und leicht,
sowie leichte Gewanne zu
billigsten Preisen.

Telephon Nr. 2.

Willigte und beste Bezugss-
quelle.

Spielkarten,

ver Dutzend 6,50, 7, 8 und 9 M.

empfiehlt

Paul Roeder Nachf.

(Inh.: Arthur Böhning).
Breitestr. 6, zunächst b. Seest.

Telephon Klint 1, Tel. 1502.

Seine
Küchen-
Einrichtung
pflegt man zu kaufen bei
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse
11 u. 12.

**Mottentod,
Insektenpulver,
Campher, Naphthalin,
Wanzentod**

sowie alle sonstigen gebrauchs-
lichen Insektenvertilgungs-

Mittel empfiehlt

Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt 5.

1 ff. Pianino,
1 Harmonium,
1 gross. Dreh-Pianino

für groß. Lanzia billig zu ver-
kaufen bei W. Graebner,

Walzenhäuserstr. 15, vt.

Krankenfahrstuhl

mit Gummireifen, 2 Mal geföhrt, für Herrschaften passend, billig zu verkaufen. Liliengasse 3, 2.

Pneum.-Rover,

kleiner Posten, ohne deutsche Marke (Streitobjekt), soll im Einzelnen, bis 100 Mk., verf. werden.

Gelegenheits-Käufe.

12 neue Hobelbänke, 185 L, à nur 35 Mk., 2 groß, Eisschänke, 60 und 70 Mk., 3 Rattengale, mit Uhr, Ledertofeln, Doppelpulte, Diplomatentisch, 1 großer und 1 kleiner Geschäftstisch für 175 und 100 Mk. zu verkaufen.

Liliengasse 3, Höppner.

Auffallend schönes Coupé-Pferd.

Im Auftrage verkaufe ich einen ganz tollen, stadtstromm gefärbten Glühpänner, breite, starke, irische braune Stute, süßig, 1,72 arsch, mit bewegenden Gängen, Preis 2200 Mk. Kaufes dem *starken ungarischen Goldtuchse*.

Süßig, stadtstromm, mit *Cavaliere-Wagen*, elegantes Gespann, zum Selbstfahren. Preis 1500 Mk.

Stallmeister Greff, Hannover, Gellerstraße 20, 2.

Pianinos

von 6 Mk. an zu verleihen.

Sybre, Moritzstraße 18, 2. Et.

Wagenbau-Anstalt

v. Emil Rieschel, Bischofswerda, hält große Ausstellung neuer u. gebrauchter Wagen. Bestellungen wird. nach Wunsch sofort ausgeführt.

Geldschränke,

noch gebaut, sehr billig zu verkaufen. Freiburgerstraße 19.

Max Werner.

Kochapparate

für Petroleum, Spiritus und Gas in nur praktischen Systemen empfohlen.

C.F.A. Richter & Sohn

Dresden, Wallstr. 7.

Kessel Einmachebüchsen

F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Spiritusgas-kocher

mit Luftvorwärmung.

(Syst. Hudler.)

Ersetzt einen Ein-, Zwei-, Drei-, Vier- und Fünfloch-Kocher, immer nur mit dem Spiritusverbrauch eines Fünfloch-ochers. Mit dem Moment des Auslösens hört jeder Spiritusverbrauch sofort auf. Denkbar grösste Spiritus-Ersparnis. Kein Anbrennen. Keine Explosionsgefahr. Flamme genau regulierbar. Kein Dacht. Keine Russbildung.

Nur zu haben bei
Carl Valentin,
Dresden,
Bankstrasse 1.

Ambergser Email-Kochgeschirre

Gebrüder Göhler

Grenzgasse 10
Ecke Neugasse

Neue und gebrauchte

Dampf-, Benzin- u.

Petroleum-Motor-

Boote

in allen Größen und für jeden Zweck sind billig verkauflich.

Röhres unter H. N. 3550 an

Rudolf Mosse, Hamburg!



A. Siksay's Radfahrräthe, Diabolischwalde 15.

Fahrräthe

in allen Preislagen, solid u. billig. Erholtheile und Reparaturen prompt, zahlungsselektierungen an Bekannte und sichere Leute.

Fort mit den Warzen

Neuheit! Warenstoff!
heut nicht hämmer nicht!
Wirkung wunderbar wie los
genießt Körperfettung prächtig.
Schreibt Herr Koch! Weisen
kann für den Haushalt, um
Gesundheit anzubringen, mehr
Leidet, sehr nämlich Leidende
Gesundheit, so kann es durch
diese Mittel, die für Leidige ist
sehr heilige Punkt, also noch
Hückeswagen, 20. 11. 00.

H. O.

Haushaltspflege pro Stück 40 Pf.
Bis 20 Pf., bei Kaufpreis
20 Pf. extra frei.

Franz Koch, Salzgitter 64
Gesundheitsberater in Dresden.

In Dresden zu kaufen in der Saxonie
Drucker, Grunerstr. 1, 2. Circusstr. 24
und Salomonstr. 10. Kaufhaus 6.

Meinvertrieb für Dresden und Umge-
b. Herzog v. Sach. Dresden 2. Uhland-
strasse 18.

Wir empfehlen unsere u.

Wesermarschbutter

eine anerk. keine Tafelbutter, zu
Tagespreisen u. zum fest. Abonnement. Tages-
preis: 9 Pf. netto im Postpaket
frisch Mt. 11,25 Abnahme.

Garantie für Güte: Rücknahme.

Molkerei-Genossenschaft

Neuenbrook im Oldenburg.

Journit - Stublfische,

beste Ersatz für Rohr,

empfohlen.

H. O. Gottschaleh,

Oberseergasse 1, 1. und 2.

Wieder-

holt

embung für
best. Vogel-
futter den

1. Preis.

Um unsere Lieblinge in der

Gefangenschaft lange gefund zu

ehalten, ist das erste Erforder-

nicht, mit **gutes**, richtig und

frisch gemischtes Futter zu

zeichnen. Vorräthig ge-

packte, lange lagernde Futter-

mischnungen zu kaufen, ist nicht

wünschlich. Empfohlen für alle

Arten Stuben- und Wald-

vögel, Papageien u. Weich-

freieren meine preisgekrönten

Futterarten: Körnerfutter,

Universalfutter, Mehlwürmer

u. a. seit, reine Ameisenfutter,

Musca, Weißwurm, Vogel-

Wurm und Vogelfutter.

Hundefutter. Bei Abnahme

von 10 Pfund 10 % Rabatt.

Verhandl. n. ausw. gegen Nach.

Zoologische Handlung

Moritzstrasse 13,

Ecke König-Johannstrasse.

Nur 14 Mk.

Sprechzeit von 9-4 Uhr Nachm. u. 6-8 Uhr Abends.

Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

H. O. Gottschaleh, Schloßstraße 5.

Nur 14 Mk.

Sprechzeit von 9-4 Uhr Nachm. u. 6-8 Uhr Abends.

Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

H. O. Gottschaleh, Schloßstraße 5.

Nur 14 Mk.

Sprechzeit von 9-4 Uhr Nachm. u. 6-8 Uhr Abends.

Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

H. O. Gottschaleh, Schloßstraße 5.

Nur 14 Mk.

Sprechzeit von 9-4 Uhr Nachm. u. 6-8 Uhr Abends.

Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

H. O. Gottschaleh, Schloßstraße 5.

Nur 14 Mk.

Sprechzeit von 9-4 Uhr Nachm. u. 6-8 Uhr Abends.

Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

H. O. Gottschaleh, Schloßstraße 5.

Nur 14 Mk.

Sprechzeit von 9-4 Uhr Nachm. u. 6-8 Uhr Abends.

Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

H. O. Gottschaleh, Schloßstraße 5.

Nur 14 Mk.

Sprechzeit von 9-4 Uhr Nachm. u. 6-8 Uhr Abends.

Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

H. O. Gottschaleh, Schloßstraße 5.

Nur 14 Mk.

Sprechzeit von 9-4 Uhr Nachm. u. 6-8 Uhr Abends.

Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

H. O. Gottschaleh, Schloßstraße 5.

Nur 14 Mk.

Sprechzeit von 9-4 Uhr Nachm. u. 6-8 Uhr Abends.

Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

H. O. Gottschaleh, Schloßstraße 5.

Nur 14 Mk.

Sprechzeit von 9-4 Uhr Nachm. u. 6-8 Uhr Abends.

Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

H. O. Gottschaleh, Schloßstraße 5.

Nur 14 Mk.

Sprechzeit von 9-4 Uhr Nachm. u. 6-8 Uhr Abends.

Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

H. O. Gottschaleh, Schloßstraße 5.

Nur 14 Mk.

Sprechzeit von 9-4 Uhr Nachm. u. 6-8 Uhr Abends.

Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

H. O. Gottschaleh, Schloßstraße 5.

Nur 14 Mk.

Sprechzeit von 9-4 Uhr Nachm. u. 6-8 Uhr Abends.

Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

H. O. Gottschaleh, Schloßstraße 5.

Nur 14 Mk.

Sprechzeit von 9-4 Uhr Nachm. u. 6-8 Uhr Abends.

Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

H. O. Gottschaleh, Schloßstraße 5.

Nur 14 Mk.

Sprechzeit von 9-4 Uhr Nachm. u. 6-8 Uhr Abends.

Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

H. O. Gottschaleh, Schloßstraße 5.

Nur 14 Mk.

Sprechzeit von 9-4 Uhr Nachm. u. 6-8 Uhr Abends.

Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

H. O. Gottschaleh, Schloßstraße 5.

Nur 14 Mk.

Sprechzeit von 9-4 Uhr Nachm. u. 6-8 Uhr Abends.

Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

H. O. Gottschaleh, Schloßstraße 5.